

DIE FRÄNKISCHE ALB



ZEITSCHRIFT FÜR WANDERN, KULTUR UND NATURSCHUTZ

NEU
Gewinnspiel

auf Seite 63



The photo: Waltraud Bauer

Wandergruppe
bei Velburg nahe St. Colomann



WANDERREISEN 2023



Elbsandsteingebirge ab 550 €
30.09. – 03.10.23 – 4 Tage



Meraner Waalwege ab 799 €
23.09. – 28.09.23 – 6 Tage



Zauber Cinque Terre ab 699 €
24.10. – 28.10.23 – 5 Tage



Amalfiküste ab 1.099 €
17.09. – 24.09.23 – 8 Tage Busreise
18.09. – 23.09.23 – 6 Tage Flugreise



Liparische Inseln ab 1.699 €
09.10. – 16.10.23 – 8 Tage Flugreise



Madeira ab 1.399 €
10.10. – 17.10.23 – 8 Tage Flugreise

3G **2023**
Wir erfüllen Reiseträume!
Ihre schönste Reise liegt noch vor Ihnen!

Bitte Kataloge anfordern:

- **Hauptkatalog 2023**
- **Kreuzfahrten**
Fluss- und Hochsee (2G)
- **Rad-Reisen 2023**

Haltestellen in
FO/ER/FÜ/N/LANG

Alle Reisen
im 5-Sterne Luxusbus

RAD-Reisen 2023

Friedhofstraße 21
91320 Ebermannstadt
Tel. 09194 / 722780
Fax 09194 / 4508
info@klemmreisen.com
www.klemm-reisen.de



www.klemm-reisen.de info@klemmreisen.com

VORWORT		Seite	4
HAUPTVEREIN	Aktuelle Nachrichten -Nachruf	Seite	5
	Einladung in unser Wanderheim	Seite	6
	Aus unserem Archiv	Seite	7 - 9
	Tag der Franken	Seite	9
	Stadtverführungen & Reichswaldfest 2023	Seite	10 - 11
	Pflanzenkunde	Seite	12
	Unser Wandertipp	Seite	13 - 15
	Natur – Erlebnis – Abenteuer	Seite	15 - 21
ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE ALB BIBLIOTHEK	NEUERSCHEINUNGEN	Seite	22 - 23
MOUNTAINBIKEGRUPPE IM FAV	Aktuelles der MTB Gruppe	Seite	24 - 25
NORDIC WALKING IM FAV E.V.		Seite	27
WANDERPLAN		Seite	28 - 41
DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E.V. BUND		Seite	42
DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FAV SCHWABACH E.V.		Seite	43 - 44
FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG	Aktuelle Nachrichten	Seite	45 - 46
FAV SCHWABACH	Heimat - Wege -Kultur mit Wanderberichten	Seite	46 - 48 58
FAV GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF	Protokoll zur 71. Jahreshauptversammlung	Seite	49 - 50
	Bericht der Jahreshauptversammlung	Seite	51
	Wanderberichte	Seite	51 - 54
ORTSGRUPPE ERLANGEN E.V.	Hinweise in eigener Sache	Seite	56
ORTSGRUPPE HERSBRUCK E.V.	Heimat - Wege -Kultur mit Wanderberichten	Seite	57 - 59
MORITZBERGVEREIN	Aktuelle Nachrichten	Seite	60
GRUPPE SCHNAITACHTAL	Wanderberichte	Seite	61 - 62
TSV 1860 DINKELSBÜHL	Dinkelsbühler Gebäudeinschriften	Seite	63
FAV BUND E.V.	Alles auf einen Blick	Seite	65 - 66
IMPRESSUM		Seite	66
GRUPPEN UND VEREINE IM FAV	Alle Adressen und Ansprechpartner	Seite	67 - 68
WERBEARTIKEL		Seite	69 - 70

WIR SUCHEN DRINGEND IN EHRENAMTLICHER POSITION EINE(N)

RECHTSREFERENT/IN m/w/d
BUCHHALTER/IN m/w/d
NATURSCHUTZ- & HAUPTWANDERWART/IN m/w/d

GGF. KANN DIE AUFGABE AUCH „GESCHNUPPERT“ KENNENGELERNT WERDEN.
 INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN DIE VIZEPRÄSIDENTIN WALTRAUD BAUER
 (0911-45 42 90, WALTRAUD.STUMPF@T-ONLINE.DE).

VORWORT



Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde des FAVs, das bekannte und beliebte Lied „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,“ wurde 1841 von dem Lyriker Emanuel Geibel verfasst. Geibel war damals Mitte 20 als er auf einer Wanderung diese Verse dichtete, die etwas später vertont wurden und immer noch nicht nur als Kinderlied gern gesungen werden. Wer dieser Tage am Hohenstein wandert kann die piccobello-frisch gestrichenen Fenster und Fensterläden des Wanderheim bestaunen. Das ist wirklich wahr! Allein an der Vorderfront handelt es sich um 7 Fenster mit rot-weißen Läden an beiden Fensterseiten, die mit den hinteren und seitlichen Läden neu in die Welt hinaus strahlen! Sie wurden im März von einem Fachmann aufwändig und komplett fertig gestellt, der den ganzen Winter über in Eigenregie gewerkelt hat, um das Haus mit diesen farbigen Läden in neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Ehrenamtlich. Uneigennützig. Ohne großes Aufsehen, obwohl es schön aussieht und wirkt! Er will auch nicht großartig genannt werden, was ich sehr schade, aber höchst ehrenwert finde. Und wer schon mal Fenster gestrichen hat, weiß ganz genau, das darin wahnsinnig viel Arbeit und liebe Mühe drin steckt.

ANZEIGE

Claudia's Pferderanch



Kirchensittenbach • Menschof 1
0170/3106942 od. 09152/237

Claudia's Pferderanch in Menschof

In herrlicher Landschaft zwischen Rupprechtstegen und Hormersdorf, in Menschof 1, liegt Claudia's Pferderanch. Unter professioneller Anleitung haben hier Jung und Alt die Möglichkeit, auf braven Pferden Reitausflüge im idyllischen Sittenbachtal zu unternehmen. Im gemütlichen Reiterstüberl kann man nach einem Ausritt noch etwas entspannen. Auch für Kindergeburtstage ist das Stüberl bestens geeignet. Geöffnet hat die Ranch täglich, außer sonntags, von 10 – 18 Uhr. Termine nach tel. Vereinbarung.

Vielen Dank im Namen des gesamten FAVs sage ich an dieser Stelle, dem edlen Menschen, der das Wanderheim mit den Fensterläden so schön wiederhergerichtet hat. W U N D E R B A R ! Ein Augenschmaus für die nächsten Jahr(zehnte). Ihr findet im Heft viele interessante Informationen, Hinweise und Berichte. Z. B. den von der im letzten Heft angekündigten Turmbesteigung der Sebalder Kirchtürme im Herzen von Nürnberg, die unser Kulturreferent Josef Wintrich 14 Angemeldeten zu teil werden ließ. Grandios, einfach grandios, ich könnte nur davon schwärmen. Er hat diese mit seiner Frau Barbara umsichtig, kompetent und mit ganz viel Hintergrundwissen durchgeführt als wäre es das Leichteste von der Welt. Ihr findet im Heft eine weitere Themenführung als Angebot, die ich nur empfehlen kann. Und dann sehen wir uns ja an der nächsten, ordentlichen 109. Jahreshauptversammlung am 24. Juni 2023 um 14.00 Uhr in Reichelsdorf. Ich freue mich drauf!

Eure Anne Wieneke, *Vizepräsidentin*

ALOE VERA

Ein Wunder der Natur



Fachberater:

**Willibald
Schlesinger
Mühlstraße 50
90547 Stein**

www.w.schlesinger.flpg.de

Tel. 0911 - 68 16 83

HAUPTVEREIN



Nachruf

Am 24. Februar 2023 hat unser früherer
Hauptwegemeister und Hauptwanderwart

Manfred Bayer

seine letzte Wanderung angetreten. Er verstarb im 84. Lebensjahr.

Er trat 1977 dem FAV in der Nürnberger Ortsgruppe bei und stellte alsbald auch dem Hauptverein seine Fähigkeiten zur Verfügung. Für den FAV war er von 1983 bis 1990 als Hauptwegemeister und von 1990 bis 2001 als Hauptwanderwart tätig. Für unsere Vereinszeitschrift, aber auch für etliche andere Publikationen, verfasste er als ausgewiesener Kenner unserer fränkischen Heimat zahlreiche heimatkundliche Beiträge, die meisten Beiträge hatte er selbst recherchiert. Er war auch Autor verschiedener Wanderbücher, u. a. die bekannten FAV-Wanderführer „Fahren und Wandern 2 und 3“, „Mit Lenkrad und Wanderstab“, die Wander- und Kulturführer „Auf dem Jakobsweg“ sowie von anderen Wanderbüchern, die er meist im Nürnberger Fachverlag Hans Carl verlegte.

Wir verlieren mit ihm einen sehr engagierten und sachkundigen Wanderfreund - sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Spendeneingang im 1. Quartal 2023

Verein		
18.01.2023	anonym	1,25
28.02.2023	anonym	3,00
22.03.2023	Karin Dorothea Joppe	300,00
25.03.2023	Spende während Inviva	4,00
Gesamt Verein		308,25

Wegemeisterei		
09.01.2023	Hans-Joachim Pabst	250,00
03.02.2023	Ernst und Rosemarie Wentzel	500,00
01.03.2023	Maximilian Kahl	477,40
22.03.2023	Claudis Nickl	24,00
22.03.2023	Günther Todt	18,00
22.03.2023	Hans Naß	12,00
22.03.2023	Andreas Kratzer	17,11
Gesamt Wegemeisterei		1.298,51

Wanderheim		
01.01.2023	Herr Kress	11,60
31.01.2023	Gerald Oehne	25,00
19.03.2023	Daniel Petrov, Katharina Drost	40,00
Gesamt Wanderheim		76,60

HAUPTVEREIN

Unser Wanderheim am Hohenstein lädt unsere Mitglieder und deren Gäste zum Verweilen ein.



Die Wandergruppen von nah und fern kommen zu uns ins Wanderheim zum Essen und gesellig sein. Gerne laden unsere Mitglieder zu ihren Geburtstagen und anderen Familienfeiern ins Wanderheim ein und als Selbstversorger, oder mit einem Auftrag beim Partyservice, bewirten sie Ihre Gäste. Jubiläumsfeiern von den Ortsgruppen, 10 Jahre oder mehr, wurden schon im Wanderheim gefeiert. Die Wandergruppen, wenn Sie es wünschen, werden von unserm Hausdienst bekocht und mit selbstgebackenen Torten, Kuchen und Plätzchen bewirtet. Es muss allerdings rechtzeitig vorher abgesprochen sein, dass der Hausdienst verfügbar ist. Übers Wochenende oder an Feiertagen wird das Wanderheim gerne für Familientreffen genutzt. Es bietet sich an unser Haus für einen Wanderurlaub, auch mehrtägig, mit Freunden und Wanderkameraden/innen zu belegen. Es führen 12 verschiedene Wanderstrecken rund um den Hohenstein. Und so erreichen Sie unser Wander-

heim: Der kürzeste Weg geht vom Bahnhof Rupprechtstegen, dem „Roten Andreaskreuz“ und/oder dem „PP Paul-Pfinzing-Weg“ entlang, ca. 1,5 Stunden, hinauf zum Hohenstein. Es fährt der Linienbus 338 ab Bahnhof Hersbruck zum Hohenstein und zurück. Das ist vorteilhaft, wenn es nach einer Streckenwanderung mit dem Bus zurück ins Wanderheim geht. Am Wochenende steht ein Ruf Taxi zur Verfügung. Unser Wanderheim eignet sich ebenfalls für Lehrgänge. Wir stellen eine Leinwand und auf Wunsch einen Beamer für die Tagung zur Verfügung und der Hausdienst übernimmt die Bewirtung, wenn dies gewünscht wird. Der Fränkische Albverein Bund e.V. freut sich auf Sie und wünscht angenehme und freudige Tage in unserem Wanderheim.

Zu Füßen der Burg Hohenstein im gleichnamigen Ort liegt unser Wanderheim im Schnittpunkt zahlreicher Wanderwege. Es bietet tagstüber Platz für Wandergruppen bis 50 Personen:

www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein

Ausstattung. Küche für Selbstversorger, Aufenthaltsraum für 50 Personen, 2 Duschen und WC auf dem Flur / Waschraum, 20 Betten gesamt (1x 2-Bett-Zimmer, 2x 4-Bett-Zimmer, 1x 10-Betten-Raum)

Es empfiehlt sich einen geplanten Aufenthalt frühzeitig anzumelden.

Bitte fordern Sie die Preisliste bei unserer **Hausreferentin** an:

Andrea Oehme - Obere Grabenstraße 7 - 91217 Hersbruck
Tel. 09151-905239 (ab 19.00Uhr) • • • E-Mail: angeraja@web.de

Belegungsplan auf unserer Website:

www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein

Anmeldeformular • Flyer Wanderheim • Panoramaansicht/Gastraum

Geschäftsstelle Fränkischer Albverein e.V. Bund, Heynstr. 41
90443 Nürnberg, 0911-42 95 82, Fax-42 95 92
info@fraenkischer-albverein.de

Spenden sind willkommen!

Aufgrund der aktuellen Krisensituation sind wir mehr denn je auf Spendengelder angewiesen. Unser Wanderheim kann nur mit Einschränkungen gebucht werden. Sobald die Krise überstanden ist, sind wir wieder ganz für Sie da. Unsere Website informiert Sie aktuell. Unterstützen Sie uns bitte mit einer Geldspende:



Spendenkonto (Wanderheim):

Fränkischer Albverein e.V. Bund

BIC: SSKNDE77XXX

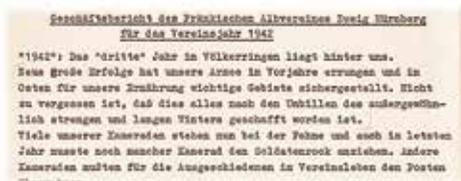
IBAN: DE43 7605 0101 0012 1297 89

Bank: Sparkasse Nürnberg

Aus dem FAV-Archiv ... heute vor 75 Jahren

1948- Neubeginn beim FAV

Bei einem Blick in die FAV-Geschichte ist für den Verfasser unsere Vereinszeitschrift „Die Fränkische Alb“ in der Regel die einzig erhalten gebliebene Quelle. Für 1948 erweist sich dies als schwierig, denn das Erscheinen unserer Vereinszeitschrift endete, recht unvermittelt, bereits mit der Ausgabe 1/1943 - ohne jeglichen Hinweis zu den Hintergründen der Einstellung. Der spätere Hauptvorsitzende Franz Hindelang formulierte dieses Ende der FA-Ausgaben später lapidar mit .. auf höhere Anordnung eingestellt .. (Quelle: Geleitwort zur Neuauflage der FA in Heft 1/ Nov. 1950). Deshalb gibt es im FAV-Archiv im weiteren Verlauf des II. Weltkriegs und in den ersten Jahren nach Kriegsende keine Nachweise mehr. Das Vereinsleben in den ersten Kriegsjahren war noch überschaubar, und beim FAV gab es - dem Zeitgeist geschuldet? - erst 'mal Durchhalteparolen, wie der Ausschnitt zeigt:



Da die Vereinsstrukturen in unseren FAV-Ortsgruppen weiterhin fortbestanden, dürften die FAV-Aktivitäten in den folgenden Jahren fortgesetzt worden sein. Mit dem Fortschreiten des Krieges verschlechterte sich die Versorgung der Bevölkerung rapide, die deutschen Städte lagen zudem weitgehend in Trümmern, und die Versorgungslage blieb bis in die ersten Nachkriegsjahre hinein sehr angespannt. Bei diesen Nöten

war für die FAVler wahrscheinlich nicht mehr an spannendes Wandern zu denken ... Lediglich von der OG Nürnberg ist aber eine Notiz vorhanden, dass sie ihre letzte Veranstaltung am 9. 12. 1944 abhielt, anschließend habe die Vereinstätigkeit geruht (Quelle: OG Nürnberg - aus der Übersicht „Veranstaltungen bis 1946“, Seite 189).

Selbst 1948, drei Jahre nach Kriegsende, war die Wirtschaft noch nicht richtig in die Gänge gekommen. Die alte Reichsmark hatte längst ihren Wert verloren, dafür gab es Ersatz-Währungen in Form von Zigaretten, Kaffee oder Alkohol - es blühte der Schwarzmarkt. Erst als am 20. Juni 1948 die neue D-Mark eingeführt wurde, entspannte sich die Lage, und auf wundersame Weise füllten sich recht schnell wieder die Regale in den Läden.



1948 meldete sich auch der FAV mit einem ersten Lebenszeichen zurück: ab Januar 1948 bis Dezember 1949 erschienen - meist vierseitige - „Vereins-Mitteilungen“ (diese Mitteilungen liegen im Archiv allerdings nur unvollständig vor). Verzeichnet waren darin freilich nur für die Ortsgruppen in Nürnberg und Fürth deren Termine der Wanderungen bzw. Veranstaltungen. Über das Schicksal der übrigen Orts-



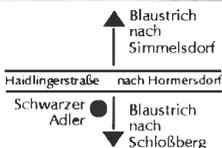
Gasthof • Pension • Metzgerei Schwarzer Adler



Osternohe, Haidlingerstr. 16 (Richtung Hormersdorf)
Telefon: 09153/75 93 • Fax 83 62

- Gemütliches Restaurant mit Kachelofen
- Gute Küche: Schäuferle - Haxen - Fisch- und Wildgerichte
- Nachmittags Kaffee und Kuchen, Hausgebäck
- Donnerstag Schlachtschüssel, Bauernschinken aus der Räucherammer und hausgemachte Wurstwaren auch zum Mitnehmen
- An Wochenenden durchgehend warme Küche
- Gerne richten wir Ihre Familienfeiern aus

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Böhm Montag und Dienstag Ruhetag



HAUPTVEREIN

gruppen aus den Vorkriegsjahren ist 1948 und in den Folgejahren nichts Näheres verzeichnet. Vermerkt sind jedoch mehrere sog. Anschlussvereine, die z. T. auf eine eigene und lange Vereins-Tradition zurückblicken konnten. Sie waren zumeist in der NS-Zeit in den FAV (zwang-)eingegliedert worden und hielten dem FAV auch in den Nachkriegsjahren die Treue. Erwähnt werden u. a. T.C. Almrausch, T.C. Felsenbuam, T.C. Felsenfest, T.C. Die Hetzleser, T.C. Schwindelfrei, T.C. Trubachtaler oder T.C. Wildenfelser. Herausgegeben wurden diese Vereins-Mitteilungen von Fritz Stremel - er war später viele Jahre lang als Schriftleiter für unsere Vereinszeitschrift verantwortlich, als der FAV diese ab 1950 wieder neu auflegte.

Selbst den formalen Teil des Vereinsgeschehens nahm die FAV-Vorstandschaft alsbald wieder auf: am 10. Juli 1948 fand die erste Nachkriegs-Jahreshauptversammlung statt. Tagungsstätte war das Lokal „Goldenes Kleeblatt“ in Nürnberg. Der damalige Hauptvorsitzende Franz Hindelang führte in seinem Rechenschaftsbericht aus, dass sich der FAV, der nach seinen Worten bei Kriegsende völlig daniederlag, gut erholt habe - 530 Mitglieder zählte der FAV 1948 wieder. Schon 1946/1947 hatte die Wegemeisterei unter der Leitung von Anton Leidinger von Neuem mit Markierungsarbeiten begonnen und große Teile der Wegemarkierungen im Reichswald wieder in Ordnung gebracht – trotz der recht knappen Brotrationen und schlechten Verpflegungsmöglichkeiten .. (= A. Leidinger in einem Rechenschaftsbericht). Viele Wanderer/innen sind ihn schon gegangen: der FAV würdigte die Verdienste von Anton Leidinger und benannte den Blaustich-Weg Nürnberg-Tiergarten - Amberg (70,0 km) nach ihm. Die Wegemeisterei hatte 1948 im Übrigen größte Schwierigkeiten bei der Material- und Werkzeugbeschaffung und richtete deshalb in der Mai-Ausgabe 1948 der Vereins-Mitteilungen einen Hilfefufruf an die Mitglieder. Gesucht wurde geeignetes Werkzeug (..soweit es in Ihrem Haushalt entbehrlich ist..), Zinkblech- oder Weißblechabfälle für Blechschildchen und natürlich Nägel bzw. Stifte aller Art. Die Währungsreform beutelte dann den FAV: im Abrechnungsjahr bis Juni 1948 hatte er einen Kassenbestand von 2.353,08 RM zu verzeichnen, die Währungsreform ließ ihn auf 235,30 D-Mark schrumpfen. Der Beitrag

für das Vereinsjahr 1948 betrug ursprünglich 6,-- RM, nach der Währungsreform verlangte der FAV weiterhin 6,-- D-Mark je Mitglied. Und da es Vereinsmitglieder gab, die ihren Vereinsbeitrag ordnungsgemäß und pünktlich schon zu Jahresbeginn noch in RM bezahlt hatten, mussten sie überdies einen Sonderzuschlag von 1,50 D-Mark nachüberweisen. Die Namen der damaligen Vorstandschaft sind wahrscheinlich in Vergessenheit geraten – sie sollen hier aber erwähnt werden: Hauptvorsitzender Wfr. Hindelang, stellv. Hauptvorsitzender Wfr. Ostler, Kassenwart Wfr. Ertel, Hauptwegemeister Wfr. Müller, Hauptwanderwart Wfr. Bauer, Schriftführer Wfr. Stremel, Jugendref. Wfr. Braunstein. In dieser ersten Nachkriegszeit verzichtete der FAV vorerst auf eine eigene Vereinszeitschrift und veröffentlichte seine Verbands-Mitteilungen im Frankenland, einer Zeitschrift für die fränkische Heimat und für Wanderfreunde, wie ihr Untertitel lautete. Auch der Fränkische Schweiz-Verein und der Touristenverein Die Naturfreunde bedienten sich dieser Zeitschrift. Das Frankenland war dem FAV auf die Dauer wohl zu teuer und erschien zudem unregelmäßig, und so beendete der FAV den Vertrag mit dem Verlag und entschloss sich, wieder eine eigene Vereinszeitschrift herauszubringen. Es dauerte aber, bis die erste Nachkriegsausgabe heraus kam - sie erschien dann im Nov. 1950 mit dem bisherigen Titel „Die Fränkische Alb“, auch das alte Logo behielt der FAV bei. Gedruckt wurde sie im Verlag Karl Ulrich & Co. Nürnberg, nunmehr wieder im kleineren DIN A5-Format.

Was passierte 1948?

1948: Die Bevölkerung in Fürth stieg bis zum Jahr 1948 durch den Flüchtlingszuzug kurzzeitig auf über 100.000 an; die Neubürger kamen in über 40 kleinen und großen Lagern unter.

2. März 1948: Der gebürtige Fürther Ludwig Erhard wurde zum Direktor der Verwaltung für Wirtschaft in der britisch-amerikanischen Bizone gewählt

1. April 1948: Am 1. April 1948 erhielt die Stadt Schwabach ihre alte Selbständigkeit wieder zurück, nachdem sie in der Zeit vom 1. April 1940 bis zum 31. März 1948 in den Landkreis Schwabach eingegliedert worden war.

27. Juni 1948: Nach dem letzten Spieltag stieg die damals noch als SpVgg Fürth geführte Fußballmann-

HAUPTVEREIN

schaft aus der Oberliga Süd ab, schaffte aber bereits in der nächsten Saison den Wiederaufstieg.

20. Juni 1948: Die Währungsreform trat in den westlichen Besatzungszonen mit der Einführung der D-Mark in Kraft. In der Sowjetischen Besatzungszone wurde am 23.6.1948 dann ebenfalls eine Währungsreform durchgeführt.

7. Juli 1948: Der Unternehmer Max Grundig (* 7.5.1908 - † 8.12.1989) gründete das „Grundig Radio-Werk GmbH“. Im gleichen Jahr brachte Grundig sein erfolgreiches Radio „Weltklang“ auf den Markt.

8. August 1948: Der 1. FC Nürnberg gewann im Stadion Köln-Müngersdorf durch einen 2:1-Sieg über den 1.FC Kaiserslautern (mit dessen Wunderstürmern

Fritz und Otmar Walter) zum 7. Mal die Deutsche Fußballmeisterschaft.

1. Dezember 1948: Erstmaliges Erscheinen der Fürther Nachrichten als eigenständige Zeitung in der Verlagsgruppe der Nürnberger Nachrichten mit ihrem bis heute beibehaltenen Namen.

4. Dezember 1948: An diesem Tag begann der erste Nürnberger Christkindlesmarkt nach dem II. Weltkrieg, umgeben von den Ruinen in der zerstörten Nürnberger Altstadt, nachdem während des Zweiten Weltkriegs in Nürnberg kein Christkindlesmarkt mehr stattgefunden hatte. Verkörpert wurde das Christkind einige Jahre lang von einer Schauspielerin.

Kurt Griesinger (FAV-Archiv)

Tag der Franken am 2. Juli 2023 in Bad Windsheim



2006 hat der Bayerische Landtag die Einführung eines „Tags der Franken“ beschlossen. Seitdem wird dieser Tag am ersten Juli-Wochenende gefeiert und abwechselnd von einem der drei fränkischen Bezirke ausgerichtet. Er soll die vielfältige Landschaft, Geschichte und Gegenwart der fränkischen Region deutlich machen und das Bewusstsein für das innovative Potenzial Frankens stärken.

2023 ist der Bezirk Mittelfranken wieder mit der Organisation an der Reihe. Er wird den Festtag in seinem Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim veranstalten. Gleichzeitig findet das Altstadtfest auf Stadtgebiet statt.

Mit dem diesjährigen Motto „Jung in Franken“ legt der „Tag der Franken“ seinen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Jugend. Nach dem offiziellen, öffentli-

chen Festakt mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder um 10.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein entsprechend buntes Veranstaltungsprogramm. Bezirkliche Einrichtungen, fränkische Vereine, Gruppen und Institutionen informieren über ihre Arbeit und sofern vorhanden, auch über ihre Kinder- und Jugendprojekte. Die Ausstellung „Weißt Du noch“ widmet sich der „Kindheit und Jugend in Franken“. Der Bezirksjugendring klinkt sich ein mit seinem „Tag der Jugendarbeit“ und zahlreichen mitwirkenden Gruppen. Abgerundet wird das abwechslungsreiche Programm von zahlreichen Handwerker-, Musik- und Tanzvorführungen und vielen Mitmachstationen.

Programm und Informationen unter:

www.tagderfranken.de

Den Infostand des Fränkischen Albvereins finden Sie auf dem Museums Gelände an der Standmeile beim Jagdschlösschen Eyerlohe oder ganz exakt mit der App „What3Words“ unter der Wortkombination „/// stempel.angekündigt.kalt“.

Gasthaus „Zur Linde“ · Wollner-Saal Neunkirchener Str. 14 · 91207 Lauf-Heuchling · Tel. 09123 - 28 00

- Täglich gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
- Nebenzimmer und Saal für: Tagungen, Betriebs-, Vereins-, Familien- und Hochzeitsfeiern von 15 - 450 Personen
- **Fremdenzimmer mit Dusche und WC (für Ihre auswärtigen Gäste)**
- **Dienstag Ruhetag!**

Mitglieder werben!

**... und
beim FAV
mitwandern!**

HAUPTVEREIN

Der Fränkische Albverein e.V. lädt ein zu den Stadt(ver)führungen 2023

Fr. 15.09. 23, 14:00- 16:00 Uhr und Sa. 16.09. 23 14:00- 16:00 Uhr
„Wie markiert man Wanderwege?“, Wanderkonzept und integrierendes Leitsystem. Wir begeben uns auf den Wanderweg zur Goldenen Straße und Wolfram Ungerweg. Es wird erklärt wie die Wegezeichen auf den Baum aufgetragen werden. Was man dabei beachten sollte und wie man auch Wegemarkierungsschilder mit Nägel an den Baum anbringt. Jeder Teilnehmer kann es selbst mal ausprobieren anhand eines Täfelchen mit den Leim und den Nassklebezeichen sich selber ein Erinnerungsstück machen. Hier gibt es Informationen und Beratung rund um das freiwillige Engagement. Veranstalter: Fränkischer Albverein e.V, TP:14:00 Uhr Erlenstegen Haltestelle der Tram 5, Dauer: 2 Stunden. Nächstgelegene Haltestelle Erlenstegen Tram 5 oder S-Bahn

So.17.09. 23, 14:00-16:00 Uhr

Auf den Bethangweg Stadtverführung. KW Lauf am Holz – Schmausenbuck Turm- Tiergarten Nürnberg, I.G. Gz.ca. 2h/8km, TP: 13.45 Uhr Nürnberg Hbf. (Abf.13:53 Uhr Gl.3 S3) Ankunft Lauf am Holz 14:00 Uhr WF: Waltraud Bauer Anmeldung bis 13.09. 0911/454290 Rucksackverpflegung

So. 17.09. 23, 10:00 - 12:00 Uhr

„Den Schlüssel verloren“ – Kulturwanderung über ehemalige Bahnstrecken im Nordosten Nürnbergs mit Josef Wintrich (Kulturwart). In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wurden rund um Nürnberg Eisenbahnstrecken gebaut, unter anderem um die Industrie an das Verkehrsnetz anzuschließen. Ende des Jahrhunderts hat man dann einen Teil dieser Strecken wieder stillgelegt, doch deren Verlauf ist heute noch gut im Gelände sichtbar. I.G. Gz. ca. 2h/7km, TP: 10:00 Uhr am U-Bahnhof Nordostbahnhof (Treffpunkt am Nordausgang im Übergang zur Gräfenbergbahn), Ende an der Straßen- und S-Bahn-Haltestelle Erlenstegen. Das Stadt(ver)führungstürmchen ist die Eintrittskarte für die Veranstaltungen.



Reichswaldfest 2023

Um das 50. Jubiläum Das Reichswaldfest 2023 wird ein ganz besonderes – wir feiern Jubiläum! 1973 demonstrierten zum ersten Mal zahlreiche Bürger*innen in Kleid und Anzug gegen verschiedenste Eingriffe in den Reichswald.

Es war die Geburtsstunde einer der ersten großen

Umweltbürgerbewegungen der Bundesrepublik Deutschland. Das Jubiläums-Reichswaldfest des BUND Naturschutz, gemeinsam mit dem Forstbetrieb Nürnberg, findet am **15./16. Juli 2023** wie seit vielen Jahrzehnten am Schmausenbuck-Aussichtsturm statt.

Direkt unter den alten Eichen an einer der landschaftlich schönsten Stellen des Reichswaldes, wird ein breites Angebot an Informationsständen verschiedener Umweltgruppen, interessanten Exkursionen, ein tolles Kinderprogramm und leckere Speisen und Getränke aus biologischem Anbau geboten.

FreizeitFanatiker

Der freundliche Kletter- und Outdoorladen in Hersbruck

Martin-Luther-Str. 7-9, 91217 Hersbruck
Tel: 09151 7320944

www.freizeitfanatiker.de

HAUPTVEREIN



Am frühen Samstagabend werden die „Wellbappen“ auftreten und am Sonntagvormittag Mac Härder zum Weißwurstfrühstück kommen.

Mit einer Podiumsdiskussion am Sonntag fordern wir Bekenntnisse der Landtagsparteien zum Reichswaldschutz vor der Wahl im Herbst ein.

Sa. 15.07 - So. 16.07. Das Jubiläums Reichswaldfest ab 14:00 Uhr - 20:00 Uhr und am Sonntag ab 10:00 - 18:00 Uhr, Helfer werden noch gesucht! Tel:0911/454290

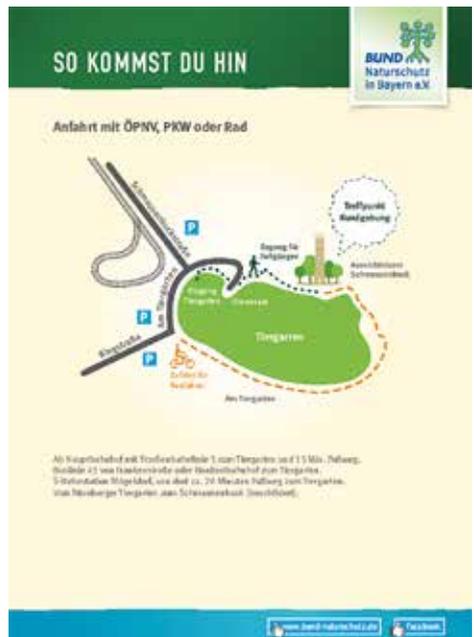
Sonntag 16. Juli Eine geführte Wanderung des Fränkischen Albvereins e. V. mit Tessa Ganserer, MdB, TW von Ludersheim entlang der Röthenbach über Ungelstetten und Brunn zum Schmausenbuck, wl.u.s.G., Gz.5/19km, TP: 08.30 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Ludersheim, WF: Tessa Ganserer, MdB

Zum Schmausenbuck-Aussichtsturm oberhalb des Nürnberger Tiergartens:

- Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 5 zum Tiergarten und 15 Min. Fußweg (beschildert).
- Buslinie 45 von Frankenstraße oder Nordostbahnhof zum Tiergarten.

• S-Bahnstation Mögeldorf, von dort ca. 20 Minuten Fußweg zum Tiergarten.

• Auf Radwegen ab Tiergarten, Mögeldorf, Fischbach



HAUPTVEREIN

Scharbockskraut, ein leuchtender Hingucker im Frühjahr

Das Scharbockskraut (wissenschaftlich *Ficaria verna*), ein Hahnenfußgewächs, gehört im zeitigen Frühjahr zu den ersten Pflanzen, die aus dem Boden sprießen bevor die Bäume Blätter bekommen. In großen Massen tritt es in lichten Wäldern auf, es begegnet



uns Wanderern aber auch häufig an Gräben und auf Wiesen. Dabei bilden die Blätter des Scharbockskrautes manchmal ganze Teppiche. Die Blätter sitzen an einem etwa 10 cm langen Stiel und sind herz- bis nierenförmig, die Ränder sind gekerbt. Die Blattoberseite glänzt dunkelgrün, wie lackiert, dieser Glanz ist sehr auffällig und lässt uns die Pflanze leicht erkennen.

Ab März entfalten sich gelbe Blüten an extra Stängeln. Die Blüten haben 6-14 Kronblätter, die sternförmig angeordnet sind, und in der Frühjahrsonne stark leuchten. Ein echter Hingucker in der sonst um diese Jahreszeit noch etwas farblosen Natur! Das kleinwüchsige Scharbockskraut welkt Ende Mai und

ist kurz darauf verschwunden. Die Blätter des Scharbockskrautes sind sehr schmackhaft und leicht scharf. Wie viele andere Wildkräuter auch wächst das Kraut meist nicht weit weg von unserer Haustür, es braucht keinen langen Transportwege und steht uns kostenlos zur Verfügung. Scharbock ist ein alter, volkstümlicher Name für Skorbut, eine Vitamin-C-Mangelkrankung, welche im Mittelalter nach einem langen Winter gar nicht so selten war. Da kam im März das Scharbockskraut mit seinen Vitamin-C-haltigen, würzigen Blättern gerade recht, um den Mangel auszugleichen. Auch wenn unsere Vitamin-C-Versorgung heute weitaus besser ist, und auch im Winter gut mit Obst und Gemüse abgedeckt werden kann, können wir auch heute noch von diesem gesunden Kraut profitieren. Scharbockskrautblätter eignen sich als würzige Zugabe für Salate, in Kräuterquark oder -butter und auf dem Brot. Auch kann Scharbockskraut vorsichtig dosiert Smoothies beigemischt werden. Es vertreibt Frühjahrsmüdigkeit und wirkt blutreinigend. Die kleinen Brutknospen können angeblich auch verzehrt werden, am besten aber nur in kleinen Mengen. In Hungerszeiten wurde früher aus den Brutknospen und den Wurzeln ein Mehl zum Brotbacken hergestellt. Aber Achtung: die Blätter müssen unbedingt geerntet werden bevor die Pflanze blüht, denn während und nach der Blüte bilden sich Giftstoffe! Während der Blütezeit steigt der Gehalt an Protoanemonin stark an, einem Gift, welches alle Hahnenfußgewächse enthalten. Als Faustregel für die Verträglichkeit der Blätter vor der Blüte gilt eine Handvoll

Scharbocksblätter pro Tag für einen Erwachsenen. Eine Verwechslungsgefahr besteht mit der giftigen Haselwurz, die allerdings nicht so stark glänzt und in den oberirdischen Pflanzenteilen behaart ist. Hier also aufpassen! Für Bienen und andere Insekten ist Scharbockskraut eine wichtige Futterpflanze.



WILLKOMMEN

im familiären Landgasthof | Hotel
Weisses Lamm

Familie Schwab

Hauptstraße 24
91238 Engelthal

Tel. 0 91 58 - 92 99 90

kontakt@hotel-weisseslamm.de
www.hotel-weisseslamm.de

Unsere Öffnungszeiten finden Sie auf: www.hotel-weisseslamm.de

Text & Foto: Renate Handick

UNSER WANDERTIP

Leseprobe aus der 2. Auflage des FAV-Wanderführers „Bethang: Wandern an den Grenzen einer Stadtutopie“

Der Wanderführer erschien 2022 in überarbeiteter 2. Neuauflage; in Heft 3/2020 brachten wir bereits eine Rezension zur Erstausgabe.

Der Auszug aus der 7. Etappe „Nordostpark - Tiergarten“ bietet eine schöne Kurzwanderung und zeigt, wie auf Wegeföhrung und Besonderheiten hingewiesen wird.

Weglänge:

10,6 km, kaum Steigungen;

Gehzeit:

knapp 3 Std., zuzüglich Zeit für Sehenswertes

Wegverlauf:

Erlenstegen - Hammer - Schmausenbuck - Tiergarten

Start:

Erlenstegen, Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8 (Anfahrt auch mit RB 3 ab Nürnberg Hbf.)

Rückfahrt:

Vom Tiergarten mit Tramlinie 5 nach Nürnberg Hbf. (oder zur S-Bahn S1 in Mөгeldorf); auch Buslinie 45 nach Ziegelstein/U2 oder Frankenstraße/U1

Einkehrmöglichkeiten:

Waldrestaurant Schießhaus (Montag geschl.); in Erlenstegen: Gasthaus Goldener Stern (Montag geschl., meist nur abends), Café Glückswinkel (Montag geschl.), zudem Der Beck. Laufamholz: Restaurant/Biergarten Zur Hammerschmiede, Laufamholz str. 300 (Dienstag geschl.).

Unser Start ist an der Wendeschleife der Straßenbahnlinie 8, hinter uns das Gasthaus Goldener Stern (schräg gegenüber Café Der Beck), links ums Eck, ein wenig abseits der Markierung, das mit vollem Recht so geheißene Café Glückswinkel. Von der Wendeschleife tauchen wir durch die Bahnunterföhrung und halten uns links. Schnell erreichen wir wieder die Straße, wo es stadtauswärts bis vor 50 Jahren ein beliebtes Ausflugslokal gab, den Kalbsgarten. Mitte des 14. Jahrhundert betrieb Kaiser Karl IV., auch böhmischer König und Nürnberg

sehr zugetan, so geschickt seine Hausmachtspolitik, dass für einige Jahrzehnte hier die Grenze zwischen der Freien Reichsstadt und dem Königreich Neuböhen verlief. Eine Plakette und ein Bildstock erinnern daran. Hier erreichte auch von Lauf kommend, die später so genannte Goldene Straße das Stadtgebiet. Sie wurde von Karl aus eigennützigem Gründen zwischen Nürnberg und Prag für den Gütertransport verbindlich festgelegt, nämlich um den bayrischen Hochadel der Wittelsbacher auszubremsen. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht ein heutiger Grenzstein Nürnbergs. Der aktuelle Grenzverlauf folgt von hier seelenlos dem Asphalt-Band der Erlenstegenstraße bis zur Autobahn-Anschlussstelle Behringersdorf, von dort weiter der Autobahn nach Süden. Zum Glück dürfen wir rechts hinunter zur Pegnitz, beim Wasserwerk Erlenstegen der N-ERGIE, die dort mit einem Trinkbrunnen für Durstige aufwartet. Der Pegnitzsteg föhrt uns über das im Allgemeinen friedfertig wirkende, insgesamt keine 120 Kilometer lange Flüsschen. Aber was hat es früher Bethang unter Wasser gesetzt! Von mehr als hundert Überschwemmungen berichtet die Chronik bis 1956. Dann war Schluss damit, nach dem Bau des Hochwasserstollens zwischen Museumsbrücke und Trödelmarkt nämlich.

SPEKULATION:

Pegnitz ist nun der dritte Name der „großen“ Bethang-Flüsse, nach Rednitz bzw. Regnitz. Obwohl – sind's jetzt eigentlich zwei oder drei Flüsse? Oder doch eher zweieinhalb? Denn zwei vereinigen sich zwischen den Fürther Stadtteilen „Eigenes Heim“ (Baugenossenschaft seit 1909) und „Am Ronhof“ (vom Althochdeutschen für „Rodung“). Dort müssen Pegnitz und Rednitz je einen Buchstaben hergeben, bekommen aber dafür je einen neuen ... wahrlich ein intimes Verhältnis! Und wie heißen nun die gesamten zweieinhalb Flüsse? – Hören wir's da nicht murmeln: „Ach wie gut, dass niemand weiß ...“ „Ha! Heißest du vielleicht ... P R E D G N I T Z?!“ Wir betreten am Olga-Pöhlmann-Weg das ziemlich neue und auch umstrittene Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost. Hier gibt's einen pfiffigen Naturerlebnispfad zum Thema „Wasser“ mit originellen Hinweisen. Pöhlmann, 1880 bis 1969, war eine vielseitige Frau, ab 1927

HAUPTVEREIN

Redakteurin der Frauen-zeitung des Fränkischen Kuriers. Bei gutem Wetter sind wir sicher nicht allein, sondern in zahlreicher Gesellschaft anderer Füße, Pfoten und Räder. Bald erscheinen die Ruinen von Schloss Oberbürg; der Patrizier Groland ließ es ab 1407 erbauen. Es lag zerstört nach dem Ersten Markgrafenkrieg Mitte des 15. Jahrhunderts, und nach Umbau zum Wasserschloss wieder nach dem Zweiten Markgrafenkrieg Mitte des 16. Jahrhunderts. 1628 wurde es dann als Barockschloss ausgebaut, schließlich 1943 ganz modern zerbombt. Dort rauscht eine Stromschnelle, direkt beim Schild Flusskilometer 16,0. So weit ist's also von hier aus bis zum Pegnitz-Ende, zugleich dem Geburtsort der Regnitz! Bald kommt Hammer, 1372 urkundlich erwähnt uns später 600 Jahre lang Industriesiedlung zur Fabrikation dünner Messingbleche. Wir stoßen als Allererstes auf ein Wehr, aber nicht mehr von der Hammermühle, sondern eines Flusskraftwerks. Eine Fisch-Treppe für die sonst ab- und eingesperrten wahren Pegnitz-Bewohner bringt starke Sympathie-Punkte. Von hier ginge es zum Restaurant Zur Hammerschmiede (mit Biergarten aufwärts, bis zur Straße. Die Bethang-Markierung allerdings leitet durchs Tor hinein nach Hammer.

RÜCKBLICK:

In Hammer entdecken wir konservierte Reste von Arbeiterhäusern für einst dreißig Familien, ein früheres Wirtshaus mit einladendem Aushängeschild, eine ehemalige Gießerei, ein Uhrenhaus mit Ausstellung (im Sommer). Bis in den Barock zurück datieren die Gebäude, die beim Bombardement 1943 schwer litten. Als 1958 ein Wasserschutzgebiet entstand, wurden die Ruinen unter Denkmalschutz gestellt. Der zwölf Meter hoch aufragende Obelisk, Nachbildung eines von den Römern aus Ägypten nach Konstantinopel verbrachten Originals, stand ab 1709 im großen Vol(c)kamerschen Hesperidengarten an der Rothenburger Straße. Dann hat er 1861 Besitzer und Standort gewechselt; ab 1814 gehörte der Hammer der Familie von Forster. Kaum sind wir ein Stück gerade aus auf dem Radweg weiter ins Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost vorgedrungen, werden wir zusammen mit der Markierung des Fränkischen Dünenweg hoch zur Laufamholzstraße geschickt. Gegenüber geht's in die Henfenfelder Straße (Bus Haltestelle der Linie 40) und danach durch die nicht

sonderlich märchenhafte Andersenstraße. (Hält man sich vor ihr rechts, kommt man durch die Schupfer Straße zur S-Bahn-Haltestelle Laufamholz.). Auf einen Pfad in den Wald, unter der S1-Bahnlinie durch. Bald lichtet sich der Lorenzer Reichswald – wir sind neuerdings „orographisch“ links der Pegnitz (d.h. in Fließrichtung gesehen), wie der Stadtteil Sankt Lorenz – zugunsten eines breiten Streifens für eine Doppel-Stromtrasse. Ein Weg quert, eine leichte Steigung beginnt, nach rechts lockt eine Abkürzung zum Tiergarten. Wir gehen aber eisern nahe der Bethang-Grenzlinie weiter und biegen kurz vor dem Ende der Steigung nach rechts wellig durch Kiefernwald mit Beeren, Pilzen und Wilschweinspuren; auf früheren Sandsteinabbau wird hingewiesen.

Eine weitere Stromtrasse erlaubt das Freihalten einer Heidefläche. Dabei hilft der Fränkische Albverein ab und zu den Reichswaldförstern, mit denen er überhaupt in einem guten Verhältnis steht. Bei einer ausgeprägten Wegekreuzung, an der ein großes Technischschild zum Nordic Walken informiert, kann man rechts abwärts ohne unsere Markierung die gut 200 Meter entfernte gefasste Quelle der Buchenklinge erreichen, die 1372 erstmals erwähnt wird und als Rastplatz für Steinbrucharbeiter und Ausflügler diente. (Von dort könnte man wieder zurück oder einfach weiter dem Hauptweg folgend- am 70.000 Kubikmeter-Trinkwasserspeicher und dem Waldwichtelkindergarten vorbei mit gelegentlichen Wegweisern den Tiergarten erreichen.).

An Felsen vorbei, mehr oder weniger in Eintracht mit Radsportlern und Nordic Walkern, manchmal erschreckt vom Raubtiergebrüll des nahen Tiergartens, steigen wir hinauf zum 29 Meter hohen Schmausenbuckturn. Der wurde 1888 erbaut und nach alliierter Beschuss am Kriegsende erst 1962 wieder hergestellt. Im Sommer ist er gegen Gebühr an Sonntagnachmittagen zugänglich. Daneben steht der viel, viel kleinere, rührende, wenig auffallende Gedenkstein für den 1860 verunglückten Schüler Karl Daniel Krauß. Der Schmausenbuck mit seinem Burgsandstein diente bis in die Neuzeit als Baustofflieferant. Er liegt heute im Landschaftsschutzgebiet und war bis zur Eingemeindung von Brunn (407 Meter) mit 390 Metern Meereshöhe die höchst Erhebung im Nürnberger Stadtgebiet. Einst hieß er Reuhelberg, wurde

HAUPTVEREIN

dann aber nach dem Rotbierbrauer Georg Schmaus umbenannt, der das Gelände im Jahr 1670 der Stadt abkaufte. (Brauchte der vielleicht Bierkeller?). Über Stufen abwärts, am Zaun des Tiergartens entlang, der eine ganz eigene östliche Ausbeulung der Betthang-Grenze bewirkt. Durch maroden Wald weiter hinab zum Eingang.

EINBLICK:

An 11. Mai 1912 öffnete der Nürnberger Tiergarten am Luitpoldhaus seine Pforten. Ein Besucheransturm füllte die Kassen, bald konnten mehr als 1.200 Tiere präsentiert werden. Der „neue“ Tiergarten wurde im Jahr 1939 von einem gewissen A. Hitler eröffnet, eben demselben, der zuvor verfügte, dass der Zoo vom Dutzendteich weg muss, um Platz zu machen für die von ihm der von ihm geschätzten Massenaufmärsche.

Die Stadt beauftragte die Architekten Schmeißner und Seegy mit der Neuanlage; sie schufen einen der schönsten deutschen Landschaftszoos. Schmeißner, ab 1940 Leiter des Hochbauamtes und 1941 Hochbaureferent in der NS-Stadtverwaltung, war für den Aufbau der Stadt nach dem Krieg vorgesehen, und zwar von A. Speer (1905 bis 1981) persönlich. Schmeißner musste allerdings erst eine Zuchthausstrafe verbüßen,

weil er die aus Wien geholten Reichskleinodien des „Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation“ vor den siegreichen Amerikanern versteckt hielt. Die Reichskleinodien waren anno

1424 „auf ewig“ von Kaiser Sigismund wegen der dicken Mauern in Nürnberg deponiert worden, wurden dann aber 1796 zum vermeintlichen Schutz von Napoleon doch nach Wien gebracht. Viel, viel später wird Schmeißner, rehabilitiert und „geläutert“, 1949 wieder Baureferent. Er prägt den Wiederaufbau Nürnbergs bis zu seinem Ruhestand 1970. 1971 erhielt er die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg. Ein Stück unterhalb des Tiergarten-Eingangs liegt die Wendeschleife der Tramlinie 5, die über Mögel-dorf (S-Bahn S1) nach Nürnberg Hbf. fährt. Zudem knapp neben dem Eingang die Halte-stelle der Buslinie 45 zur Frankenstraße/U1 oder nach Ziegelstein/U2.

Firma Horski**Edelmetalle – Schmuck***Inh. Frank Thein***Altgold | Silber | Platin****Zahngold****Schmuck | Münzen****Ankauf zu Tagespreisen!****Welserstr. 7 - 90489 Nürnberg**

Tel.: 55 39 88 - Fax: 53 44 04

www.horski-edelmetalle.de**Einmal der Kirche aufs Dach steigen**

...in der Sebalduskirche Nürnberg ist dies möglich. Über knapp 250 Stufen geht es über die Dachstühle und an den Glocken vorbei hoch bis auf die Galerie auf 50 Meter, von der man einen einzigartigen Blick über die Nürnberger Altstadt und auf die Burg hat. Unser Kulturwart Josef Wintrich führt mit seiner Frau Barbara ehrenamtlich im Auftrag der Kirchengemeinde regelmäßig Gruppen durch die jahrhundertalte Geschichte der Türme nach oben und sicher wie-

der nach unten. So kamen auch wir im April in den Genuss einer solchen Führung. Aber wir sahen bei bestem Wetter nicht nur das Dächermeer Nürnbergs, sondern spürten auch den Klang der immerhin 3,8 Tonnen schweren Sturmglocke ganz aus der Nähe. Diese wird nämlich derzeit täglich um 15:00 Uhr als Mahnung für Frieden in der Ukraine geläutet.

Nach der Besteigung des Südturms hatten wir noch nicht genug, und sind dann die noch steileren und schmaleren Treppen zum Nordturm hinauf- und wieder hinunter gestiegen. Von oben hat man den unverstellten Blick auf die Burg, sieht aber auch die Reste der Mahlzeiten der Wanderfalken, die auf der Burg nisten.

Text & Bild: Josef Wintrich

HAUPTVEREIN

2800 Kilometer zu Fuß bis zum Atlantik



Horst Wieland, 2. Vorsitzender des FAV Hersbruck, hat nun sein Fernwander-Projekt zum Abschluss gebracht: Die letzten 400 km des „Jakobswegs“ nach Santiago de Compostela und von dort zum „Ende der Welt“. So heißt das Kap „finis terrae“, wo Europa

steil nach Westen in den Atlantik sinkt.

Begonnen hatte alles 2011 mit dem „Fränkischen Jakobsweg“ von Nürnberg nach Rothenburg. Im Jahr darauf ging's bis Speyer, später durchs Elsass nach Burgund. Mit dem Ruhestand wuchsen die jährlichen Abschnitte auf 400 km Länge an.

Der größte Teil des „Chemin de St. Jacques“ verlief in Frankreich. Hier durchquerten Horst und Hans Treuheit die blumenübersäten Hochflächen des Aubrac und erlebten kulturelle wie spirituelle Höhepunkte (in Cluny, Le Puys, Conques, Moissac). Tagesetappen mit über 30 Kilometern, Regentage oder längeres Gehen an der Straße forderten auf allen Abschnitten Durchhaltevermögen. Und der Rucksack musste auch mit. Ein langes Stück, bis über die Pyrenäen, war Karl Westphal dabei; nach der Corona-Zwangspause ging Horsts früherer Arbeitskollege von Pamplona bis León mit. Dieses Jahr erreichten Horst und Hans nach 320 Kilometern und 12 Tagesetappen die berühmte Kathedrale von Santiago. Auf den letzten hundert Kilometern des „camino francés“, wie der Weg in Spanien heißt, tummelten sich Gruppen aus aller Welt, viele mit Gepäcktransport oder gar Begleitfahrzeug. Zum Glück waren die nachfolgenden drei Tage bis zur Atlantikküste wieder ruhiger.

Rückblickend zeigt sich eine altbekannte Weisheit. Der krönende Abschluss ist zwar sehr befriedigend, aber genau so wichtig war das kontinuierliche alljährliche Vorankommen, vom Anfang bis zum Schluss. Es gilt halt, und das nicht nur beim Wandern: Der Weg ist das Ziel!

Text & Foto: Hans Treuheit



„First White“ der frische
Sommerwein
Für Ihren Urlaub auf Balkon
oder Terasse
Wir führen die passenden
Knabberereien, salzig und süß.



Mundi-Weine.de



Briver Allee 1 • 91207 Lauf • Tel.: 09123 / 964397

Liebe Mitglieder,
bitte beachten Sie
auch unsere
Werbepartner,
die uns wieder gerne
in dieser Ausgabe
unterstützt haben,
um ein erfolgreiches
Heft für Euch zu
gestalten!

HAUPTVEREIN

„Inviva“, -Die Aktivmesse für alles, was das Leben bewegt ! vom 22. März - 26. März 2023 in Halle 8



Die Messe „inviva“ richtet sich an Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Zur Inviva „Aktivmesse für alles, was das Leben bewegt“, sind im März mehr als 83.000 Besucher gekommen. Am Dienstag wurde zwei Stunden aufgebaut, wir hatten 9 qm zur Verfügung, wir hatten einen super Standort gleich bei der Aktionsbühne von sechs +sechzig. Das Konzept ist, die Messe für die Generation 50 plus in die große „Freizeit, Touristik & Garten“ zu integrieren. Der Fränkische Albverein Bund e.V. war wieder mit einem Stand vertreten um, mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im persönlichen Gesprächen, gute Kontakte zu knüpfen. Im „Forum der Verbände und Initiativen“ bekamen die neugierigen Senioren, im persönlichen Gespräch, einen Eindruck, über das Leistungsspektrum des FAVs und sie erfuhren auch Details über die ehrenamtliche Mitarbeit bei uns im Fränkischen Albverein e.V. Bund. Unseren Stand besuchten viele interessierte Besucher, unsere Mitglieder und diejenigen, die sich in der Wegemeisterei ehrenamtlich engagieren möchten. Der Fränkische

Albverein informierte über unsere 12 Gruppen und über unser schönes Wanderheim am Hohenstein. Die Mitglieder lobten uns sehr, dass unser Kleinod vom FAV, nach der Renovierung, so schön geworden ist. Den ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter/innen Brigitte Milde, Elisabet Peschtrich, Doris Cypris, Marianne Böhm, Siegfried Bauer und Waltraud Bauer sei herzlich Dank. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sein können.
Eure Vizepräsidentin Waltraud Bauer

**Wir backen das
echte Holzofenbrot**

Jetzt wieder im Sortiment:

Unser **Osterbrot**



Buchauer Holzofenbäckerei · Lehm 6 · Pegnitz-Buchau
Tel. 09241/8121 · www.holzofenbrot.de

Unsere Standplätze:

Lauf: Heldenwiese (Kunigundenfest-Platz) · Wiesenstr. 4 · Jeden Di.: 14:50 – 16:40 Uhr

Nürnberg: Am Wochenmarkt · Fritz-Munckert-Platz · Jeden Mi.: 11 – 15 Uhr
Am Wochenmarkt · Palmplatz (St. Johannis) · Jeden Sa.: 7 – 12 Uhr

Röthenbach a. d. Pegnitz: Am Wochenmarkt · Jeden Sa.: 8 – 11 Uhr

HAUPTVEREIN

Liebeserklärung an den Moritzberg und sein Wirtshaus

Wer von Nürnberg nach Osten durch die Bratwurst-Prärie marschiert und vielleicht noch einige Maulwurfshügel streift, dem stellt sich der 603 m hohe Moritzberg in den Weg. Viele Generationen von Flachland- und Schmausenbucktiroler/innen aus Nürnberg haben schon ihren Hausberg bestiegen. Alteingesessene Wandervereine wandern aus Tradition alljährlich zum Moritzberg. Einige Wanderer / innen können auch ein Jubiläum feiern, indem sie den Moritzberg schon hundertmal bestiegen haben. Nicht zu vergleichen mit dem sogenannten „Brocken-Benno“, der den Brocken schon 8000 mal bestiegen hat. Wer den Moritzberg über die Nordwand besteigt, der muss auch den sogenannten „Promille-Weg“ benut-

zen, bevor er dann unterhopft den Gipfel erreicht. Das gleiche gilt für den Rückweg desselben, wenn einige Wanderer ihr Häich, bzw. einen Dambers haben (für Nichtfranken: leichter Rausch). Wer dann außer Atem am Moritzberg angekommen ist, den erwartet, vor allem im Winter, eine heimelige Raststätte. Das Wirtshaus soll aus einem Bruderhaus, in dem ein Eremit gewohnt haben soll, hervorgegangen sein. Es hat schon viele Stürme erlebt und auch Corona gut überstanden. In dem Fachwerk-Wirtshaus mit der „Trinität“ gutes Essen, Trinken und angenehme Atmosphäre, gibt es auch einen Stammtisch. Hinter dem Ofen, wo der Stammtisch steht, „Hockn däi, däi dou immer hockn“. Wenn die nette Wirtin fragt: „Nu ans?“, kann man sich dem nicht verweigern, denn Durst schlägt Vernunft. Später muss man dann zum Brunzen (Urinieren) über den Hof. Altehrwürdige Moritzberg-Wanderer kennen noch das Örtchen mit der Brunz-Rinne am Boden, die Wand schwarz gestrichen und es roch nach Desinfektionsmittel. Heute merkt man den Fortschritt in Form von modernen Urinals. Abschließend noch einige Sätze zur Historie. Hat man atemringend den Gipfel des Moritzberges erreicht, entdeckt man auch die Moritzkapelle. Sie wurde von dem Patrizier Valzner 1419 zu Ehren des heiligen Mauritius erbaut. Wappengeschmückte Totenschilder und Epitaphien zieren das Innere. König Ludwig I. von Bayern liebäugelte mit der Absicht, hier oben die Walhalla zu bauen. Man entschied sich jedoch für den Bräuber bei Donaustauf. Früher wurde auch viel Kalkstein am Moritzberg gebrochen und dieser landete dann in den Kalköfen von Leinburg. Der gebrannte Kalk wurde nach Nürnberg transportiert. Auch Eisenerz wurde am Moritzberg, der früher „Leinberg“ hieß, abgebaut. „Müde Beine, Aussicht keine, Heinrich Heine“, das stimmt nicht ganz, denn der heutige, noch rührige und aktive „Verschönerungsverein Moritzberg e.V.“ ließ 1911 einen Aussichtsturm mit zwischenzeitlicher Erhöhung auf dem Moritzberg errichten. Von diesem genießt man eine herrliche Weitsicht ins Umland. Zu guter Letzt: Gut gestärkt verlässt man das Wirtshaus und nicht wenige Wanderwege, markiert vom Fränkischen Albverein, leiten durch die Hohlwege des Moritzberges hinab ins Tal.

Text: Alfred Bachmann, Nürnberg



**Gasthof
Grottenhof**

Gemütlicher Gasthof in
idyllischer Lage – direkt an der
Maximiliansgrotte

Alle Zimmer Südseite
mit Dusche/WC und Balkon

Bayerische Schmankerlküche
Brot, Haxen, Pizza aus dem Holzofen
Grottenkäse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Lohner

Grottenhof • OT Krottensee
91284 Neuhaus • Tel. 09156 434
www.grottenhof.de



MAXIMILIANS
GROTTEN

WIR SUCHEN KARTENDESIGNER!

Anforderungsprofil Kartendesigner

Die Hauptanliegen des Fränkische Albverein e.V. sind, neben den vielfältigen Programmen des gemeinsamen Wanderns, einer attraktiven und aktiven Jugendarbeit, den Belangen des Natur- und Umweltschutzes und der Förderung und Vermittlung von Kultur und Geschichte unserer Heimat, auch der Unterhalt eines Wanderwegenetzes von über 9.300 Kilometern.

Für die Unterhaltung und Pflege der Markierung (kein baulicher Unterhalt) in diesem Wegenetz, sorgt unsere Fachabteilung Wegemeisterei mit ihren WegemeisterInnen, die in ca. 200 Revieren tätig sind.

Für jedes dieser Reviere sind umfangreiche Dokumentationen und Pläne zu erstellen. Dafür suchen wir Ihre Mithilfe!

Die Tätigkeiten im Einzelnen:

Erstellen und pflegen von Revierdokumentationen, wie z.B. Revierpläne, Wegstreckenübersichten und Markierungs- und Abrechnungsdateien, Abstimmung der Reviergrenzen und Wegeführung mit den Bereichskoordinatoren und Wegemeistern, Einarbeiten von Revier- und Wegeänderungen in das Kartenmaterial des FAV (OVL Dateien), Pflege und Dokumentation der Daten und Dokumente im Dokumentenablagensystem Box

Ihre Fähigkeiten:

Kommunikation und Teamfähigkeit,

Gute PC-Kenntnisse (u.a. Excel-Kenntnisse),

Führung von Videokonferenzen,

Benötigte Tools (werden nicht vom FAV gestellt): PC mit guter Grafikkarte und Internetzugang

Handy und E-Mail-Adresse.

Hilfreich ist: Ein zweiter Bildschirm (oder zweiter PC) um parallel, wenn notwendig mit externen Kartenanbietern die Wegverläufe abzugleichen. (Waymarked, Bayernatlas)

Sowie: Kartensoftware des Bay. Vermessungsamtes (wird zur Verfügung gestellt)

Haben wir ihr Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle des fränkischen Albvereins Nürnberg

Kontakt:

Fränkischer Albverein e.V.

Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Tel. (0911) 42 95 82,

Fax (0911) 42 95 92

E-Mail: info@fraenkischer-albverein.de,

www.fraenkischer-albverein.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in der Heynestr. 41:

Jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.

Dort erhalten Sie weitere Informationen, Wanderbücher, Kartenmaterial u.a.

auricula Hörsysteme GmbH
Fachgeschäft für Hörgeräte

- **Kostenloser Hörtest** mit unverbindlicher Hörgeräteberatung
- Computerunterstützte **Hörgeräteanpassung**
- **Kostenlose Hausbesuche**
- **Hörgeräteversicherung** und -finanzierung
- **Pädakustiker • Tinnitusberatung**

Rückersdorfer Str. 61 · 90552 Röthenbach/Peg.
Ihr Alexander Legel · Hörgeräte-Akustik-Meister
Telefon 09 11/5 48 44-77 · Telefax 09 11/5 48 44 -73

Unbeliebte Naturbewohner

(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)

Kleiner Schluckspecht
Liquor cadaveri
bis 50.000 Jahre

Pappiges Becherlein
Coffea warmicum
bis 50 Jahre

Maultäschle
Maskus nixkuss
450 Jahre

Gelbes Schalentier
Rutschus bananicum
1–3 Jahre

Weißer Rotzling
Pöpel schnupfus alba
1–5 Jahre

Großmauliges Blattwerk
Presse blablaba
1–3 Jahre

Blauer Dunstling
Tabacci rauchica
2–7 Jahre

Geknickter Dürstling
Trapattoni babbela
500–1.000 Jahre

Alter Dosenhopf
Dosis knitter
500 Jahre

Gemeiner Beutler
Sackuli plasticus
bis 120 Jahre

Gefüllter Dungfang
Stinki bombulus windeli
500–800 Jahre

Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand aufsammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfalleimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

Frühjahrs-Tagung des Bayerischen Wanderverbands



Karlheinz Schuster



Dr. Eckart Dietzfelbinger

Bei der diesjährigen Frühjahrs-Tagung des Bayerischen Wanderverbands bedankte sich das Gremium bei Dr. Eckart Dietzfelbinger für seine langjährige Tätigkeit als Fachwart Kultur und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Unser Ehrenpräsident Karlheinz Schuster wurde ebenfalls gebührend verabschiedet, er stand auf eigenen Wunsch hin bei den Neuwahlen nicht mehr als Vizepräsident des Landesverbands zur Verfügung.

Als Nachfolger im Fachbereich Kultur wurde Ulrich Reinwald gewählt. In einer kurzen Absprache erwähnte er, dass er versuchen möchte, den Fachbereich Kultur im Bayerischen Wanderverband etwas mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken und bedankte sich bei Eckart für die hervorragende Arbeit und Unterstützung.

Ihr neuer Schrank

Wir fertigen Einbauschränke nach Ihren Maßen, Ihren Wünschen in bester Schreiner-Qualität.

Schreinerei · Küchenstudio

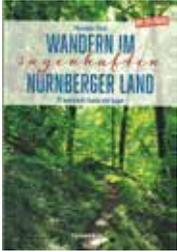
Beerbacher Weg 16
91207 Lauf-Neunhof
Telefon 09126/2944-0
www.woelfel-gmbh.de

Wölfel
GMBH

Foto: © raumplus

ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE-ALB BIBLIOTHEK

Neues aus der Bibliothek



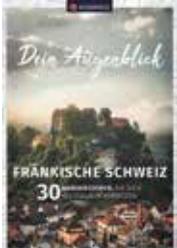
WANDERN IM SAGENHAFTEN NÜRNBERGER LAND

Alexander Pavel

Seit mehreren Jahren schreibt der Autor als Blogger über das Wandern mit Kindern (von ihm haben wir bereits das in derselben Aufmachung erschienene Wanderbuch „Wandern in der sagenhaften Fränkischen Schweiz“ erhalten - siehe FA 2/2022). Für seinen neuen Wanderführer hat der Autor wieder 22 neue Routen mit den schönsten Sehenswürdigkeiten und den spannendsten Sagen im Nürnberger Land zusammengestellt.

Die passende Sage zur jeweiligen Wandertour ist zur Einstimmung immer vorangestellt. Angereichert werden die Beschreibungen mit interessanten Hintergrundinformationen zu

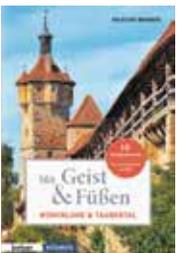
Kultur und Geschichte. Die Wanderungen sind unterschiedlich lang und bewegen sich zwischen 8 km bis hin zu einigen anspruchsvolleren Touren mit bis zu 22 km. Die Tourenauswahl wird aber erleichtert, da sie hinsichtlich ihres Schwierigkeitsgrades als „leicht“ (blau), „mittel“ (rot) bzw. „schwer“ (schwarz) gekennzeichnet sind. Alle Touren sind sehr ausführlich beschrieben, gleich zu Beginn die Hinweise zu den Highlights der jeweiligen Tour. Wanderkärtchen erleichtern zudem die Orientierung, und alle Touren können über einen QR-Code gescannt und auf einem Endgerät getrackt werden. Lobenswert auch: alle Wanderungen liegen im VGN-Bereich und sind bequem mit Bus oder Bahn zu erreichen. Ein empfehlenswertes Wanderbuch für Entdeckungstouren im Nürnberg Land! 272 Seiten, zahlr. Farbfotos, Übersichtskarte und Wanderkärtchen, Format 24 x 16 cm, brosch., ISBN 978-3-942251-64-8; Fahner Verlag Lauf; Erstauflage Sept. 2022; 24,80 €



DEIN AUGENBLICK - FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Die Reihe „Dein Augenblick“ aus dem Kompass-Verlag ist eine moderne Wanderführer-Reihe, die vom Verlag als eine einzigartige Kombination aus Bildband und Wanderführer beworben wird. Sie umfasst in gleicher Aufmachung derzeit zahlreiche Ausgaben für deutsche Wandergebiete. Entstanden ist die Reihe als ein Schulterchluss aus progressiven Fotografen und erfahrenen Wanderführer-Autoren. Sie geben mit genauen Beschreibungen, Karten und Tipps eine Anleitung für unvergessliche Momente. Die vorliegende Neuauflage führt in unsere Nachbarschaft, in die fränkische Schweiz.

Die Fränkische Schweiz birgt, das ist weithin bekannt, unendlich viele Geheimnisse. Diese zu entdecken lohnt sich! Herausgekommen sind 30 faszinierende Wandertouren, mit denen die schönsten Orte, aber auch Altbekanntes aus einer ganz neuen Perspektive erkundet und entdeckt werden kann. Bereits als Einleitung sind die Wandertouren in Kurzfassung vorangestellt – hier auch die Einteilung in „leicht“, „mittel“ bzw. „schwer“. Die Wegebeschreibung ist sehr ausführlich gehalten und von großformatigen Karten-ausschnitten begleitet. Alle Touren stehen als GPS-Track zum Download bereit. Eine einzigartige Kombination aus Bildband mit künstlerisch gestalteten Fotografien und Wanderführer! 216 Seiten, zahlr. Farbfotos, Übersichtskarte und Wanderkärtchen, Format 22 x 15 cm, brosch., ISBN 978-3-99121-890-6; KOMPASS-Karten GmbH Innsbruck; Erstauflage 3/2023; 19,95 €



MIT GEIST & FÜSSEN. HOHENLOHE UND TAUBERTAL

Felicitas Wehnert

Der neue Wanderführer führt in unsere Nachbar-Regionen von Hohenlohe und Taubertal, die mit spannenden Gegensätzen überrascht: die Flusslandschaften an Jagst, Kocher und Tauber mit engen Schluchten und weiten Hochebenen, alte Reichsstädte und Klöster und mit Kunstwerken von Weltrang. Entlang alter Pilger- und Handelswege hat die Autorin 18 abwechslungsreiche Wanderungen durch das Burgen- und Bauernland von Schwäbisch Hall bis Bad Mergentheim und zwischen Heilbronn und Rot-henburg ob der Tauber aus-

ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE-ALB BIBLIOTHEK

gesucht. Rund um Rothenburg sind auch drei Touren beschrieben, die von unseren FAV-Wanderführern gerne gegangen werden. Alle Wanderungen sind ausführlich beschrieben, gleich zu Beginn übersichtlich in einer Spalte alle Angaben zur jeweiligen Tour.

Wanderskizzen erleichtern zudem die Orientierung. Ergänzt werden die Wanderbeschreibungen mit vielen Infos zu den Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten entlang der Wegstrecken. Dazu gibt es Tipps für nachhaltige Wandererlebnisse zum Entschleunigen und Kraft tanken, der vorrangigen Intention der Autorin. Der Band, der im Übrigen reich bebildert ist, lädt zu einem Ausflug ins benachbarte Hohenlohe und ins Taubertal ein! 140 Seiten., 120 Farbfotos, Übersichtskarte + Wanderskizzen, Format 19,5 x 13,5 cm, Klappenbroschur, ISBN 978-3-7630-2896-2; Kosmos Verlags-GmbH Stuttgart; Erstauflage 3/2023; 18,00 €



OXSEN, ZIMT UND BRATWURSTDUFT

Wolfgang Mayer

Die FAV-Bibliothek besitzt zahlreiche Bücher der sog. Frankonia-Literatur. Als passende Ergänzung dazu stellen wir in diesem Heft noch ein viertes Buch vor. Der Autor, lange Jahre Redakteur bei den Nürnberger Nachrichten, liefert mit seinem neuen Buch einen kulturgeschichtlichen Streifzug durch Nürnbergs kulinarische Vergangenheit.

Auf der Suche nach den Wurzeln deutscher Ess- und Trinkkultur stößt man - bei uns wahrscheinlich gar nicht so geläufig! - immer wieder auf unsere fränkische Metropole, denn die Nürnberger Kaufleute, die als „Pfeffersäcke“ bekannt wurden, verbreiteten neue Gewürze aus aller Welt, vornehmlich aus Asien. Wer es sich leisten konnte, würzte nun üppig mit Gewürznelken Muskat oder anderen exotischen Gewürzen. Gleichzeitig sorgte „des Heiligen Römischen Reiches Bienengarten“ in den Wäldern um die Stadt für Süßes. Eine florierende Wirtshausszene schuf zudem Gastlichkeit für Besucher und heimische Handwerker, und besonders die Reichstage und Turniere zogen Besucherströme an. Heutzutage prägen die bekannten Nürnberger Spezialitäten wie Bratwürste, Lebkuchen und manches mehr das Image der Stadt.

Das Buch dokumentiert in zehn Kapiteln, in denen allerlei Küchenzutaten behandelt und beschrieben werden, ein nachhaltiges kulturelles Erbe, gewürzt mit Anekdoten und Kuriosum. Nicht vergessen sind die alten Rezepte. Der Bogen dieser Rezepte reicht von Bekanntem wie Kalbslunge und Schweinskopf zu Kuriosum wie Biber-schwanz mit Ingwer, Käse aus Mandelmilch oder Brei aus Wachtelfleisch. 192 Seiten; ca. 40 meist farb. Abb., Format 22 x 14,5 cm, gebund., ISBN 978-3-7917-3388-3, Verlag Fr. Pustet Regensburg; Erstauflage 2/2023; 24,95 €

Mitglieder

werben!

... und

beim

FAV

mitwandern!



BESUCHEN SIE UNS AUCH ONLINE:
www.hersbrucker-tierheim.de




Spendenkonto: Sparkasse Nbg., IBAN: DE85 7605 0101 0190 0340 17, BIC: SSKNDE77XXX
Paypal: hersbrucker-tierheim@web.de (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar)

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Das Frühjahr kam dieses Jahr nur sehr schwer aus den Startlöchern, trotzdem konnten wir wegen des nassen und kalten Wetters schon einige Touren durchführen.



Vom 05. bis 08. Mai war eine Gruppe von sieben Radlern über ein verlängertes Wochenende im Odenwald unterwegs und hat dort jeden Tag schöne Touren unternehmen können.

Wir waren in einer tollen Pension mit Weitblick über den herrlichen Odenwald untergebracht, ein idealer Ausgangspunkt für die Touren.

In die Touren, die weitestgehend durch herrlichen Mischwald gingen, konnten wir auch einige hervorragende, meist einfach zu fahrende Trails einbauen. Klangvolle Namen hierfür waren z. B. Schlangenpfädchen, Kilianstrail, Rittersteintrail oder Mühlengrund-trail.

Einige Trails dort wurden extra für Biker angelegt und somit fühlen sich die Biker hier auch willkommen. Es wird eine gute „Miteinanderkultur“ (Wanderer/Radfahrer) gelebt.

Nachfolgend eine Aufstellung der bereits durchgeführten Touren und die weiteren Planungen und Ausblicke für dieses Jahr.

Durchgeführte Touren im Jahr 2023

MÄRZ

Mittwoch 29.03. Hainbergrunde

APRIL

Dienstag, 04.04. Zwieseltalrunde

Dienstag, 18.04. Hainbergrunde

Mittwoch, 26.04. Fürther Stadtwald

MAI

Dienstag, 02.05. Tiergarten

06. – 08.05. Odenwald (Dreitagestour bei Bad König)

Weitere Tourenplanung (nach Redaktionsschluss)

Freitag, 12.05. Forchheim/Kellerwald/YT

Dienstag, 16.05. Hainbergrunde

Mittwoch, 24.05. Markt Erlbach

Dienstag, 30.05. Steinbrüchle

JUNI

Sonntag, 04.06. Fränkische Schweiz

Mittwoch, 07.06. Altdorf

Dienstag, 13.06. Heidenberg/Schwabach

Freitag, 16.06. Forchheim/Kellerwald/YT

Mittwoch, 21.06. Kalchreuth/Tennenlohe

Dienstag, 27.06. Steinbrüchle

JULI

Sonntag, 02.07. Etzelwang

Dienstag, 04.07. Fürther Stadtwald

Mittwoch, 12.07. Dillberg/Ochenbruck

Freitag, 14.07. Forchheim/Kellerwald/YT

Dienstag, 18.07. Altdorf (TW)

Mittwoch, 26.07. Erlenstegener Forst

AUGUST

Dienstag, 01.08. Dillberg/Ochenbruck

Mittwoch, 09.08. Zwieseltalrunde

Freitag, 11.08. Forchheim/Kellerwald/YT

Dienstag, 15.08. Hainbergrunde

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN



Mittwoch, 23.08. Steinbrüchle
 Sonntag, 27.08. Thüringer Wald
 Dienstag, 29.08. Zwieseltalrunde

SEPTEMBER

Dienstag, 05.09. Hainbergrunde
 08. – 11.09. Alpenschmankerl (4 volle Tage)
 Mittwoch, 13.09. Aurach Trails/Schwabach
 Freitag, 15.09. Forchheim/Kellerwald/YT
 Mittwoch, 20.09. Tiergarten
 Dienstag, 26.09. Heidenberg/Schwabach

OKTOBER

Mittwoch, 04.10. Fürther Stadtwald
 Sonntag, 08.10. Zeugenbergrunde Neumarkt
 Dienstag, 10.10. Steinbrüchle
 Freitag, 13.10. Forchheim/Kellerwald/YT
 Mittwoch, 18.10. Zwieseltalrunde
 Dienstag, 24.10. Hainbergrunde

Über alle Termine informieren wir aktuell und zeitnah über unsere Whatsappgruppe und den Mailverteiler. Für Mehrtagesfahrten gib es Ausschreibungen. Wir wünschen einen schönen und erlebnisreichen Sommer,
 Euer Stefan, Andreas, Bernhard und Markus

Kontaktdaten:

**Mountainbikegruppe im
 Fränkischen Albverein**

Stefan Freudhöfer

Email: MTB-Nuernberg@web.de

Tel. 01 57-57 9 57 605

**[www.fraenkischer-albverein.de/verein/
 die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**



Bildband und Wanderführer in einem Buch.



Der Landschaftsfotograf Frank Schneider nimmt Sie mit zu den schönsten Ecken Oberfrankens:

- die Naturlandschaften Oberfrankens auf 120 einzigartigen Fotografien
- 23 spannende Wanderungen
- detailliertes Kartenmaterial, auch als Online-Karte zum Mitnehmen

Abenteuertouren durch Oberfranken

Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge,
 Frankenwald

ISBN: 978-3-9823245-7-9, Preis: 39,95 €

**Jetzt im lokalen Buchhandel oder
 unter www.frankenfreund.de**

DAS SPORTSCHECK VORTEILS- PROGRAMM

Als Mitglied des Fränkischen Albverein profitierst auch du!
Einfach QR-Code scannen und registrieren

SportScheck
SPORTSCHECK.COM



RABATTE
BONUSPUNKTE
CASHBACK

Wir bieten dem Fränkischen Albverein sowie dessen Mitgliedern attraktive Benefits.

Das kostenlose SportScheck Vorteilsprogramm lohnt sich:

FÜR DICH ALS MITGLIED

- **10 % Nachlass** auf das komplette SportScheck Sortiment*
- **30 %** auf alle Filialservices und Testequipment
- **Bonuspunkte** sammeln und einlösen
- **10-fach Punkte** auf den ersten Einkauf**
- **Zusätzliche Top-Deals** rund um deinen sportlichen Lebensstil

FÜR DEINEN VEREIN

- **3 % Cashback** auf den gesamten Umsatz der Mitglieder bei SportScheck***

Alle Infos unter sportscheck.com/vorteilsprogramm

* 10 % auf das gesamte Sortiment von SportScheck, gültig in allen SportScheck Filialen oder auf sportscheck.com. Ausgenommen sind Elektronikartikel, Fahrräder, SUP-Artikel und Artikel mit Direktversand durch Partner. Nicht mit anderen Sonderaktionen oder VorteilsCoupons kombinierbar. Nicht einlösbar beim Kauf von Geschenkgutscheinen und von Event-Tickets und bei Event-Anmeldungen.

**Nur für Neukunden.

*** 3 % Cashback auf den gesamten Umsatz nach Retouren aller Mitglieder und Mitarbeiter. Auszahlung erfolgt jährlich.

Schon gewusst? Mit der SportScheck App hast du deine Kundenkarte inklusive Vorteilsprogramm immer dabei.

HOL DIR JETZT UNSERE
SPORTSCHECK APP



<https://www.wanderverband.de/verband/mitgliedskarte>

MENÜ

Jetzt registrieren und
spannende Rabatte entdecken!



DWV-Mitgliedskarte

NORDIC WALKING IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN BUND E.V.

Powersport mit Stöcken — Nordic Walking.



Fördert die Gesundheit. Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining. Sportlich flott und dabei nicht zu anstrengend für Körper, Geist, Gelenke und Muskulatur. Schonend trainiert man Bänder, Muskeln und Ihr Herz-Kreislaufsystem. Dynamik, die der Körper genießt. Kondition und Ausdauer, ohne sich dabei allzu sehr anzustrengen. Also nichts wie los zum NordicWalking!

Kurz nachhaken, wie Termine stattfinden.

JEDEN MONTAG (JANUAR BIS DEZEMBER)

Fürth-Eschenau - Montag 9:00Uhr
 Fürth-Eschenau Bushaltestelle Bus 178 - Mo 9:00Uhr
 Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

**Ansprechpartnerin
 Irene Götz (0911-72 17 01)**

JEDEN DIENSTAG (JANUAR BIS DEZEMBER)

Nürnberg-Tiergarten - Dienstag 9:00Uhr
 Am Tiergarten Nürnberg direkt vor dem Eingang.
 Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

**Ansprechpartnerin Ilse Unger
 (0911-377 080 43 - unger.ilse@web.de)**

FARBLEGENDE GRUPPEN & WICHTIGE HINWEISE

- Moritzberg
- Dinkelsbühl
- Nürnberg
- Hauptverein
- FAV Hersbruck
- FAV Schnaittachtal
- FAV Schwabach
- OG Erlangen
- OG Fürth
- OG Reichelsdorf-Mühlhof
- MTB Gruppe

**Liebe Wanderfreunde,
 bitte beachten Sie folgende Hinweise:**

Jeder ist für das Lösen seiner Fahrkarte selbst verantwortlich. Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr. Wir empfehlen Ihnen einen Fahrradhelm zu unseren Radtouren zu tragen und beim Wandern festes Schuhwerk mit Profilsohle. Denken Sie auch an genügend Getränk und einen Regenschutz. Besuchen Sie auch unsere anderen FAV-Gruppen bei ihren Veranstaltungen, und bitte geben Sie dem jeweiligen Wanderführer Bescheid, dass beim Termin dann nichts schief läuft. Besten Dank!
<http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm>
 Nur mit telefonischer Anmeldung beim Wanderführer.
 Bitte stets vorher kurz nachhaken, ob und wie der jeweilige Termin stattfindet. — **Blieben Sie gesund!**—

**Bitte beachten Sie die jeweils zum Zeitpunkt der Wanderung geltenden Coronaregeln.
 Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln. Wanderungen nur mit Anmeldung beim Wanderführer.**

WANDERPLAN vom 01. Juli 2023 bis 30. September 2023

SAMSTAG 01.07.2023

OG REICH: TW-Deinsdorf – EK „Zum Fritzenwirt“. Etzelwang-Deinsdorf-Hartmannshof (TTplus 10), ca. 10 km – 3 Std. **TP1:** 7:30 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abf. 7:48 Uhr S1), **TP2:** Hbf. Nür Gl 16 (Abf. 8:43 R40)

WF: Jutta Vogt (Anmeldung Tel. 0911-9839680)

OG FÜ: Zum Irrhain und zur Kirchenburg Kraftshof. TW Nürnberg-Buchenbühl – Neunhof – Kraftshof – Nbg-Buchenbühl. **Ticket A oder 49€-Ticket.** I.G., Gz. ca. 4,5h/15km. **TP:** FÜ-Hbf 8:25 (U1 ab 8:43, umst. Plärrer U2 Richtung Ziegelstein, umst. Ziegelstein-Nord Bus 21 nach Buchenbühl-Siedlungswerk). Ank. 9:25. Abbruch in Neunhof bzw. Kraftshof möglich.

WF: Hildegard Wunderling 0911 9790987 oder am Tag der Wanderung 0173 5946532.

Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.

SONNTAG 02.07.2023

NBG: Infostand beim Tag der Franken in Bad Windsheim im Freiland Museum. Von 09:00- 18:00 Uhr unter dem Motto „Jung in Franken“

FAV HERS: TW Birglandtrail. Eckeltshofen – Fürnried – Türkenfelsen – Güntersried – Hartmannshof, I.u.s.G., 4h/13,5km. **TP:** 8:50 HEB-Bf.re. / Abf. Bus 479 in Hartmannshof 9:05, (Abf.8:43 Nbg. Hbf.)

WF: P. Layritz (Anmelden 0151/11512153)

FAV SCHNAI: RW Schnaittach – Neunhof (Einkehr) – Schnaittach, I.u.s.G., GZ ca. 5 h / 22 km. **TP** 09:00 Uhr Schnaittach Bürgerweiher Kreuzung Bad/ Simonshofer Str. Quereinstieg möglich: Simonshofen – Neunhof – Simonshofen (=10 km). Anmeldung bis Mittwoch, 28.06.23 bei WF: Hans-Peter Bauer (0177-6251983 oder pedro-bauer@gmx.de). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. **Gastwanderer sind herzlich willkommen!**

MONTAG 03.07.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 04. 07.2023

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 06.07.2023

OG ER: TW Von der steinernen Rinne zum Burgstall „Altes Schloss“ Vorra – Düsseldorf – Kleedorf – Hersbruck. **TP** 8:15 ER Bhf-Halle mit RE 42 ab 8:30 **TT+10**, umst. Nbg.Hbf mit RB 30 ab 9.08, Gz. 4 Std 13 km s.G. WF erwartet Gruppe in Nbg.Hbf.

WF: Burgl Hübner, Tel: 0911/897109

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, **TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstroemerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

FAV SC: Du möchtest rund um Schwabach wandern gehen und mehr von dieser Ecke in Mittelfranken entdecken? TW Schwabach - Rednitzhembach – Penzendorf – Schwabach. I.G., Gz. ca. 3,5h/15km, **TP:**10:00 Uhr Schwabach Bf.

WF: Krimhilde Kuhse

OG FÜ: Zum Blaumohnfeld am Pleikershof. KW Egersdorf – Pleikershof – Wachendorf – Egersdorf. **2x3 Streifen 10er-Karte oder 49€-Ticket.** I.G., Gz. ca. 3h/9km. **TP:** FÜ-Hbf 8:45 (Abf. 09:03 Gl. 7 RB11). Ank. Egersdorf 9:23. Blütezeit ist wetterabhängig.

WF: Hildegard Wunderling 0911 9790987 oder am

**Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!**

Tag der Wanderung 0173 5946532.

Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.

SAMSTAG 08.07.2023

NBG: Infostand am Gesundheitsmarkt am Jakobsplatz Nürnberg. Von 13:00- 17:00 Uhr, Helfer werden noch gesucht Tel. 0911/454290.

OG ER: TW Im Klumpertal. Bronn - **Schüttersmühle** – Pottenstein. **TP** 8:05 ER Hbf-Halle ab 8:19 S1 **TT+10**, umst. in N-Hbf 9:05 RE 32, umst. Pegnitz 9:43 Bus 389, z 4 h, 14 km, l.G., WF erwartet Gruppe in N-Hbf.
WF: Kurt Frischholz, Tel.: 0911-3000381

SONNTAG 09.07.2023

FAV HERS: RW/KW 6. FAV Triathlon. 1. Disziplin: Mit dem Fahrrad nach Offenhausen. **2. Disziplin:** Zu Fuß von Offenhausen auf den Keilberg. **3. Disziplin:** Einarmiges Reißen der 1-Liter Klasse (geht auch alkoholfrei). Hersbruck – Henfenfeld – Engeltal – Offenhausen – **Keilberg** – und zurück, l.u.s.G., 4h/32km. **TP:** 7:30 Uhr Pegnitzbrücke an der B 14 (Radweg nach Henfenfeld).
RWF/WF: H. Wieland (Anmelden 09151/96787)

OG REICH: Festspiele Burgthann. TP1:12:30 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abf. 12:48 Uhr Gl. 2), **TP2:** Abf. 13:17 Uhr Gl. 2 Ri Neumarkt / Fußweg ca. 45 Min zur Burg, **TP3:** Beginn der Festspiele 15:00 Uhr. Alternativ: mit PKW (Mitfahrgelegenheit bitte selbst suchen, zu zahlen 7,00 €)

DINK: KW, Rundwanderung durch den Mutschachwald, l.G., Gz 2h/ 6km, **TP** 14 Uhr Diakoniestation DKB, **(E) Waldgaststätte Mutschach**
WF: Gerhard Schneider

MONTAG 10.07.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau.

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 11.07.2023

FAV HERS: bV Vereinsabend FAV Hersbruck.
FC Gaststätte Bella Vista Hersbruck/Ostbahn
19 Uhr

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

MITTWOCH 12.07.2023

OG FÜ: Vereinsabend, Beginn ab 18:00 Uhr,
Ort: „Auf der Tulpe“ Tulpenweg 60, 90768
Fürth-Burgfarrnbach

DONNERSTAG 13.07.2023

FAV SC: TW Rattatashöhle und Klingengraben. Mühlhof – Rattatashöhle – **Klingengraben** – Gerasmühle – Mühlhof. **4Ticket oder Gruppenfahrtschein.** Von Mühlhof wandern wir zu der tief im Wald verborgenen Rattatashöhle. Dort wurde vor über 100 Jahren feiner Sand als Einstreu für die Stubenböden und als Scheuermittel abgebaut. Durch die Abbauarbeiten entstanden hier bizarre Nischen und Rundsäulen. Wir können die Höhle besichtigen. Vielleicht finden wir auch noch Reste des Swimmingpools der bei Filmaufnahmen dort eingebaut wurde. Weiter gehts abwärts durch den Klingengraben zum Feldbahnmuseum. Schlusseinkehr in Gerasmühle, l.G., Gz. ca. 4h/10km, **TP:** 10:15 Uhr Schwabach Bf.(-Abf.10:27 Uhr Bus Nr. 61) Ank. Nürnberg Holzheim 10:47 Uhr
WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 10.7. Tel. 09122/72261 max. 20 Teilnehmer

SAMSTAG 15.07.2023 - SONNTAG 16.07. 2023

NBG: Das Jubiläums Reichswaldfest. Samstag ab 14:00 Uhr - 20:00 Uhr und am Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr, Helfer werden noch gesucht Tel:0911/454290.

SAMSTAG 15.07.2023

NBG: Zuerst eine wilde Schlucht – dann die Kirschen. TW Massendorf - Wasserzell - Großweingarten - Kirschgärten - Enderndorf am See (mit

Aufenthalt) **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km, **TP:** 09:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:39 Uhr).
 WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 27.06.
 Es besteht nach der **Mittagseinkehr** (8,5 km) eine Rückfahrtmöglichkeit um 15:15 Uhr

OG ER: TW Wanderung mit Schloßblick. Wachsenstein – Egloffstein – Wannbach. **TP:** 8:15 ER-Bf-Halle, ab 8:36 mit S1 **TT+7**, umst. in Forchheim ab 9:00 mit RB22, mst. in Egloffstein Talstr. ab 9:49, Gz. 3:30 h 10 km m.G.
 WF: Manfred Moser, Tel.:09131 41709

FAV HERS: Zuerst eine wilde Schlucht – dann die Kirschen. TW Massendorf - Wasserzell - Großweingarten - Kirschgärten - Enderndorf am See (mit Aufenthalt) **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km, **TP:** 09:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:39 Uhr).
 WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 27.06.
 Es besteht nach der **Mittagseinkehr** (8,5 km) eine Rückfahrtmöglichkeit um 15:15 Uhr

OG FÜ: Nach Diepersdorf. TW Birnthon – Diepersdorf – Renzenhof – Röthenbach-Seespitze. I.u.s.G., Gz ca. 4h/14km. **TP:** FÜ-Hbf 8:55 (Abf. 9:10 U1) umst. Langwasser-Süd (Abf. 9:53 Bus 59)
 WF: Robert Schütz ist erreichbar unter 0173 7300864
Anmeldung bei WF bis spätestens 1.7.2023.

SONNTAG 16.07.2023

NBG: TW. Von Ludersheim entlang der Röthenbach. Über Ungelstetten und Brunn zum Schmausenbuck. I.u.s.G., Gz.5/19km, **TP:** 08:30 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Ludersheim
 WF: Tessa Ganserer, MdB

FAV HERS: TW Jubiläumsweg – 20 Jahre FAV Hersbruck. Pommelsbrunn – Appelsberg – Heuchling – Bürtel – Neutras – Deinsdorf – Pommelsbrunn, I.u.s.G., 4h/13km. **TP:** 9:35 HEB-Bf-li. (Abf.9:13 Nbg.Hbf.S1) Abm.Pommelsbrunn S-Bhf. 10:00 Uhr.
 WF: G.u.A.. Oehme (Anmelden 09151/905239)

www.fraenkischer-albverein.de

MONTAG 17.07.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 18.07.2023

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 20.07.23

IOG FÜ: Grüner Tunnel – Runde um Kohlermühle mit anschließendem Grillabend im Vereinslokal. KW Vereinslokal – Grüner Tunnel – Seukendorf – Hiltmannsdorf – **Vereinslokal.** I.u.s.G., Gz. 2h/9km, **TP:** 16:30 am Vereinslokal.
 WF: Heinz Meier 09107 586.

Mitglieder, die nicht wandern, treffen sich um 18:30 am Vereinslokal. Die Wanderung ist ausschließlich für Mitglieder der Sektion Fürth. Anmeldung bei WF bis spätestens 13.7.2023. „Bitte Essenswunsch – Schaschlik oder Bratwürste – angeben.“

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, **TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70
 WF: Rudi Lutz (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

SAMSTAG 22.07.2023

NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungs-TW: Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich!
 14. Etappe: Auf dem Altmühl-Panoramaweg. Töging – Beilngries – Kratzmühle – Kinding. **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 6h/29 km (630 m bergauf, 630 m bergab), Rucksackverpflegung und evtl. **Schlusseinkehr.** **TP:** 07:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:35 Uhr RE 50)
 WF: Christian Ehli, anmelden bis 20.07. fav-sportwanderung@web.de, Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

OG ER: TW Ins Schnittlinger Loch. Spalt - Schnittlinger Loch - Hagsbronn – Spalt. **TP** 8:45 ER Bhf-Halle, ab Abf.9:01 RE42 **TT+10**, umst.. N-Hbf 9:37 RB 16, umst. Roth 10:05 Bus 609, Gz 3,5

h/14,5 km, m.G.

Durch das Schnittlinger Loch nur bei trockenem Wetter, sonst Umweg über Schnittling. WF steigt am N-Hbf zu,

WF: Kurt Frischholz, Tel.: 0911-3000381

FAV HERS: Zu den Eppelein-Festspielen in Burgthann. Abfahrtszeit ist 15:00 Uhr am „Plärrer-Parkplatz in Hersbruck. Es wird mit Privat - PKW'S gefahren. Das Rahmenprogramm wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Anmelden bei Horst Wieland 09151/96787)

OG REICH: Sommerfest. TP: Treffpunkt ist das Vereinsgelände der SV Selbsthilfe, Walter-Flex-Str. 144 gegenüber der Vorstadt Strolche (Kindergarten), Beginn: 15:00 Uhr, Anmeldung: Sonnhild Rother-Göbwein (Anmeldung Tel. 0911-6492643)

SONNTAG 23.7.2023

NBG: Doppelter Genuss. Erst Wandervergnügen, dann Fränkisches genießen. Auf zur Königin der Fränkischen Feste, dem Annafest. Über aussichtsreiche Anhöhen in den Kellerwald nach Forchheim. TW. Forchheim-Ebermannstadt – Friedwald – Judenfriedhof – Vexierkapelle – Rettener Kanzel – Serlbach – Forchheim **Schluss(E)** am Annafest. **TTplus 10**, l.u.s.G., Gz. ca. 5h/18km, **TP1:** 08:45 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:49 Uhr, Gl. 2, S1 Richtung FO), umst. FO (Abf. 09:39 Uhr, RB22 n. Ebermannstadt). **TP2:** 10:00 Uhr PKW-Treff Parkpl. Bf. Ebermannstadt. Autofahrer können von Forchheim mit Zug nach Ebermannstadt zum Ausgangspunkt zurückfahren. WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner, Anmelden Do. 20.7., Tel./WhatsApp 0176-92457152 o. bernd-schreiner@freenet.de

FAV SC: Doppelter Genuss. Erst Wandervergnügen, dann Fränkisches genießen. Auf zur Königin der Fränkischen Feste, dem Annafest. Über aussichtsreiche Anhöhen in den Kellerwald nach Forchheim. TW. Forchheim-Ebermannstadt – Friedwald – Judenfriedhof – Vexierkapelle – Rettener Kanzel – Serlbach – Forchheim **Schluss(E)** am Annafest. **TTplus 10**, l.u.s.G., Gz. ca. 5h/18km, **TP1:** 08:45 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:49 Uhr, Gl. 2, S1 Richtung FO), umst. FO (Abf. 09:39 Uhr,

RB22 n. Ebermannstadt). **TP2:** 10:00 Uhr PKW-Treff Parkpl. Bf. Ebermannstadt. Autofahrer können von Forchheim mit Zug nach Ebermannstadt zum Ausgangspunkt zurückfahren.

WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner, Anmelden Do. 20.7., Tel./WhatsApp 0176-92457152 o. bernd-schreiner@freenet.de

MONTAG 24.07.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 25.07.2023

OG ER: Ab 18 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal „Blaue Traube“, Spardorfer Str. 79. Gäste sind herzlich willkommen!

OG REICH: Vereinsnachmittag.

TP: 15:00 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlössleinsgasse 9

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 27.07.2023

OG ER: KW Auf das etwas andere Annafest – es muß nicht immer Forchheim sein. Sulzbach-Rosenberg – **Annaberg** – Sulzbach-Rosenberg. TP: 9:50 ER-Bf-Halle mit RE 42 ab 10:03 TT+ 10, umst. Nbg-Hbf weiter mit RE 40 ab 10:43, Gz. 2 h 6 km l.G., **Schlußeinkehr im Biergarten.** WF wartet in Nbg-Hbf am Gleis (voraussichtl.) 16 WF Norbert Buster, Anmeldung erforderlich, Tel. 0911-54 64 55 nur am Die. 25.Juli von 17-19 Uhr

FAV SC: Der Stadionberg bei Oberklausen

... Spuren des Größenwahns. TW Oberklausen – Hauseck – **Hirschbach** – Vorra. **TTplus 10.** In Nürnberg war das größte Stadion der Welt geplant. Ein Modell in Originalgröße entstand dazu zu Testzwecken von 1937 bis 1939 bei Oberklausen Hier am Hang des „Großen Berges“ sollte vorab erprobt werden, welche Neigungswinkel für Optik und Akustik für dieses weltgrößte Deutsche Stadion optimal wären.

Die sichtbaren Betonfundamente am sogenannten Stadionberg stammen von diesem Teilmodellbau und einer Versuchstribüne mit 3 Rängen für 42000 Zuschauern. Zwischen den Betonfundamenten wächst heute eine Fülle geschützter Pflanzen u. a. eine Vielzahl einheimischer Orchideen, die wir bewundern werden. Weiter geht's nach Hauseck mit seiner Burgruine, von der nur etliche Mauertrümmer erhalten geblieben sind. In Hirschbach, wo wir zu Mittag einkehren, suchen wir den „Hirschbacher Ritterschatz“. Vorra ist dann der Schlusspunkt unserer Wanderung. Dort steigen wir wieder in den Zug heimwärts. I.u.s.G., Gz. ca. 4h/11km, **TP:** 08:50 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:06 Uhr Schwabach Bf.) umst. Nbg. Hbf. (Abf. 09:43 Uhr Gl.17), Ank. Oberklausen 10:47 Uhr WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 23.07. Tel. 09122/72261 max. 20 Teilnehmer

FREITAG 28.07.2023

FAV HERS: LW Leichtwanderung mit Schlußeinkehr. Deckersberg – Vorderhaslach – Deckersberg – **Edelweißhütte**, I.G., 2,5h/7km. **TP:** 13.00 Uhr Parkplatz Norma Hersbruck/Altsittenbach. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden WF: K.Müller (Anmelden 09151/95099)

SAMSTAG 29.07. 2023

NBG: Zu den Fernsichten der Staffelberge. **TW** Lichtenfels - alter Staffelberg - **Rohmannsthal** - Staffelberg - Bad Staffelstein. **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15,5 km, **TP:** 08:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:38 Uhr) WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 26.07.

FAV SC: Zu den Fernsichten der Staffelberge. **TW** Lichtenfels - alter Staffelberg - **Rohmannsthal** - Staffelberg - Bad Staffelstein. **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15,5 km, **TP:** 08:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:38 Uhr) WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 26.07.

OG ER: TW Zu den Heroldsberger Schlössern. Behringersdorf – Langwassergraben - **Heroldsberg**. Besondere Hinweise: **TP:** 08:00) Bhf.Halle ER mit S1 ab 08:19 **TT+7**, umst. Nürnberg Hbf mit

RB30 ab 09:08, Gz. 3,5 h; 13 km; I.G., WFin wartet in Nürnberg Hbf, auf voraussichtl. Gl. 14 WF: Stephanie Schmid, Anmeldung: Donnerstag 27. Juli 2023, 19.00-21.00h, 08434/3350308

SAMSTAG 29.07.2023 - SONNTAG 30.07.2023

FAV HERS: MTW Auf dem Oberpfälzer Jakobsweg. Kastl – Nattenheim – **Trautmannshofen** – Bräunertshof – Langenthal – **Sindlbach** – Gnadenberg - Rasch – Grünsberg – **Altenthann** – Ochenbruck – Brückkanal Feucht, s.G., 12h/45km. **TP:** 7:00 HEB-Bf-re.(Abf.7:35 Nbg.Hbf.) WF: H. Wieland (09151/96787)

SAMSTAG 28.07.2023 - MONTAG 31.7.2023

OG REICH: Kirchweih in Reichelsdorf. Schloßleinsgasse 9, Am So. 30.7. Tag der Vereine, Treffen ab 17:00 Uhr im Bierzelt

OG REICH: HINWEIS - Im Monat August entfallen die Tages- und Kurzwanderungen

SONNTAG 30.07.2023

FAV SC: Nach Möhren mit Biergarten. **TW** Treuchtlingen – Heumöderntal – **Biergarten Möhren** – Treuchtlingen. **TTplus 10 oder 49€-Ticket**, I.u.s.G., Gz. ca. 4h/16km, **TP:** 09:30 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:49 Uhr) WF: Ralf Bresa wartet um 10:30 Uhr am Bf. Treuchtlingen. Anmelden unter 0152-33820844

OG FÜ: Mit der Dampfbahn nach Muggendorf und weiter per pedes zum Druidenhain. **TW** Muggendorf – **Kanndorf** – Trainmeusel – Muggendorf. **Ticket +10 od. 49€ Ticket, 11€ Dampfbahn.** I.u.s.G, Gz. ca. 3,5h/12km, **TP:** 8:40 FÜ-Hbf. Mittelhalle (Abf. 8:57 S1 nach BA Gl. 20), umst. Forchheim (Abf. 9:39 RB22), umst. Ebermannstadt i. Dampfbahn (Abf. 10:05, Ank. Muggendorf 10:22). Fahrzeit f. Autofahrer ca. 45 km, **TP f. Autofahrer:** 9:45 Bhf. Ebermannstadt. WF: Angelika Roßmeißl, 0151 27595828, steigt i. FO zu. **Anmeldung bei WF bis 2.7. wg. Anmeldung bei Dampfbahn.**

MONTAG 31.07.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden
Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 01.08.2023

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 03.08.2023

OG ER:TWDurchsromantischeSchwarzachtal.

Ochenbruck – **Brückkanal** – Röthenbach/St.W.
TP 8:45 ER Bhf-Halle mit RE 49 ab 9:01 **TT+7**,
umst. Nbg.Hbf. mit S 3 ab 9:41, Gz. 3 Std. 10 km,
m.G., WF erwartet Gruppe in Nbg.Hbf.
WF: Burgl Hübner, Tel: 0911/897109

FAV SC: Radwanderung. RD Schwabach – Red-

nitzhembach – Büchenbach – Pruppach – Schaft-
nach – Penzendorf – Schwabach. I.u.s.G., ca.
45km, **TP:** 10:00 Uhr Schwabach Parkplatz Ostanger
(beim Parkbad)
WF: Marianne Böhm, Anmeldung Tel. 09122/82465
Fällt bei Regen aus.

OG FÜ: Von Burgfarnbach zum Schinken-

wirt in Seukendorf. **KW** Burgfarnbach – Rot-
wildgehege – Egersdorf – Hiltmannsdorf – Burg-
farnbach (**Bus-Ticket Preisstufe B**), I.u.s.G., Gz.
3,5h/12km. **TP:** Bushaltestelle Regelsbacher Str. in
FÜ-Burgfarnbach um 9:40 (Ank. Bus 172 9:33; Abf.
FÜ-Bahnhofsvorplatz 9:06).

WF: Michael Rojahn ist erreichbar unter 0911
7530274 und am Tag der Wanderung unter 0162
3068229. Er erwartet die Gruppe in Burgfarnbach
Haltestelle Regelsbacher Str. **Anmeldung bei WF
einen Tag vor Wanderung.**

SONNTAG 06.08. 2023

FAV HERS: TW Seen, Sand, Wälder und Flu-

ren. Mühlstetten – Unterbreitenlohe – Hohenwei-
ler – Infozentrum Seenland – Pleinfeld, I.u.s.G.,
4h/14km. **TP:** 8:50 HEB-Bf-re. (Abf.9:39 Nbg.Hbf.)
WF: I. Bauer (Anmelden 09151/8300735) Rucksack-
verpflegung!

FAV SCHNAI: RW in Oberfranken.

Kremmel-
dorf – **Wallfahrtskirche Gügel und Giechburg**
– Kremmeldorf mit herrlichem Ausblick GZ 3,5 h,
12 km, I.u.s.G., **mit (E).** **TP:** 10:00 Feuerwehrhaus
Kremmeldorf (Lkr. Bamberg) am Ortseingang, von
Schmerldorf kommend. Evtl. Fahrgemeinschaften
bilden! Weitere Informationen und Anmeldung bis
Mittwoch, 02.08.23 bei
WF: Mechthild Zenk (0179-53 60 138). Die Wande-
rung findet bei jedem Wetter statt. **Gastwanderer
sind herzlich willkommen!**

DINK: KW, Rundwanderung über Unterwin-

stetten, I.G., Gz 2,5 h/ 8km, **TP** 14 Uhr Christoph-
von- Schmid- Denkmal, **(E) Gaststätte „Waldes-
ruh**
WF: Gerhard Schneider

MONTAG 07.08.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden
Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 08.08.2023

FAV HERS: bV Vereinsabend FAV Hersbruck,

FC Gaststätte Bella Vista Hersbruck/Ostbahn
19 Uhr

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmel-
dung (Corona)! Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 10.08.2023

FAV SC: Rund um Schwabach.

I.G., Gz. ca.
3h/10km **mit Einkehr**, **TP:** 10:00 Uhr Schwabach
Bf.
WF: S. Galitzki

SAMSTAG 12.08.2023

OG FÜ: Im Karst bei Neuhaus an der Pegnitz

mit Besuch der Maximiliansgrotte. TW Neu-
haus – **Maximiliansgrotte** – Neuhaus. **Ticket
+10 od. 49€ Ticket**, ca. 6€ Eintritt Maximilians-
grotte. I.u.s.G., Gz. ca. 5h/18km. **TP:** 8:20 FÜ-Hbf
Mittelhalle (Abf. 8:39 S1 nach Nbg. Gl. 21), umst.

Nbg. (Abf. 9:08 Gl. 17 RB30), Ank. Neuhaus 10:00. Fahrzeit f. Autofahrer ca. 75 km. **TP f. Autofahrer:** 9:45 Bhf. Neuhaus, WF: Angelika Roßmeißl, 0151 27595828. **Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.**

SONNTAG 13.08.2023

NBG: Eine schattige Sommerwanderung mit Abkühlung! Vorbei an Höhlen, über Anhöhen und Aussichten nach Königstein mit Abkühlmöglichkeit im Naturbad. TW Neuhaus – Grottenweg – Ossinger – **Königstein** – Neuhaus mit Mittags(E). **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 5.5h/19km, **TP1:** Nbg. Hbf. Gleis 21 (Abf. 09:38 Uhr, RE31), **TP2 :** 10:05 Uhr PKW-Treff Parkpl. Neuhaus Bf. WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner, Anmelden 10.8., Tel./WhatsApp 0176-92457152 o. bernd-schreiner@freenet.de. Wer nicht ins kühle Nass möchte, kann im Freibad Kaffee & Co. trinken. Eintritt Bad 4,50€

FAV HERS: TW Mal wieder zur Inge nach Stöppach. Kirchensittenbach – Aspertschöfen – Hopfengartenmühle – Kleedorf – Aspertschöfen – **Stöppach** – Kirchensittenbach, I.u.s.G., 4,5h/15km. **TP1:** 9:30 HEB-Bf-re. (P&R Seite) **TP2:** 9:45 Parkplatz Schule Kirchensittenbach. (Abf.9:05 Nbg.Hbf.), Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden WF: K. Müller (Anmelden 09151/95099)

FAC SC: Eine schattige Sommerwanderung mit Abkühlung! Vorbei an Höhlen, über Anhöhen und Aussichten nach Königstein mit Abkühlmöglichkeit im Naturbad. TW Neuhaus – Grottenweg – Ossinger – **Königstein** – Neuhaus mit Mittags(E). **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 5.5h/19km, **TP1:** Nbg. Hbf. Gleis 21 (Abf. 09:38 Uhr, RE31), **TP2 :** 10:05 Uhr PKW-Treff Parkpl. Neuhaus Bf. WF: Silvia Wolf/Bernd Schreiner, Anmelden 10.8., Tel./WhatsApp 0176-92457152 o. bernd-schreiner@freenet.de. Wer nicht ins kühle Nass möchte, kann im Freibad Kaffee & Co. trinken. Eintritt Bad 4,50€

MONTAG 14.08.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau
TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

www.fraenkischer-albverein.de

DIENSTAG 15.08.2023

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 17.08.2023

FAV SC: 1. Etappe Fränkische Toskana. TW

Memmelsdorf – **Merkendorf** – Drosendorf – Memmelsdorf. **TTplus 10.** Die Geniesertour gehen wir langsam an, an der ersten Etappe des 13 Brauereienwegs. I.G. Gz. ca. 3h/13km, **TP:** 08:50 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:06 Uhr R16) umst. Nbg. Hbf. (Abf.09:38 Uhr R42 Gl. 4) umst. Bamberg (Abf. 10:45 Uhr Bus 907). Autofahrer 11:00 Uhr Haltestelle Memmelsdorf Markt.

WF: Siegfried Bauer Anmeldung bis 14.08. Tel./0911/454290 erwartet die Gruppe auf Gl. 8 Nbg. Hbf.

SAMSTAG 19.08.2023

NBG: Auf Waldpfaden zu Gipfeln und Höhlen zwischen Königstein und Velden. TW

Königstein - Ossinger - Grünreuth - **Petershöhle** – Velden. **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km, **TP:** 08:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:43 Uhr).

WF: Jürgen Lange-Tropfer 01523 1767131 j.lange-tropfer@web.de Anmeldung bis Mittwoch 09.08. Taschenlampen für die Höhle mitbringen.

FAV HERS: TW Auf Waldpfaden zu Gipfeln und Höhlen zwischen Königstein und Velden.

Königstein – Ossinger – **Grünreuth** – Petershöhle – Velden, I.u.s.G., 4,5h/15km. **TP:** 8:55 HEB-Bf-re. (9:10 Abf. Bus 446)
WF: J.Lange-Tropfer (Anmelden bis Mi. 09.08. 01523/1767131) Taschenlampen nicht vergessen!

SONNTAG 20.08.2023

OG ER: TW Zum Quellgebiet der Altmühl.

Steinach b. Rothenburg - **Hornau** - Burgbernhelm/Wildbad. **TP:** 07:50 Bhf.Halle ER mit RE14 ab 08:03h **TT+10**, umst. Nürnberg Hbf mit RE90 ab 8:37 , umst. Ansbach mit RB80 ab 9:10), Gz. 4 h; 13 km; I.G., WFin sitzt im Zug RB80 (hinterer Wagen) und erwartet die Gruppe in Ansbach
WF: Stephanie Schmid, Anmeldung: Freitag, 18. August 2023, 19.00-21.00h, 08434/3350308

FAV HERS: Zum Fest der Patrona Bavaria nach Fronberg. TW. Sulzbach-Rosenberg – Waldbad SR – **Fronberg** – Amberg – Sulzbach-R. 3 Std. 12 km, **TP:** 9.45 HEB Bf re. /Abf. 9.43 Nbg. Hbf). WF: H. Wieland /Anmelden 09151- 96787)

MONTAG 21.08.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau
TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 22.08.2023

NordicWalking N-Tiergarten
TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

FREITAG 25.08.2023

FAV HERS: KW Rund um Gerhelm. Wallsdorf – Raitenberg – Gerhelm – Wallsdorf, l.G., 3h/10km. **TP1:** 13:00 Uhr Parkplatz Norma Hersbruck/Alten-sittenbach. **TP2:** 13:15 Parkplatz Grundschule Kir-chensittenbach. (Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden)
WF: K. Müller (Anmelden 09151/95099)

SAMSTAG 26.08.2023

NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungs-TW, Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich! 15. Etappe: Abenteuer auf dem Kulturwanderweg. Kinding – Schellenburg – Bleimer Schloss – Thalmässing. **TTplus 10**, l.u.s.G., Gz. ca. 6h/30km (540 m bergauf, 490 m bergab), Rucksackverpflegung und evtl. **Schlusseinkehr**. **TP:** 07:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:11 Uhr RE1)
WF: Christian Ehli, anmelden bis 24.08. fav-sport-wanderung@web.de, Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

OG FÜ: Durch das felsige Pegnitztal. TW Rupprechtstegen – Lungsdorf – Kipfental – Raitenberg – Kreppling – **Treuf** – Rupprechtstegen. **TT plus 10**. l.u.s.G., Gz. ca. 4h/15km. **TP:** FÜ-Hbf. 8:30 (Abf. 8:47 R10), umst. N-Hbf. (Abf. 9:08 Gl. 17 R30).
WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert, 0911 7593683 o.

0911 7419289, **Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.**

SONNTAG 27.08.2023

OG ER: TW: Zur roten Marter. Kleinseebach/ Neue Str. – **Friedelberghütte** - Kleinseebach. Mittags Rucksackverpflegung!**TP:** 10:00 ER-Bf-Halle ab 10:13 mit Bus 254 C(Erlangen), **Schlußeinkehr möglich**. Gz. 4 h 11 km l.G.
WF: Manfred Moser, Tel.:09131 41709

MONTAG 28.08.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau
TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 29.08.2023

OG ER: Ab 18 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal „Blaue Traube“, Spardorfer Str. 79 . Gäste sind herzlich willkommen!

FAV SC: Wander Treff Termin: Für „Wander – Interessierte“. 18:30 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach. **Gäste sind willkommen.**

NordicWalking N-Tiergarten
TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 31.08.2023

OG FÜ: Über den Farrnbach und durch die Schlucht. KW Cadolzburg – **Roßendorf** – Langenzenn. **1x3 + 1x4 Streifen 10er-Karte oder 49€-Ticket**. l.G., Gz ca. 3h/9km. **TP:** FÜ-Hbf um 9.15 (Abfahrt 09:33 Gl. 7 RB11) Ank. Cadolzburg 9.56. Rückfahrt mit SEV (in der Zeit vom 06.08.–11.09.).
WF: Hildegard Wunderling 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. **Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.**

SAMSTAG 02.09.2023

OG REICH: TW Neuendettelsau nach Moosbach und zurück über Windsbach. EK „Geißelsöder“. **TT10+, TP 1:** 8:30 Uhr Bf. Reichels-

dorf (Abf. 8:48 Uhr Gl 2), **TP 2:** 9:05 Uhr Hbf. Nür (Abf. 9:21 Uhr Gl. 22) umsteigen in Wicklesgreuth mit RB 91 Abf. 10:05 bis Neuendettelsau
WF: Christl Lutz (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

FAV SC: Auf zur Theta (Bayreuth). **TW** Ramsenthal – Obergräfenenthal – **Theta** – Bayreuth.
TTplus 10 oder 49€-Ticket, I u s.G., Gz. ca. 3,5/14km, **TP:** 07:50 Uhr Schwabach Bf (Abf. 08:04 Uhr RB) umst. (Abf. 08:37 n. Bayreuth) umst. Abf. 9:37 Uhr nach Ramsenthal
WF: Ralf Bresa wartet in Nbg. Hbf. auf dem Abfahrtsgleis 21 um 09:30 Uhr, Anmelden unter 0152-33820844

SONNTAG 03.09.2023

I FAV HERS: RW Zwischen Pegnitz und Birkensee. Hersbruck – Lauf – Diepersdorf – Hersbruck, I.u.s.G., 4h/40km. **TP:** 10:00 Uhr Parkplatz Kreisverkehr Altensittenbach.
RWF S.u.F. Niemeyer (Anmelden 09151/816595 oder 0171 4193971 max. 10 Radfahrer)

FAV SCHNAI: RW Zu den Sanddünen und blühender Heide bei Altdorf. GZ 4,5 h, 15,5 km, I.u.s.G., **mit (E).** **TP:** 10:00 Pendlerparkplatz Altdorf-Leinburg an der A6 bei Unterwellitzleithen. Weitere Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, 30.08.23 bei
WF: Tine Karl-Peters (0152-53953064). Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. **Gastwanderer sind herzlich willkommen!**

DINK: KW, Rundwanderung über DCC-Campingpark, I.G., Gz 2 h/ 6,5 km, **TP** 14 Uhr frühere Postfiliale in Dinkelsbühl, **(E)** „Zum alten Landsknecht“
WF: Gerhard Schneider

MONTAG 04.09.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau
TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden (Irene Götz (0911-72 17 01)

Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!

DIENSTAG 05.09.2023

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 07.09.2023

OG ER: TW Über den Glatzenstein. Schnaittach – Glatzenstein – **Leuzenberg** – Reichenschwand – Henfenfeld. **TP** 8:25 ER Bhf-Halle, Abf 8:42 S1 **TT+7,** umst N-Hbf Gleis 9:19 RB 31, Gz. 3,5 h, 12 o15 km, m.G., WF erwartet Gruppe in N-Hbf.
WF: Kurt Frischholz, Tel.: 0911-3000381

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km, **TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70
WF: Rudi Lutz (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

FAV SC: Ausflug in die Vergangenheit. **TW** Mögeldorf – Unterbürg – Oberbürg – Fabrikgut Hammer – Malmsbach – Behringersdorf. **TTplus 4.** Wir wandern von Mögeldorf durch das Naturschutzgebiet Pegnitztal-Ost, wo heute wieder Schafe weiden dürfen, zum wunderschönen Schloss Unterbürg. Kurze Zeit später kommen wir zur Ruine des ehemaligen Wasserschlosses Oberbürg. Mittagseinkehr im Gasthaus „Hammerschmiede“. Nach der Mittagseinkehr besichtigen wir die historische Fabrikanlage Hammer. Wir wandern weiter flussaufwärts nach Malmsbach mit den Überresten einer Wasserburg. Zum Schluss geht's auf einem Wiesenpfad nach Behringersdorf mit der hübschen Kirche, dem neuen und alten Schloss. I.G., Gz. ca. 3h/10km, **TP** 9:00 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:19 Uhr Schwabach Bf.) umst. Nbg. Hbf. (Abf. 09:53 Uhr Gl. 3), Ank. Mögeldorf 09:59 Uhr
WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 03.09. Tel. 09122 72261 max. 20 Teilnehmer

SAMSTAG 09.09.2023

NBG: Felsenlabyrinth, schattige Wälder und Grotten. **TW** Neuhaus - Vogelherdgrotte – Felsenlabyrinth – **Maximiliansgrotte** – Mysteryngrotte – Neuhaus. **TTplus 10,** Streifen oder Gruppenschein I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/21km, **TP:** 08:20 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:37 Uhr, RE30; oben direkt am Gleis 21; Ausgang Mittelhalle links),
WF: Marion Tyrach, Anmeldung bis 07.09. unter

0176/80042570

OG ER: TW: Wandern im Aischgrund. Sintmann – Birnbaum – Rezelsdorf. **TP:** 8:35 ER-Bhf-Halle ab 8:50 (Hugo) mit Bus 202 **TT+7**, umst. in Weisendorf/Neust.Str. ab 9:34 mit Bus 251, Gz. 4 h 12 km l.G.,
WF: Manfred Moser, Tel.:09131 41709

OG FÜ: TW (keine RW!) Sommertour – Übersetzen m. der Fähre auf der Regnitz bei Pettstadt, weiter durch den Bruderwald nach Bamberg. Strullendorf – Pettstadt – Bamberg. **Ticket +10 od. 49€ Ticket.** l.G, Gz. ca. 4h/13km, **TP:** 8:40 FÜ-Hbf. Mittelhalle (Abf. 8:57 S1 nach BA Gl. 20, Ank. Strullendorf 9:43).

WF: Angelika Roßmeißl 0151 27595828. **Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.**

SONNTAG 10.09.2023

FAV HERS: TW Zum Tag des offenen Denkmals. Eschenau – Beerbach – Tauchersreuth – Oedenberg – Beringersdorf, l.G., 3.5h/13 km. **TP:** 8:30 HEB-Bf-re. (Abf.9:30 Nbg.N-Ost.)
WF: P. Layritz (Anmelden 0151/11512153)

FAV SC: 2. Etappe Fränkische Toskana. TW Memmelsdorf – Schammelsdorf – Lohndorf. **TTplus 10.** Die Geniesertour gehen wir langsam an bei der zweiten Etappe des 13 Brauereienwegs. l.u.s.G., Gz. ca.3 h/11km, **TP:** 09:30 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 09:39 Uhr S2) umst. Nbg. Hbf. (Abf. 10:10 Uhr R19 Gl. 4) umst. Bamberg (Abf. 11:15 Uhr Bus 907)
WF: Siegfried Bauer, Anmeldung bis 04.09. Tel. 0911/454290 erwartet die Gruppe auf Gl.3 Nbg. Hbf

MONTAG 11.09.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau
TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 12.09.2023

FAV HERS: bV Vereinsabend FAV Hersbruck. FC Gaststätte Bella Vista Hersbruck/Ostbahn 19 Uhr

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:00 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schlösleinsgasse 9

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

MITTWOCH 13.09.2023

OG FÜ: Vereinsabend. Beginn ab 18:00 Uhr. Ort: „Auf der Tulpe“ Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach

DONNERSTAG 14.09.2023

OG FÜ: Zur Dame mit Tasche. TW Sommersdorf – Burgoberbach – Rauenzell. **TT+10.** , l. G., Gz. ca. 3,5h/13 km. **TP:** 9:50 FÜ-Hbf (Abf. 10:08 U1), umst. N-Hbf. (Abf. 10:38 Gl. 18 RE 90), umst. Ansbach (Abf. 11:21 Bus 739, Ank. 11:37).

WF: Kurt Frischholz 0160-94843453 erwartet Gruppe N-Hbf.. **Anmeldung bei WF einen Tag vor Wanderung.**

FREITAG 15.09.2023

NBG: Teilnahme an der Stadt(ver)führungen 2023. „Wie markiert man Wanderwege?“

Veranstaltungsdauer 14:00 - 16:00 Uhr. Wanderkonzept und integrierendes Leitsystem. Wir begeben uns auf dem Wanderweg zur Goldenen Straße und Wolfram Unger Weg. Es wird erklärt, wie die Wegezeichen auf den Baum aufgetragen werden und was man dabei beachten sollte. Ebenso erklären wir wie man Wegemarkierungsschilder mit Nägeln an den Baum anbringt. Jeder Teilnehmer kann es selbst mal ausprobieren anhand eines Täfelchens mit dem Leim und den Nassklebezeichen - sich selbst ein Erinnerungsstück machen. Hier gibt es Informationen und Beratung rund um das freiwillige Engagement. **TP:** 14:00 Uhr Erlenstegen Haltestelle der Tram 5, Dauer: 2 Stunden. Nächstegelegene Haltestelle Erlenstegen Tram 5 oder S-Bahn. Das Stadt(ver)führungstürmchen ist die Eintrittskarte.

Veranstalter: Fränkischer Albverein e.V, Gottfried Peinlich und Waltraud Bauer.

www.fraenkischer-albverein.de

SAMSTAG 16.09. 2023

NBG: Stadt(ver)führungen 2023. „Wie markiert man Wanderwege?“ Veranstaltungsdauer 14:00 - 16:00 Uhr. Wanderkonzept und integriertes Leitsystem. Wir begeben uns auf dem Wanderweg zur Goldenen Straße und Wolfram Unger Weg. Es wird erklärt, wie die Wegezeichen auf den Baum aufgetragen werden und was man dabei beachten sollte. Ebenso erklären wir wie man Wegemarkierungsschilder mit Nägeln an den Baum anbringt. Jeder Teilnehmer kann es selbst mal ausprobieren anhand eines Täfelchens mit dem Leim und den Nassklebezeichen - sich selbst ein Erinnerungsstück machen. Hier gibt es Informationen und Beratung rund um das freiwillige Engagement. TP: 14:00 Uhr Erlenstegen Haltestelle der Tram 5, Dauer: 2 Stunden. Nächstgelegene Haltestelle Erlenstegen Tram 5 oder S-Bahn. Das Stadt(ver)führungstürmchen ist die Eintrittskarte.
Veranstalter: Fränkischer Albverein e.V, Gottfried Peinlich und Waltraud Bauer.

NBG: Über die Höhen des Ahorntales zum Oberailsfelder Sud. TW Tüchersfeld - Haslach - Hohe Leite - Neumühle – Oberailsfeld. **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km, **TP:** 08:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:37 Uhr)
WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 13.09.

OG ER: LW Ins Hirschbachtal. Unterachtel - Hirschbach – Vorra. **TP** 7:50 ER Bhf-Halle mit RE 42 ab 8:03 **TT+10**, umst. N-Hbf 8:43 RE40, umst. HEB 9:10 Bus 446/498), Gz. 3:30 h 12km, I.G., WF erwartet Gruppe in N-Hbf.
WF: Kurt Frischholz, Tel.: 0911-3000381

FAV HERS: TW Über die Höhen des Ahorntales zum Oberailsfelder Sud. Tüchersfeld – Haslach – Hohe Leite – Neumühle – Oberailsfeld, I.u.s.G., 4,5h/15km. **TP:** 7:50 HEB-Bf-re. (Abf.8:37 Nbg.Hbf.)
WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis Mi.13.09., 01523/ 1767131)

OG REICH: TW Rundwanderweg Kalchreuth – EK in Röckenhof. Bf. Kalchreuth-Käswasserschlucht-Kübelsbachschlucht-Kreuzweiher-Kalchreuth ca. 9,5 km, **TP 1:** Bf. Reichelsdorf 8:30 Uhr S2

(Abf. 8:48 Uhr) – Hbf. Nür (Abf. 9:06 Uhr) U2 (TTPlus 4), **TP 2:** Hp. Nordostbahnhof (Abf. 9:30 Uhr) Gl 1, **Alternativ:** 9.00 Uhr mit PKW (Mitfahrgelegenheit bitte selbst suchen, Mitfahrer 7,00 €)
WF: Elsbeth und Friedrich Kraus (Anmeldung 0911-353682)

FAV SC: Über die Höhen des Ahorntales zum Oberailsfelder Sud. TW Tüchersfeld - Haslach - Hohe Leite - Neumühle – Oberailsfeld. **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km, **TP:** 08:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:37 Uhr)
WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 13.09.

SONNTAG 17.09.2023

NBG: Stadt(ver)führungen 2023. Der Fränkische Albverein e.V. lädt ein. 14:00 -16:00 Uhr. Auf dem Bethangweg Stadtverführung. KW Laufamholz – Schmausenbuck Turm - Tiergarten Nürnberg, I.G. Gz. ca. 2h/8km, **TP:** 13:45 Uhr Nbg. Hbf. (Abf.13:53 Uhr, Gl. 3, S3) Ankunft Lauf am Holz 14:00 Uhr
WF: Waltraud Bauer, Anmeldung bis 13.09., Tel. 0911/454290 Rucksackverpflegung. Das Stadt(ver)führungstürmchen ist die Eintrittskarte.

NBG: Stadt(ver)führungen 2023. Der Fränkische Albverein e.V. lädt ein. 10:00 - 12:00 Uhr. „Den Schlüssel verloren“ – Kulturwanderung über ehemalige Bahnstrecken im Nordosten Nürnbergs mit Josef Wintrich (Kulturwart). In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wurden rund um Nürnberg Eisenbahnstrecken gebaut, unter anderem um die Industrie an das Verkehrsnetz anzuschließen. Ende des Jahrhunderts hat man dann einen Teil dieser Strecken wieder stillgelegt, doch deren Verlauf ist heute noch gut im Gelände sichtbar. I.G. Gz. ca. 2h/7km, **TP:** 10:00 Uhr am U-Bahnhof Nordostbahnhof (Treffpunkt am Nordausgang im Übergang zur Gräfenbergbahn), Ende an der Straßen- und S-Bahn-Haltestelle Erlenstegen. Das Stadt(ver)führungstürmchen ist die Eintrittskarte.

FAV SC: Stadt(ver)führungen 2023. Der Fränkische Albverein e.V. lädt ein. 14:00 -16:00 Uhr. Auf dem Bethangweg Stadtverführung. KW Laufamholz – Schmausenbuck

Turm - Tiergarten Nürnberg, l.G. Gz. ca. 2h/8km,
TP1: 13:10 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 13:19 Uhr S 2)
 umst. Nbg. Hbf. (Abf. 13:53 Uhr Gl. 3, S3), **TP2:** 13:45
 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 13:53 Uhr Gl.3 S3) Ankunft Lau-
 famholz 14:00 Uhr

WF: Waltraud Bauer, Anmeldung bis 13.09. Tel,
 0911/454290 Rucksackverpflegung. Teilnahme nur
 mit den Türmchen! 9,00 € Vorverkaufsstelle Schwa-
 bach, Schwabacher Tagblatt – Geschäftsstelle, Spital-
 berg 3, 91126 Schwabach

MONTAG 18.09.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau

TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden
 Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 19.09.2023

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmel-
 dung Ilse Unger (0911-377 080 43)

DONNERSTAG 21.09.2023

**OG ER: TW zum Wahrzeichen bäuerlicher
 Frö-
 mmigkeit.** Neuhaus a.d.P. – Ziegelhütte – Neu-
 haus a.d.P., **TP** 8:45 ER Bhf-Halle mit RE 49 ab 9:01
TT+10, umst. Nbg.Hbf. mit RE 30 ab 9:38, Gz. 3 Std.
 10 km s.G., **Rucksackverpflegung & Schlußbein-
 kehr.** WF erwartet Gruppe in Nbg.Hbf.
 WF: Burgl Hübner, Tel: 0911/897109

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen
 4-7 km, **TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstro-
 merstr. 70
 WF: Rudi Lutz (Anmeldung Tel. 0172-8656355)

SAMSTAG 23.09. 2023

**NBG: Sportliche FAV-Fortsetzungs-TW:
 Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich!
 16. Etappe: Zur Steinernen Rinne.** TW Thal-
 mässing – Kaltenbuch – **Wülzburg** – Weißenburg.
TTplus 10. l.u.s.G., Gz. ca. 6,5h/31km (710 m berg-
 auf, 700 m bergab), Rucksackverpflegung und evtl.
 Schlusseinkauf. **TP:** 07:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:38
 Uhr RB 16)
 WF: Christian Ehli, anmelden bis 21.09. fav-sport-

wanderung@web.de, Neueinsteiger und Gäste sind
 herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmel-
 dung per E-Mail.

OG ER:TW In der Oberpfalz. Neukirchen/Su Ro
 – Kirchenreinbach - Neukirchen/Su Ro., **TP** 8:45 ER
 Bhf-Halle ab 9:01 RE 42 **TT+10**, umst. in N-Hbf
 9:43 RE 40
 Gz 4 h, 14 km, m.G.,
 WF: Kurt Frischholz, Tel.: 0911-3000381

**OG FÜ: Blick vom Staffelberg auf den Got-
 tesacker.** TW Bad Staffelstein – Staffelberg –
Loffeld – Horsdorf – Bad Staffelstein. **TT plus
 10** oder 49€-Ticket. l.u.s.G., Gz. ca. 4 Std./14km. TP:
 FÜ-Hbf. 8:30 (Abf. 8:44 mit RE 49).
 WF: Rainer Pohl 0911 753763 oder 0160 6871255
Anmeldung bei WF einen Tag Wanderung.

NBG: Infostand in Zabo am Bürgerfest. Von
 10:00 - 16:00 Uhr, Helfer werden noch gesucht
 Tel. 0911/454290.

SONNTAG 24.09.2023

**FAV HERS: TW Von Simmelsdorf über
 Kirchröttenbach nach Lauf.** Simmelsdorf –
 Sankt Martin – Freiröttenbach – Kirchröttenbach
 – Laipersdorf – **Simonshofen** (Dorfcafe; kleine
 Speisen) – Kuhnhof – Bitterbachschlucht – Lauf
 Bf.r.d.P., l.u.s.G., ca. 4.5h/18km. **TP:** 10:10 HEB-Bf-re.
 (Abf.10:08 Nbg.Hbf.)
 WF: H. Treuheit (Anmelden 09151/814581)

**FAV SC: Zum Schöpfeln um Schloss Franken-
 berg.** TW Ippesheim - Schloss Frankenberg - **Mat-
 hildenhof** - Grefs Weinberghütte – Weigenheim.
TTplus 10, l.u.s.G., Gz. ca. 4h/15km, **TP:** 08:50 Uhr
 Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 9:05 Uhr)
 WF: Jürgen Lange-Tropper, Tel. 01523 1767131 j.lan-
 ge-tropper@web.de, Anmeldung bis Mittwoch 21.09.

MONTAG 25.09.2023

NordicWalking FÜ-Eschenau
TP: 9:00. BusHst. 178 FÜ-Eschenau, Anmelden
 Irene Götz (0911-72 17 01)

DIENSTAG 26.09.2023

OG ER: Ab 18 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal „Blaue Traube“, Spardorfer Str. 79. Gäste sind herzlich willkommen!

FAV HERS: KW Runde um Schwaig mit Einkehr. Schwaig – Behringersdorf – Schwaig, I.G., 2h/8km. **TP:** 10:00 Uhr Parkplatz Norma Hersbruck/ Altensittenbach. Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden.
WF: K.Müller (Anmelden 09151/95099)

www.fraenkischer-albverein.de

NordicWalking N-Tiergarten

TP: 9:00. Eingang Nürnberg-Tiergarten, Anmeldung Ilse Unger (0911-377 080 43)

SAMSTAG 30.09.2023

NBG: Zum Schöppeln um Schloss Frankenberg. TW Ippesheim - Schloss Frankenberg

– Taubenloch-Hütte – Weigenheim, **TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4h/15km, **TP:** 08:50 Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:05 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis Mittwoch 27.09.



Tierhilfe Franken e.V.

So viele Hunde, die ein neues Zuhause suchen!



Fast täglich wird derzeit aus unterschiedlichen Gründen ein Tier bei uns abgegeben. Wir sind verzweifelt. Unsere Tiere leben im Tierhilfhaus (ohne Zwinger) oder bei Pflegefamilien - das sind Übergangsfamilien, denen wir alle Kosten erstatten, bis wir den Hund in ein neues, endgültiges, passendes Zuhause vermitteln können.

Daher unsere große Bitte:

Werden Sie Pflegefamilie oder schenken Sie einem Tier ein Zuhause. DANKE!



Moha (8 J./kastr.) ist ein sehr braver, ausgeglichener Rüde. Sein intensiver Blick zeigt seine Ehrlichkeit und er ist herzengut.

Sanita (1/2 J.) ist eine entzückende kleine Hündin, die Liebkosungen genießt und gerne mit einem Hundekumpel durchs Leben gehen möchte.



Dackelfans aufgepasst! Unser pffiffiger, lustiger **Osio** (5 J./kastr.) ist sehr gut sozialisiert und kann das Hunde-ABC.

Happy Charly (10 Mon./kastr.) sprüht vor Lebensfreude, ist abgeschlossen, ein großer Katzenfreund und läuft schon schön an der Leine.



Ausführliche Texte der Hunde unter: www.tierhilfe-franken.de

Postanschrift: Tierhilfe Franken e.V., Neunkirchener Str. 51, 91207 Lauf

☎ 09244/9823166 • 0911/7540438 • 09152/921890

Spendenkonto: IBAN: DE60 7605 0101 0005 4970 11, Sparkasse Nürnberg

OG ER: TW Ins Thalachtal zu den Kelten. Kleinhöbing - Geschichtsdorf Landersdorf – **Landersdorf** - Thalmässing, **TP:** 07:50 Bhf.Halle ER mit RE14 ab 08:03 **TT+10**, umst. Nürnberg Hbf mit RE16 ab 8:37, umst. Roth mit RB61, ab 9:13, umst. Hilpoltstein mit Bus 636 ab 9:41, Gz. 3,5h; ca. 12 km l.u.s.G. Rückfahrt nur 2-stündl. 16.03 oder 18.03. in Thalmässing evtl. bei schlechtem Wetter Besuch des Museums „Fundreich“ möglich, WFin erwartet die Gruppe beim Umstieg in Roth
WF Stephanie Schmid, Anmeldung: Donnerstag 28. September 2023, 19:00-21:00h, 08434/3350308

OG REICH: TW Rundwanderweg. Kasberg-Regensberg – **EK Gasthof Hötzelein**, ca. 8 km GZ ca. 3 h wir fahren mit PKW , **TP1:** 9:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, **TP2:** 10:30 Uhr Kasberg, Parken an der Linde, (Mitfahrgelegenheit bitte selbst suchen, Mitfahrer 7,00 €)
WF: Sonnhild Rothe-Gößwein
(Anmeldung Tel. 0152 52802115)

FAV SC: 3.Etappe Fränkische Toskana. TW Londorf - Melkendorf – Geißfeld – **Rossdorf** – Strullendorf. **TTplus 10.** Auch diese Geniesertour gehen wir langsam, bei der dritten Etappe des 13 Brauereienwegs. l.u.s.G., Gz. ca.4h/14km. **TP:** 07:30 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 07:39 Uhr S2) umst. Nbg.



im Jägerhaus

Danas Prager Küche

Im Garten servieren wir Euch leichte Brotzeitspezialitäten, wie z.B. Bierkäse mit frisch gezapftem Budweiser oder Pilsner Urquell. Bei schönem Wetter ist jeden Sonntag durchgehend geöffnet. Zum Kaffee gibt es original Böhmisches Obstknödel mit frischen Erdbeeren oder Heidelbeeren mit geriebenem Quark.

Wir wünschen Euch eine schöne Sommerzeit mit vielen erholsamen Stunden.
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 14:00 Uhr und ab 18 Uhr.
 Alter Kirchenweg 17 · 90552 Röttenbach · Tel.: 0911-50 25 28
www.boehmisches-restaurant.de

Hbf. (Abf. 08:10 Uhr R19 Gl. 4) umst. Bamberg Bf. (Abf. 09:00 Uhr Bus 970)
WF: Siegfried Bauer, Anmeldung bis 25.09., Tel. 0911/454290 erwartet die Gruppe auf Gl. 3 Nbg. Hbf.

VORSCHAU ab 01. 10.2023

SAMSTAG 14.10.2023

OG REICH: Busfahrt nach Dettelbach. Unkostenbeitrag für Mitglieder 10,00 € und für Gäste 30,00 €. Anmeldung bei Sonnhild RUF 01525 2802 115

SAMSTAG 21.10.2023

OG REICH: Es geht zum Wanderheim Hohenstein. Termin wurde verschoben.

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN IM WANDERPROGRAMM:

KW	Kurzwanderung	bV	besondere Veranstaltung	umst.	Umsteigen
FW	Familienwanderung mit Kindern	WF	Wanderführer	Fz.	Fahrzeit
FRW	Familienradwanderung mit Kindern	ORT	(in Fettdruck) Einkehr geplant	Gz.	Gehzeit
MTW	Mehrtageswanderung	(E)	Einkehr geplant	N-HBF MH	Bahnhofsmittelhalle (Nürnberg)
NW	Nachtwanderung	KG	Kinderwagen geeignet	TP	Treffpunkt
AW	Abendwanderung	KS	Kurzstrecke	I. G.	ebenes oder nicht zu stark ansteigendes Gelände
VWF	Vormittagswanderung für Frühaufsteher	TT plus	Familienkarte für 2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre und 1 Vierbeiner	s. G.	schwieriges und stark ansteigendes Gelände
RW	Radwanderung	STR.	VGN-Streifenkarte (KS = Kurzstrecke)	I.u.s.G	ebenes und steiles Gelände im Wechsel
MTB	Mountainbike - Ausfahrt	BT	Bayerticket	s.s.G	sehr steiles und schwieriges Gelände

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Das Programm ist für alle Kinder, Jugendliche und Familiengruppen der Ortsgruppen des Fränkischen Albverein e. V Bund

Hauptjugendwartin Martin Tropper Mobil 01529549354 -E-Mail: martin_tropper@gmx.de

Jugendwart / Jugendwartin dringend gesucht!

Die Ortsgruppe der Deutschen Wanderjugend im Fränkischen Albverein e. V. sucht eine(n) **Jugendwart / Jugendwartin** der dieses Amt ehrenamtlich ausüben will.

Die durch das Amt entstehenden Kosten werden bezahlt und für die Ausbildung zum Jugendwart sorgen wir.

Nach dem Lehrgang bekommen Sie den Jugendleiterausweis „JULEICA“ (Jugendleitercard).

Wer Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, am GPS-Wandern (Geocaching) Basteln, Wandern und Radfahren, Freizeiten hat erfährt näheres bei mir.

Bitte bei Waltraud Bauer unter Tel. 0911/454290 melden.

WF: Waltraud Bauer, Anmeldung bis 10.08., Tel. 0911/454290, Rucksackverpflegung für unterwegs.

Kreatives Basten in den Räumen der Geschäftsstelle Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, von 15:00- 17:00 Uhr

DONNERSTAG 10.08.2023

Die wilden Tiere sind los!

Zum Glück nur aus Karton ein Löwe und Elefant. Verstaue deine Utensilien darin.

DONNERSTAG 24.08.2023

Nadelkissen für das Handgelenk und auf der Dose. Verleihe dem Nadelkissen deine Persönliche Note auf einem Krims Krams Glas, oder bastle es, wie zu Omas Zeiten, wie einen Hut.

DONNERSTAG 31.08.2023

Piraten und Seemänner warten am Strand auf das nächste Schiff.

Die Körper bestehen aus kleinen bemalten Tontöpfen und eine Kugel als Kopf mit Haaren und der Matrosenmütze darauf. Fertig ist der Matrose. Der Pirat bekommt ein Tuch um den Kopf und eine Augenklappe.

DONNERSTAG 07.09.2023

Schnecken Deco auf dem Balkon oder im Garten.

Unsere Schnecke werden wir bunt anmalen. Damit sie im Wind glitzert, bekommt die Schnecke noch Pailletten zur Verzierung

UNSER PROGRAMM

SONNTAG 13.08.2023

Bodenlehrpfad mit 10 Stationen im Sebalder Reichswald

Der Reichswald ist der älteste in Bayern. Das Naturerlebnis erwartet uns. Aus braunem Sand/Ton- Boden und dem farbenprächtigem Sandboden vieler Tiegeltönlöcher, formen wir lustige Gesichter und kleben sie an Baumstämme. Beim Besuch des Steinbruchs könnt ihr, mit euren Wasserflaschen, die Hände waschen. TTplus 7,TP: 10:00 Uhr Nbg. Nord Ost Bf. (Abf. 10:16 Uhr)

SUSI HOLT SCHROTT!
Kostenlose Abholung
v. Altmetall + Schrott
Ankauf Altfahrzeuge

☎ 09123-12461 od. 0172-8518247

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FAV SCHWABACH E. V.

Jugendprogramm Schwabach

SONNTAG 06.08.2023

40 Jahre Eselrennen in Hersbruck

Von Henfenfeld überm Klosterberg nach Hersbruck. Viele Besucher aus Nah und Fern kommen zum Eselrennen in die Stadt. TTplus 7, TP: 08:30 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 08:44 Uhr R60) umsteigen in Nbg. Hbf. (Abf. 09:13 Uhr S1)

WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. auf GL. 5, Anmeldung bis 03.08. Tel. 0911/454290, Rucksackverpflegung für unterwegs.

SONNTAG 03.09.2023

Tag der Regionen: Erntefest am Grünen Pfad.

Von Ansbach – Egloffswinden – Weinberg – Ansbach. TTplus 10, „Der Grüne Pfad“, Ökologie direkt vor der Haustür begegnen. Ursprüngliche Getreidesorten wie Einkorn, Emmer und Kartoffeln, blaue und violette Arten auch verschiedene Hirse- und Hafersorten ca.100 Nutz- und Kulturpflanzen kennenlernen. TP: 08:25 Uhr Schwabach Bf. (Abf. 08:39 Uhr S2) umst. Nbg. Hbf. (Abf. 09:21 Uhr S4 Gl.22)

WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe N-Hbf. Gleis 3, Anmeldung bis 31.08. Tel. 0911/454290. Rucksackverpflegung für unterwegs.

Kreatives Basteln in Schwabach
Kreativ Programm von 15:00 bis 17:30 Uhr
SJR Schwabach Kappadocia 2,
91126 Schwabach.

SAMSTAG 12.08.2023

Tier Traumfänger.

Pinguin, Eule, Igel und Eichhörnchen fangen deine Träume ein. Sie sind Beschützer und bewachen dich in deinen Träumen.

SAMSTAG 19.08.2023

Stoffmalerei „Die schnurrende Katze vor deiner Tür“.

Bemale Sie in deiner Lieblingsfarbe mit Stoffmalfarbe

und Sie wird Dir immer Deine Zimmertür offenhalten. Sie braucht kein Futter und schmust trotzdem gerne mit Dir.

SAMSTAG 26.08.2023

Fehlt zum Outfit das Tüpfelchen auf dem i ? T-Shirt um den Hals.

Sucht in Euerem Kleiderschrank nach einem alten T-Shirt aus elastischem Stoff und bringt es mit. Ein, mit Knoten und Perlen dekorierter T-Shirt-Streifen wird mit verschiedene Farbtönen oder einfarbig kombiniert. Es gibt viele Möglichkeiten um die Streifen-accessoires aus buntem Stoffen herzustellen. Ein witziger und pfiffiger Look.

SAMSTAG 09.09.2023

Leuchtende Laternen-Waldtiere.

Igel, Fuchs, Eule, Schnecke oder Maus leuchten Dir den Weg nachhause.

Das haben wir erlebt

SAMSTAG 08.04.2023

Geschenktüten zu Ostern.

Ich brachte fertige Tüten in allen Farben und Mustern mit und die Kinder suchten sich ein oder zwei



Tüten, in Groß oder Klein, aus. Nun überlegte jeder, was er auf die Tüten kleben möchte. Auf die grüne Wiese kamen die Küken dazu bunte Eier. Einige bastelten ein großes Ei mit Seidenpapieren, fächerartig,

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FAV SCHWABACH E. V.

sodass es von der Tüte, reliefartig, absteht. Eine bunten Kranz und viele Gitzersteine säumten das Ei ein. Zum Schluss knoteten die Kinder noch Schleifen an die Henkel der Tüten. Auf der anderen Seite zierte der Osterhase die Wiese. Den Geschwister Kindern, die etwas jünger waren, bekamen von Doris und mir Hilfe beim Ausschneiden oder Aufmalen. Laurenz hatte seinen Stoffhasen dabei, die ihm beim Basteln zuschauten.

DONNERSTAG 13.04.2023

Oster Deco.

Es besuchten uns neun Kinder zum Ferienbasteln



über das Ferienprogramm. Zwei Kinder hatten keine Eierschalen und Eierkartons dabei. In weiser Voraussicht hatten Doris und ich einige gesammelt, sodass die zwei auch mitmachen konnten. Erstmal den Eierkarton anmalen, derweil wurden rote und gelbe Wachsreste geschmolzen, die ich das letzte Jahr über gesammelt hatte. Ich zeigte den Kindern wie sie den Docht um den Zahnstocher wickeln mussten, dass der Docht im Ei nicht verrutschen konnte. Alle stellten sich in der Reihe an, um aus dem Topf für Ihre Eier das Wachs zu bekommen. Wir schöpften es, mit der Schöpfkelle, in die halben Eierschalen, je nach Wunsch. Zwei der Kinder wollten, dass ich Rot und Gelb mische. „Das ist ja cool, das wird leicht orange“. Jetzt müssen die Eierkerzen ruhen. In der Zwischenzeit fertigten die Bastler mit gelber Wolle Küken und mit brauner Wolle Hasen an. Sie entstanden aus Pompons. Die konnten noch nicht alle Kinder wickeln - so zeigte ich Ihnen wie das geht. Immer viel Wolle um die Schablone wickeln, aufschneiden und fertig ist

die Bommel. Zwei zusammengefügt ergibt eine Figur. Sie bekamen noch Wackelaugen, eine Nase und Ohren und das Küken eine Blüte auf den Kopf und der Schnabel durfte auch nicht fehlen. „So jetzt schauen wir, ob das Wachs schon fest ist“. Wir platzierten die Kerzen in den Eierkarton und füllten die Zwischenräume mit Moos und Blüten. Die Küken und Hasen fanden auch noch ihren Platz. So entstanden bunte Eierkartons als Tisch Deko.

SAMSTAG 15.04.2023

Der Osterhase auf dem Glas.

Der letzte Termin im Oster Ferienprogramm. Zuerst suchten sich die Kinder ein Glas aus. Die vorwichtigen fragten sofort: „Dürfen wir auch zwei Gläser machen?“ Die bunte Mischung aus Gläsern malten die Künstler, mit viel Fantasie, farbig an. Jetzt mussten sie entscheiden: „Will ich einen Hasen- oder ein Küken Glas basteln?“ Die Entscheidung fiel auf den



Hasen! Ein Mümmelmann mit langen Ohren und einem putzigen Gesicht sieht dich frech an. Aber es geht auch andersrum! Den Hintern nach oben, den Puschel entgegengereckt und die Pfoten Sohlen der Hinterbeine sichtbar beklebt, so schaut der Hase ins Glas! – Eine super Idee! Vorwiegend bemalten die Kinder ihre Hasen braun, doch einige Fantasiehasen mutierten in orange und blau passend zum farbigen Glas. Borten, Glitzersteinen und Blüten vervollständigten die Skulptur und ins Glas wurde Moos hineingegeben. So jetzt ist die Osterhasenparade fertig. Alexander sang uns noch ein Osterlied vor und erklärte uns noch, dass der Hase eine Blume und Hoppelbeine hat.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Bitte unter Abteilung Wandergruppe Nürnberg (WhatsAPP-Gruppe) anmelden, zwecks Austausch Wanderinfo (Tickets/Änderungen) - Kontakt: Waltraud Bauer (0911- 45 42 90 , waltraud.stumpf@t-online.de) „**Nur wo Du zu Fuß warst, bist Du auch wirklich gewesen.**“ (nach Johann Wolfgang Goethe). ..lautet das Motto unserer Wanderungen und Aktivitäten im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich.

Wir suchen.....

Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Abt. Wandergruppe Nürnberg im FAV in ehrenamtlicher Position **ABTEILUNGSLEITER / IN & WANDERWART / IN** und mehrere **WANDERFÜHRER/INNEN**.

Ansprechpartnerin: Waltraud Bauer (0911- 45 42 90 , waltraud.stumpf@t-online.de
Wanderprogramm siehe Wanderplan 1. Quartal. Änderungen vorbehalten.

Über den Wolken und angriffslustige Ziegen

Neues von der FAV-Fortsetzungswanderung rund um das VGN-Gebiet

Ende Mai 2022 haben wir die sportliche FAV-Fortset-



zungswanderung „Rund ums VGN – rundum glücklich“ in Bad Staffelstein gestartet. Seitdem liegen bereits 340 km (Stand: April 2023) hinter uns und wir freuen uns kontinuierlich über Zuwachs in unserer Wandergruppe. Nachdem wir im Herbst das Fichtelgebirge durchquert hatten, führte uns die nächste Etappe auf einen sehr markanten Punkt: den Rauhen Kulm, der Vulkan der Oberpfalz. Bereits im Morgen grauen ging die Wanderung von der Bahnstation Haidenaab-Göppmannsbühl durch dichten Nebel los. Alle Mühen sollten sich aber schon bald lohnen. Nach dem Aufstieg auf den 681 m hohen Rauhen Kulm hatten wir die Wolken durchwandert und konnten

eine herrliche sonnige Aussicht vom Turm auf dem Gipfel genießen. Weiter ging es über den Kleinen Kulm (siehe Foto) nach Creußen. Von dort führte uns die Anschlussstappe gemütlich über den oberfränkischen Jakobsweg nach Pegnitz, wobei wir noch einen kleinen Abstecher auf den Schlossberg machten. Im darauffolgenden Abschnitt wanderten wir dann im Januar über Auerbach nach Neuhaus. Bei dieser Wanderung werden uns die Ergebnisse am Gottvaterberg noch lange in Erinnerung bleiben. Gerade als wir bei einer gemütlichen Gipfelpause die herrliche Aussicht auf die winterliche Landschaft genießen wollten, haben Ziegen den Weidezaun durchklettert und bei uns um Leckereien gebettelt. Wir blieben hart und fütterten sie nicht. Dies gefiel den Ziegen überhaupt nicht und sie beschlossen kurzerhand, uns beim steilen Abstieg immer wieder von hinten zu stoßen oder gar unsere Rucksäcke anzuspringen. Schließlich ging es ohne Vierbeiner auf dem Erzweg entlang zahlreicher Felsen und durch die Vogelherdgrotte nach Neuhaus. Die Februaretappe führte uns über den Rehberg und dem abwechslungsreichen Felsensteig bei Königstein nach Vilseck. Von dort folgten wir im März dem Vilstal-Wanderweg nach Amberg, wobei wir kurz vor dem Ziel auch den Mariahilfberg bestiegen.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Im April durchquerten wir schließlich den Naturpark Hirschwald und erkundeten u.a. dort die Ruine Roßstein, bevor wir uns abschließend in Schmidmühlen am Gießkannenbaum ein Eis gönnten. Unsere nächsten Etappen werden uns weiter durch die Oberpfalz in Richtung Altmühltal führen. Unser Jahresziel: Wir wollen Dinkelsbühl pünktlich zum Weihnachtsmarkt im Dezember erreichen und freuen uns bereits auf viele Wanderhighlights auf der Strecke dorthin. Für das kommende Jahr ist geplant, über Rothenburg ob

der Tauber Richtung Mainfranken weiterzuwandern. Neueinsteiger und Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen. Voraussetzung ist Kondition für flotte Wanderungen von ca. 35 km. Bei Interesse bitten wir, sich einfach per E-Mail unter fav-sportwanderung@web.de zu melden.

Text: Christian Ehli

Foto S.45: Christian Ehli (FAV-Sportwandergruppe auf dem Kleinen Kulm mit Blick auf Rauhen Kulm)

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Sonntag den 05.03.2023 Zum Tiger-Café „Raubkatzenasyl“

Es fanden sich 20 Wanderer von Schwabach und Nürnberg ein. Der Zug von Schwabach hatte Verspätung, deshalb nahmen wir einen Zug später und erreichten Ansbach, wo einige Autofahrer noch zu uns stießen.

In der Bahnhofshalle informierte ich die Teilnehmer über den heutigen Tag der offenen Tür, er ist immer am ersten Sonntag im Monat und gab einen Einblick in die Geschichte des Raubkatzenasyls. Das Raubtier- und Exotenasyl e.V. ist eine Auffangstation für in Not geratene Raubkatzen. Der Verein existiert seit 2007 und hat derzeit rund 400 Mitglieder (stand Sept. 2021). Sie arbeiten gemeinnützig und ehrenamtlich. 3 Tiger, 2 Luchse, 1 Serval, 1 Ginsterkatze sowie eine Gruppe Frettchen und einige Degus leben hier. Nun ging es los mit unserer Wanderung nach Wallersdorf hinauf den Berg der uns aus Ansbach führte. Wir erreichten den Wald mit der Blaustrich Markierung die uns den Weg vorgab. Durch die Silberallee und dem Feuchtlachgraben entlang, der in den Silberbach fließt, kamen wir gut voran. „Da sind ja schon die Weiher. Wir rasten hier und vespersen etwas. Im Raubkatzenasyl gibt's nur Kaffee, Glühwein und Waffeln“. Bei den Raubkatzen angekommen machten wir einen Treffpunkt aus, wann wir uns wieder am Ausgang treffen um den Rückweg anzutreten. Ein Führer des Vereins erwartete uns bereits. Er erweiterte, sehr kompetent, unser Wissen über die Raubkatzen. Der älteste Tiger

ist, in Katzenjahren, bereits 95 Jahre alt! Das fotografierten der Tiere gestaltete sich recht schwierig, da diese hinter Gittern sind – aber einige Fotos wurden recht schön. Am Schluss der Führung kehrten wir im Tiger-Café, zu Glühwein, Kaffee, Getränke, Waffeln mit Nutella und zu unserer Überraschung auch Bratwurstbrötchen vom Grill, ein. Am Ausgang stand eine Spendenbox, in die jeder gespendet hat, der Eintritt war ja frei. Nun machten wir uns auf den Heimweg. Zuerst den Berg hinunter zu den Weiher. dann die Straße entlang bis zur Bahnunterführung und durch zwei Ortschaften zum Radweg bis zum Bahnhof nach Sachsen bei Ansbach. Hier verabschiedeten wir uns von den Autofahrern und mussten nicht lange warten bis die S-Bahn kam und uns nach Nürnberg fuhr.



FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Zum Druidenstein im schönen Rangau.



Das Wetter in Nürnberg sah nicht gut aus aber in Cadolzburg, am Bahnhof angekommen, klarte es auf und eine halbe Stunde später schien die Sonne. Nach der Begrüßung unseres Wanderführers Roland Beck erzählte er die Geschichte „des Cadolzburgers“.

Die eingleisige Bahnstrecke, 12,9 Kilometer lang, wurde am 30. November 1890 bis Zirndorf eröffnet und am 14. Oktober 1892 vollendet. Cadolzburgs Erster Bürgermeister Hans Brandstätter fragte einige Monate später bei der Lokalbahn Aktien-Gesellschaft nach einer Weiterführung der Rangaubahn nach Cadolzburg Bahnhof. Hauptsächlich wurde die Zugverkehr nach Cadolzburg wegen deren Obstplantagen gebaut. Ab 1901 kam auf der Rangaubahn die „Lokomotive FÜSSEN“ zum Einsatz, die bis heute museal erhalten blieb. Seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 werden auf Rangaubahn die Dieseltriebzüge der Baureihe 648 eingesetzt. Zuvor verkehrten hauptsächlich Züge der Baureihe 614. Im morgendlichen Berufsverkehr bestand ein Zug aus einer Diesellokomotive der Baureihe 218 und einer Garnitur Eisenbahnwaggons. Seit dem Fahrplanwechsel im Juni 2006 pendelte außerdem am Wochenen-

de ein Triebwagen der Baureihe 642 zwischen Fürth und Cadolzburg. Seit Juni 2019 verkehren neben den Lint 41 (Baureihe 648) auch neue Fahrzeuge Lint 54 (Baureihe 622). Vom Bahnhof durch den Ort wanderten wir zum „Bleistift“, wie im Volksmund genannt. 1893 wurde der Aussichtsturm erbaut. Er ist 25 Meter hoch und beherbergt aktuell ein Turmfalkenpaar. Daneben stand in vergangener Zeit das Wanderheim vom Fränkischen Albverein Og. Fürth, das eine Jugendherberge war. Wir stiegen die 135 Stufen auf den Turm hinauf um die Aussicht zu genießen. Die Tür war jedoch versperrt um das brütende Falkenpaar nicht zu stören. Aber wir konnten beim Treppenaufgang durch die Fenster schauen und hatten einen herrlichen Ausblick über das Rangau. Wir wanderten weiter, den Sportplatz entlang, zum Wanderparkplatz. Hier stand eine Bank und wir legten eine kurze Rast ein. Helmut ergriff die Gelegenheit und lud uns zu einen Umtrunk zu ehren seines Geburtstags ein. Wir folgten der Markierung Blau Strich den Jean – Hagen Weg. Der Jean-Haagen-Weg (FAV 020) ist ein Fernwanderweg von Fürth nach Rothenburg ob der Tauber in Mittelfranken. Er ist 79,8 km lang und ver-



Igelwirt - Hotel mit traditioneller Behaglichkeit und modernem Ambiente

 gut gekennzeichnete Wanderwege direkt vor der Tür

 Gutes Essen im gemütlichen Restaurant, leckere Kuchen sowie unsere Terrasse mit hervorragender Panorama-Aussicht

Igelweg 6 · Schloßberg
91220 Schnaittach – Osternöhe

Telefon +49 (0) 9153-406-0 · Telefax +49 (0) 9153-406 166
www.igelwirt.de



FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

läuft durch das Rangau und die Frankenhöhe. Der Weg ist nach Jean Haagen, Mitbegründer des Fränkischen Albvereins, benannt. Unterwegs fand ich noch Sauer Klee und ich lud meine Mitwanderer ein ihn zu kosten, aber keiner wollte so recht den sauren Geschmack testen. Wir gingen durch den Steinbruch bis zum Druidenstein und ließen uns von der geheimnisvollen Atmosphäre, in Verbindung mit Helmut's Getränk, verzaubern. Einst zierte ein sagenumwobener Druidenstein den Abhang des Dillenbergs. Seine Höhe maß über vier Meter, Breite und Länge an die fünf Meter und oben auf dem Stein lag eine ovale Platte von etwa sieben Metern Länge. Der Felsen bestand aus, dem in der Region häufig vorkommenden, Burgsandstein, war aber mit einer Kruste aus Salpeter überzogen, die sein Äußeres in eine mystische weiße Patina tauchte. Ein wirklich uralter Weg, den schon die Menschen zu vorgeschichtlicher Zeit benutzten. Ein Indiz für das Alter der alten Hochstraße sind beispielsweise Hügelgräber in der direkten Umgebung. Auf dem Berg liegt etwa 100 Meter neben der Alten Hochstraße ein großes Hügelgrab, dessen Alter auf rund 2400 Jahre datiert wird. Diese sogenannten geschichtlichen Altwege sind bis ins 6. Jahrhundert n. Chr. entstanden und nutzten natürliche Übergänge über Flüsse und Berge. Sie verlaufen deshalb meist über Furten und Pässe und dienten bis ins Mittelalter nicht nur als Handelswege, sondern auch als Heerstraßen. Wir wechselnden das Markierungszeichen nach dem Druidenstein zu Rotkreuz, das uns durch den Wald nach Cadolzburg führte. Unser Wanderführer Roland erzählte am Weiher mit Blick auf die Burg Cadolzburg die Geschichte der Burg. Die ältesten bekannten Anlagen der Burg entstanden um 1250 unter den Hohenzollern, dem Nürnberger Burggrafen Konrad I. und dessen Sohn Friedrich III., als sie die Cadolzburg zu ihrer Residenz ausbauten. 1397 erhielt Friedrich VI. das „untergebirgische“ Land mit der Residenz Cadolzburg zugeteilt. 20 Jahre später erhielt er die Kurfürstenwürde von Brandenburg und wurde zum Ahnherrn der preußischen Könige und der deutschen Kaiser seit 1871. Unter seinem Sohn Albrecht Achilles von Brandenburg wurde die Cadolzburg eine Jagdresidenz. Ab 1443 hatte man zunächst um den Ort einen Palisadenzaun errichtet. Klug geworden, nach Brandschatzungen während des ersten Mark-

grafenkriegs, baute man den Schutz nach 1449 aus. Man versuchte sich vor Angreifern mit einer Mauer aus Steinquadern, die mit zahlreichen Bastionen versehen wurde, abzusichern die sich in einem Oval zwischen Torturm und der Burg erstreckte. In der Mitte des 14. Jahrhunderts war die Schreibweise „Cadelspurgk“ des Ortsnamens gebräuchlich und erscheint so in zahlreichen Dokumenten der Reichsstadt Nürnberg. Als Teil des Fürstentums Ansbach gehörte der Ort von 1500 bis 1806 zum Fränkischen Reichskreis. Die ersten Siegel sind aus dem 15. Jahrhundert belegt, sie waren laut Umschrift Gerichtssiegel. Schon in den ältesten Abdrucken standen der Hirsch und der Bracke im Schild, der vorübergehend auch die burggräfliche Bordierung von Silber und Rot zeigte. Der Bracke ist seit 1317 die Helmzier der Burggrafen und weist auf deren Herrschaft hin. Die Bedeutung des Hirschen ist unklar. Die Feldfarbe Grün ist seit dem 19. Jahrhundert belegt. Nun ist es nicht mehr weit bis zur Gaststätte Friedenseiche, wo uns die Wirtin erwartete. Nach der Stärkung ist es nur noch ein kurzes Stück bis zum Bahnhof von Cadolzburg. Wir bedankten uns bei unseren Wanderführer Roland für die schöne Wanderung mit dem umfangreichen geschichtlichen Hintergrund, den er uns so bildlich näher brachte.

Liebe Wanderfreunde! Senden Sie mir bitte Ihre Wandervorschläge für das 4. Quartal 2023 bis spätestens 01. August 2023 an die Wanderwartin oder gebt die Wandervorschläge am Vereinsabend ab.

Wir heißen unsere neuen Mitglieder

**Thomas Übelacker
Sylvia Paysen-Petersen
Gertraud Geyer
Rotraud Hennemann
Reinhard Lang
Carolin Lang-Hirschsteiner
Betty Roßkopf**

herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spaß bei unseren Wanderungen!

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Protokoll zur 71. Jahreshauptversammlung am 07.03.2023

im Vereinslokal, SVR: Schlöbleinsgasse 9, Nürnberg-Reichlelsdorf

Beginn: 15:40 Uhr Ende: 17:30 Uhr

Anwesend von 91 Mitgliedern waren 39 Mitglieder und 1 Gast

1. Eröffnung - Begrüßung der Versammlung durch Claudia Bälz unsere 1. Vorsitzende, die Einladungen wurden fristgerecht im FAV-Heft veröffentlicht.

2. Gedenkminute mit Verlesung der verstorbenen Mitglieder. Unser ehemaliger 1. Vorstand und Ehrenvorstand Otto Prenzel - Fritz Eckhart er hat mit seiner Musik unseren Veranstaltungen bereichert - Gerhard Uhlmann

3. Protokoll des Jahres 2022 bei Interesse kann sich jeder melden, um es zu lesen oder zubekommen.

4. Bericht der 1. Vorsitzenden: Claudia Bälz

Wegen Corona im letzten Jahr gibt es nicht sehr viel zu berichten, nun haben wir es überstanden. Benennung der Geburtstage (s. Liste) von letzten Vereinsnachmittag bis im März bis 7.3. Den Wanderführern ein Dankeschön macht. Die Vereinsnachmittage wurden gut besucht. Die Kirchweih 23 soll es wiedergeben, es wird baldmöglichst bekannt gegeben.

5. Bericht des 2. Vorsitzenden: Rudolf Lutz

2011- 2023 wurde ich zum 2. Vorsitzenden gewählt, diesen Posten hatte ich 12 Jahre inne, heute bei den Neuwahlen ließ ich mich nicht mehr aufstellen. 2022 konnten wir 12 neue Mitglieder, Bosch Erika, Keim Marianne, Meier Sonja, Fuchs Claudia, Schels Sybille, Schwarz Angela, Wahl Irena, Schubert Frank, Oertel Brigitte mit Hund Lilly, Müller Elfi, Patzina Beate, Rieger Christine und Rieger Helmut als Anschlussmitglied begrüßen. 5 Austritte mussten wir hinnehmen Fuchs Claudia, Lehner Anna, Walter Helga, Mollwitz Werner, Scherbel Dr. Günther, mit den verstorbenen waren es insgesamt 8. Die Austritte wurden durch die Zugänge wieder aufgeholt. In meiner 12-jährigen -Tätigkeit als Vorstandsmitglied waren unter anderen die Erstellung der Mitgliederliste in Excel-Tabellen und Weitergabe an die Verwaltung, Verwaltung der Mitglieder. Die Meldung der Adressen je Quartal an den FAV-Bund Nürnberg für den Versand der Fränkischen Alb. Bis Mitte 2022 die Überarbeitung des Wanderprogramms der Wanderführer für die druckreife Erstellung des Wanderprogramms je Quartal an die Redaktion der Fränkischen Alb, immer mit Vorlauf von 3 Monaten, deshalb meine Bitte die Termine rechtzeitig vorzuschlagen und zum Ende des ersten Monats im Quartal (Januar, April, Juli und Oktober) für das Heft Fränkische Alb an die Verwaltung (Schriftführerin) einreichen. Ferner gab ich die Wanderungen und Veranstaltungen an das Mitteilungsblatt Verlag Seifert für die Stadtteile, Reichelsdorf-Mühlhof, Eibach, Röthenbach per Mail weiter. Seit 2016 habe ich auch noch unsere Termine im Heft des Verlages MEIER für den Bereich Schwabach– Katzwang – Reichelsdorf je Monat veröffentlicht. Ab August 2022 hat unsere Schriftführerin Gudrun Paul für mich diese Arbeit für Presse und Termine in der Fränkischen Alb übernommen, ebenso die Jahresstatistik der Wanderungen und Veranstaltungen. Sie hat einen Gesamtbericht. Danke für die Unterstützung. Wenn unsere 1. Vorsitzende Claudia Bälz die Vorstandssitzungen des FAV-Bund vertrat ich Reichelsdorf bei den Sitzungen. Die Jahreshauptversammlung des FAV BUND 2022 in Schwabach Markgrafensaal besuchten: Claudia Bälz, Rudolf Lutz, Sonnhild Rothe-Gößwein, Christine Ellmann, Elsbeth Kraus, Ulrich Reinwald der als neuer Präsident für den FAV BUND gewählt wurde. Die Kassenführung mache ich seit 2016 als Nachfolger von Fred Schmaus. Bereits 2013 habe ich die SEPA-Umstellung und laufenden jährlichen Bankeinzüge übernommen. Die Lastschriften erfolgten ab 2014 jeweils zum 01. Februar. Das Programm ist seit 01.01.2019 jetzt online bei CONPLAN München. Alles, was mit der Mitgliederverwaltung, Veränderungen der Bankverbindungen, Adressen Telefon Änderungen, persönliche Daten zur Mitgliedschaft zu tun hat. Im Jahr 2022 ist Corona bedingt nur der erste Vereins-Nachmittag im Januar ausgefallen. Abgehalten wurden 7 Vereinsnachmittage im SVR, Café Flora und Café Beck. Es waren insgesamt 126 Personen, also im Durchschnitt 18 anwesend. Bei einigen Vereinsnachmittagen zeigten Mitglieder schöne Bilder unserer Wanderungen auch Jürgen Heußner. Nach Corona trafen wir uns am 06. August 2022 im Gewächshaus der Gärtnerei Schopf in Krottenbach zum Kaffee mit Kuchen, Besichtigung und Vortrag

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

im Gelände durch Herrn Schopf und am Abend zur Grillfeier. Organisiert von Rudolf und Christl Lutz mit Unterstützung vieler Mitglieder. Am 12. November 2022 wanderten die PKW-Fahrer rund um das FAV Wanderheim am Hohenstein. Wir wurden am Haus vom Waltraud und Siggie Bauer mit Mittagessen und Kaffee versorgt, den Kuchen dazu wurde von Sonnhild gespendet. Es waren 29 Teilnehmer, (mit Wanderführerin Jutta Vogt gingen 19 Zugfahrer) Wanderer von Rupprechtstegen zum Haus und am Nachmittag zurück zum Zug. Eine weitere Gruppe mit 10 fuhren mit den Autos. Zur Totengedenkfeier des FAV BUND am Prellstein im Hirschbachtal nahmen wir 2022 teil. Nachdem auch die Weihnachtsfeiern 2020 und 2021 ausgefallen sind, haben wir am 4.12.22 wieder eine schöne Weihnachtsfeier mit 43 Teilnehmern abgehalten. Im Jahr 2022 besuchte ich einige Mitglieder, die einen runden Geburtstage feierten bzw. über 85 Jahre alt wurden. Die Geburtstagskarten hat ab 2021 Gudrun Paul geschrieben. Danke dafür.

6. Bericht Kulturreferentin: Sonnhild Rothe-Gößwein

Sonnhild berichtete vom vergangenen Jahr Stadtführung Fürth und Schwabach, Busfahrt Brombachsee mit Schifffahrt, Grillfest. Bei der Weihnachtsfeier wurde Marmelade, die Sonnhild zubereitet hatte, versteigert. Bei der Tombola kamen 77,00 € zusammen, welches für das Wanderheim gespendet wurden. Alle Veranstaltungen waren ein guter Erfolg. Für dieses Jahr hat Sonnhild Karten für die Burgfestspiele Burgthann und für das Bauerntheater Eibach besorgt. In Planung ist noch eine Busfahrt, Grillfest und natürlich die Weihnachtsfeier, es bleibt immer was zu tun.

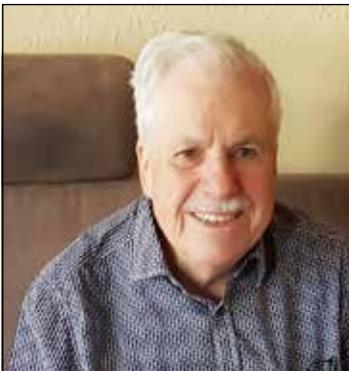
7. Bericht des Kassiers + Mitglieder Verwaltung: Rudolf Lutz

Vollmitglieder:	43 weiblich	32 männlich	75 gesamt
Anschlussmitglieder	14 weiblich	2 männlich	16 gesamt
Insgesamt	57 weiblich	35 männlich	91 Mitglieder

Mitglieder Entwicklung: seit 31.12.2006 bis heute 07.03.2023

Jahr	Mitglieder	Austritte	Neuaufnahmen	Bestand
31.12.2006				68
31.12.2017	109	8	4	105
31.12.2018	105	9	4	100
31.12.2019	100	7	2	95
31.12.2020	95	11	1	85
31.12.2021	85	2	10	93
31.12.2022	93	11	12	90
01.03.2023	90		1	91

Beschlossen wurde bei der Abstimmung in 2022: Beitragsfrei für Mitglieder, die über 90 Jahre und 10 Jahre im Verein sind.



80 Jahre

Am 21.3.2023 feierte unser ehemaliger 2. Vorstand und noch Kassier Rudi Lutz seinen 80. Geburtstag. Es waren zahlreiche Wanderfreundinnen und Wanderfreunde geladen. Jürgen und ich besuchten Rudi schon morgens um 10 Uhr. Ich durfte im Namen unserer OG Reichelsdorf- Mühlhof einen kleinen Präsentkorb überreichen. Es gab einen Sektempfang und ging fröhlich zu. Seine Frau und Tochter hatten kleine Schnitten gemacht. Am Nachmittag war es voll im Hause Rudi Lutz und es gab Kaffee und Kuchen. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und das wünschen wir Ihn auch für die nächsten Jahre.

Text & Foto: Sonnhild Rothe-Gößwein

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

FAV Fränkischer Albverein Jahreshauptversammlung der OG Reichelsdorf-Mühlhof.

Am 07.03.2023 fand die 71. JHV OG Reichelsdorf in der Sportgaststätte Reichelsdorf statt. Eine neue Vorstandschaft mußte turnusmäßig gewählt werden. Anwesend waren 40 Personen. Die Wahlleitung übernahm Herr Ulrich Reinwald 1. Vorsitzender des FAV Fränkischer Alb Hauptverein.

Es wurden Alle einstimmig gewählt.

1. Vorsitzende Frau Claudia Bälz, CSU Stadträtin von Nürnberg wiedergewählt.

2. Vorsitzende Frau Christine Ellmann, sie ist neu dazugekommen und hat Herrn Rudolf Lutz als 2. Vorstand abgelöst. Herr Lutz hatte sein Amt als 2. Vorstand nach 12 Jahre niedergelegt.

Wiedergewählte wurden Herr Rudi Lutz für die Kasse- und Mitgliederverwaltung und Frau Gudrun Paul als Schriftführerin.

Die Revisoren blieben Herr Jürgen Heußner und Gerhard Trost.



Neu haben wir eine Kulturreferentin Frau Sonnhild Rothe-Göbwein. Herr Jürgen Krebs hat sich bereit erklärt als Foto- und Videomann tätig zu sei

Wir wünschen allen gewählten Mitgliedern eine glückliche Hand zum Wohle unseres Vereins.

Danke für die korrekte Wahlleitung an Herrn Ulrich Reinwald.

Text & Foto: Sonnhild Rothe-Göbwein

11.03.2023 TW am Samstag - Rundwanderung vom Brückkanal nach Röthenbach St. Wolfgang und zurück

Treffpunkt war um 10 Uhr am Reichelsdorfer Bahnhof. Wir waren fünfzehn Wandersleute welche sich am Brückkanal bei trübem, windigem, aber regenfreiem Wetter um 10.30 Uhr trafen. Nachdem wir auf ein Geburtstagskind angestoßen hatten, starteten wir in Richtung Röthenbach. Zuerst folgten wir dem Ludwig-Donau-Mainkanal und unterquerten kurz darauf die BAB A9 und deren Zubringer. Weiter wanderten wir auf der Kanalsüdseite bis zur nächsten Wegekreuzung und zweigten dort links in Richtung Fluss Schwarzach ab. Ein angenehmer Weg führte uns leicht abwärts in den Talgrund. Dort angelangt, während einer kurzen Pause, stießen wir auf das Wohl eines weiteren Geburtstagskindes an. Den Stopp nutzte ich, um unserer Wandergruppe einige Informationen über die Entstehung des Ortes Röthenbach zu geben. Nach einem kurzen Anstieg hatten wir dann wenig später Röthenbach erreicht und strebten dem Gasthaus „Zur Post“ zu. Hier hatte ich für uns reservieren lassen und eine lange Essenstafel war

sehr schön gedeckt. Die Bestellung von Getränken und Speisen erfolgte sehr zügig, wie auch das Servieren. Es schmeckte uns vorzüglich und sehr zufrieden machten wir uns auf den Weg. Wir marschierten hinüber zum Ludwig-Donau-Mainkanal und an diesem entlang bis in Höhe des Ortes Gugelhammer. Nochmal gab es einen Geburtstagschluck und ich brachte der Gruppe dabei einiges über das „Schloss Kugelhammer“ nahe. Der Ausgangspunkt unserer Wanderung zum Brückkanal war jetzt nicht mehr weit. Am Ziel angekommen ging eine angenehme und schönen Wanderung zu Ende.

WF & Bericht: Jürgen Krebs, Bilder: Sonnhild Rothe-Göbwein



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Wanderung am 25.3.2023

Trotz unbeständigen Wetters trafen sich 22 Personen, um mit dem Zug nach Hohenstadt zu fahren. Als erstes ging es zum Christrosenwald, hier teilte sich die Gruppe die einen gingen unten am Waldrand, die anderen begaben sich auf einen glitschigen Pfad nach oben. Dieser Weg wurde belohnt von der vollen Pracht der Christrosen. Wir trafen wieder am Anfang des Weges zusammen und gingen Richtung Alfalter zum Gasthaus Stiegler. Zwischenzeitlich gab es noch etwas Aufregung, bei einer Mitwanderin löste sich die Sohle des Wanderschuhs, was nun? Mit Klebeband und Kabelbinder ging es ganz gut weiter. Im Lokal wurde festgestellt, auch der zweite Schuh löste sich auf. Auch hier half Kabelbinder.

Nach einem guten Essen ging es gestärkt und frohen Mutes weiter nach Vorra. Wo uns auf offenem Feld der Regen überraschte. Glücklicherweise und zufrieden fuhren wir um 15:11h mit dem Zug nach Nürnberg zurück.

Text & Foto: Gudrun Paul



Tageswanderung am Samstag 22.4.2023 zur Lillachquelle.

Mit Auto und Eisenbahn fuhren 17 Wanderfreunde nach Weißenhohe um gemeinsam die Wanderung zur Lillachquelle anzutreten. Nach einem kurzen Weg, vorbei an den ersten geschmückten Osterbrunnen, ging es ein Stück durch den Ort entlang. Schon bald erreichten wir die Abzweigung um auf dem Feldweg Richtung Lillachquelle zu kommen, vorbei an einem weiteren sehr schön geschmückten Osterbrunnen.

Das Wetter war warm und trocken und so ging es fröhlich an den Sinterterrassen entlang. Das Wasser plätscherte über die grünbewachsenen Stufen glitzernd herunter. Es gab viel zu fotografieren und wir freuten uns immer wieder über diese wunderbare Naturlandschaft. Manchmal war der Aufstieg nur über Treppen möglich und mancher mußte feste schnaufen. Oben bei der Quelle angekommen waren zwei sehr schöne und bunte große Ostereier mit herrlichen Girlanden in der Quelle geschmückt und gestellt. Nach einer Fotopause wanderten wir wieder zurück um

in dem Gasthaus „Zur Lillachquelle“ zu Mittagessen, wo für uns schon reserviert war. Nach einem sehr guten Essen brachen wir den Rest des Weges an um am Bahnhof uns wieder zu trennen und den Heimweg anzutreten.

Ein sehr schöner Wandertag ging somit zu Ende und wir danken unserer WF Jutta Vogt für die 8,55 Km herzlich dafür.

Text & Foto: Sonnhild Rothe-Göbwein



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

25.02.2023 TW am Samstag mit dem Motto „Kunst Weg in Langwasser“



gegessen und ausgetrunken hatten führte Jutta uns zur westlichen Seite von Langwasser-Mitte.

Nach kurzen Stopps an verschiedenen Graffitis erreichten wir die Kirche „Zum guten Hirten“.

Dort, konnten wir einen Mahnstein des ehemaligen Friedhofes der Kriegsgefangenen, sowie etliche Schautafel über das frühere Langwasser zur Zeit des Dritten Reiches betrachten. Anschließend machten wir uns auf den Rückweg zur U-Bahnstation Langwasser Süd.

Treffpunkt war um 10.30 Uhr die U-Bahnendhaltestelle Langwasser Süd. Wir waren neunzehn Wanderfreunde und Wanderfreundinnen.

Es blies ein sehr kalter Wind. Bei trockenem Wetter marschierten wir los. Erste Station war an der Georg-Ledebour-Schule.

Hier erklärte uns Jutta Näheres zu den dortigen Graffiti-Kunstwerken.

Danach führte sie uns durch den östlichen Teil von Langwasser. Dabei zeigte sie uns schöne Graffitis an verschiedenen Orten und Hausunterführungen.

Nach einer dreiviertel Stunde hatten wir Langwasser-Mitte und das Gemeinschaftshaus erreicht. In ihm befindet sich das Restaurant „Esskultur“. Hier war für uns reserviert und die Tische waren bereits sehr schön gedeckt.

Wir wurden gut bedient. Die Getränke- und Speisenauswahl war sehr reichhaltig. Nachdem wir alle fertig-

Eine sehr interessante Führung ging damit zu Ende.

WF: Jutta Vogt

Bericht: Jürgen Krebs

Bilder: Sonnhild Rothe-Gößwein und Jürgen Krebs



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Nachruf

Am 4. April 2023 verstarb unser langjähriges Mitglied Hermann Wehr im Alter von 88 Jahren.

Hermann Wehr

war seit 1.1.2004 Mitglied im Fränkischen Albverein OG Reichelsdorf-Mühlhof. Viele Jahre war Hermann Wehr unser Wanderführer und seine Wanderungen waren interessant und immer gut zu wandern. Unsere Mitgefühl gilt seinen Kindern und Angehörigen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

In stiller Trauer.

1.Vorsitzende Frau Claudia Bälz, 2.Vorsitzende Frau Christine Ellmann, Kassier Herr Rudolf Lutz, Schriftführerin Gudrun Paul, Sonnhild Rothe-Gößwein, sowie die gesamte Ortsgruppe Reichelsdorf- Mühlhof.

Nachruf.

Am 7. März 2023 verstarb unerwartet unser langjähriges Mitglied

Sabine Raum

Seit 01.01.2004 war Sabine Raum Mitglied in der OG Reichelsdorf- Mühlhof. Ihren 80. Geburtstag konnte Sie leider nicht mehr erleben. Sabine war stets ein fröhlicher aufgeschlossener und hilfsbereiter Mensch. Wir werden Sie stets in guter Erinnerung behalten.

In stiller Trauer:

1. Vorsitzende Frau Claudia Bälz,
2. Vorstand Frau Christine Ellmann,
Kassier Herr Rudolf Lutz,
Schriftführerin, Gudrun Paul,
sowie die gesamte Ortsgruppe Reichelsdorf- Mühlhof.

PKW ANHÄNGER UND ZUBEHÖR
ANHAENGERVERLEIH-NUERNBERG.DE

ANHÄNGER, DACHBOXEN UND FAHRRAD-
TRÄGER IM VERLEIH UND VERKAUF



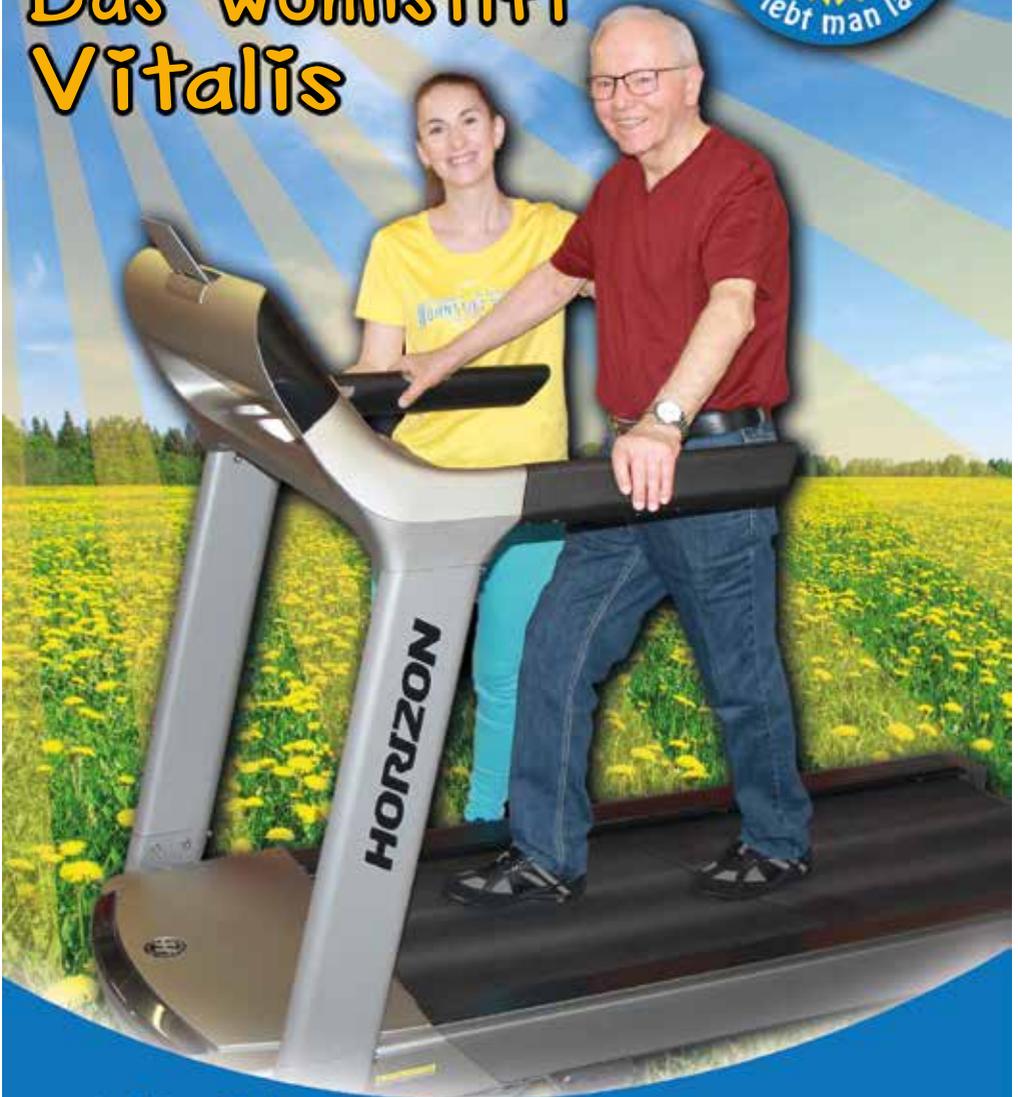
TELEFON ZUR TERMINVEREINBARUNG:

0911 / 54 082 54

HAPPURGERSTRASSE 66B
90482 NÜRNBERG



Immer einen Schritt voraus: Das Wohnstift Vitalis



ganz in deiner Nähe:
Wir sind das Wohnstift Vitalis
Fahrradstraße 19 - 90429 Nürnberg

Tel. 0911-32020
www.wohnstift-vitalis.de

FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE ERLANGEN e.V.

Hinweise in eigener Sache

Wer rettet unseren Verein?

Bei der letzten Vorstandswahl konnten die wichtigsten Ämter (1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart) gerade noch besetzt werden. Für das Amt des Kassenwartes konnten wir inzwischen für Karla Baumgarten einen Nachfolger finden: Dirk Engl hat das Amt zum Jahreswechsel übernommen.

Aber nach wie vor suchen wir Nachfolger/innen für das Amt des 1. und 2. Vorsitzenden. Können diese Ämter nicht spätestens zum Jahreswechsel 2023/24 neu besetzt werden, droht das Ende des Vereins, da ohne diese Ämter ein Verein nicht mehr handlungsfähig ist und daher vom Registergericht aufgelöst wird. Wir appellieren darum dringend an alle unsere Mitglieder, sich bewusst zu machen, wie kritisch die Situation ist. Ohne ein stärkeres Engagement und die Bereitschaft zur Kandidatur auf die vakant werdenden Positionen steht das Ende unseres Vereins bevor!

Veranstaltungen

DIENSTAG, 25. JULI 2023

ab 18 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal „Blaue Traube“, Spardorfer Str. 79
Gäste sind herzlich willkommen!

DIENSTAG, 29. AUGUST 2023

ab 18 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal „Blaue Traube“, Spardorfer Str. 79
Gäste sind herzlich willkommen!

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER 2023

ab 18 Uhr Vereinsabend im Vereinslokal „Blaue Traube“, Spardorfer Str. 79
Gäste sind herzlich willkommen!

Ankündigung:

Im August wird es ein Grillfest geben. Ort und Zeit sind leider noch offen.
Sobald Details feststehen, werden wir diese unseren Mitglieder mitteilen

Gaststätte „Zur Friedenseiche“

Metzgerei Gaststätte Partyservice

Inhaber Georg List

Nürnberger Straße 15 - 90556 Cadolzburg

Tel: 09103-8260

Mail: metzgerei.list@gmx.de

Web: www.list-cadolzburg.de

Wir bieten in unserer Gaststätte:

- Saalvermietung
- typisch fränkisches Wirtshaus
- Küche wie zu Omas Zeiten
- bietet alles von Brotzeit bis Buffet
- Gaststätte und Hobbymetzgerei
- gemütlicher Innenhof

Öffnungszeiten: werden auf Anfrage natürlich geändert

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch und Sonntag bis 14:00 Uhr geöffnet! Donnerstag Ruhetag

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Einen besonderen Geburtstag dürfen im 3. Quartal 2023 feiern:

Kornelia Hamm, Thea Weber, Luise Treuheit,

Richard Schmitt-Erzgräber, Brigitte Wirth, Christine Süß

Wir wünschen Alles Gute, viel Gesundheit, frohen Mut und schöne Erlebnisse

Der FAV Hersbruck auf dem Epelein-Wanderweg

Bis heute witzelt Deutschland über Nürnberg mit dem Satz: „Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn zuvor“. Grund für diesen Spruch ist der fränkischer Raubritter Epelein von Gailingen, der die Handelswege um Nürnberg unsicher machte und kurz vor seiner geplanten Hinrichtung in Nürnberg mit einem Pferd von der Nürnberger Burgmauer sprang. Davon zeugen noch heute zwei Hufabdrücke in der Burgmauer am Fünfeckigen Turm. Sein Geburtsjahr ist nicht genau bekannt, Quellen nennen eine Bandbreite von 1300 bis 1333; sein Todesdatum jedoch ist historisch belegt: Er wurde am 15. Mai 1381 in Neumarkt in der Oberpfalz durch Rädern hingerichtet. Einen Tag zuvor wurde er in Postbauer festgenommen und verbrachte seine letzte Nacht auf der Burg Thann. Zu Ehren Epeleins betreibt der Fränkische Albverein einen überregionalen und gleichnamigen Wanderweg. Der etwa 90 Kilometer lange und mit einem roten Kreuz auf weißem Grund markierte Weg führt von Erlangen-Buckenhof nach Neumarkt in der Oberpfalz. Der FAV, Ortsgruppe Hersbruck, hat sich 2023 zum Ziel gesetzt, diesen Weg in fünf Etappen zu wandern. Passend dazu ist auch ein Besuch der Epelein-Festspiele in Burghann geplant. In diesem Volksstück werden die bekanntesten Sagen über Epelein in einem deftigen Stück lebendig. Etwas idealisierend wird der Raubritter keineswegs als bössartiger und grausamer Räuber, sondern als ein „fränkischer Robin Hood“, der den Reichen nimmt und den Armen gibt, dargestellt. Der Besuch der Festspiele ist für Samstag, den 22.07.2023, terminiert. Es sind noch einige Restkarten verfügbar. Der Preis für die Karte beträgt 23€. Abfahrtszeit ist um 15:00 Uhr am Plärrer in Hersbruck. Es wird mit Privat-PKW gefahren. Das Rahmenpro-

gramm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die erste Etappe am 01.04.2023 des Epeleinweges fuhren die Wanderer mit der S-Bahn und dem Bus nach Buckenhof, wo die Gruppe ihre (geplante) 19 Kilometer lange Tour startete. Auf unspektaku-



lären Forstwegen ging es über den Hasenstein, das Bannwalddenkmal und Unterschöllnbach nach Eckental-Brand. Wegen des heftigen Dauerregens entschloss man sich, nicht wie geplant nach Eckental-Forth zu wandern, sondern direkt von Brand nach Eschenau zu laufen und von dort aus nach Hersbruck zurück zu fahren.

Die zweite Etappe, am 08.04.2023, führte die Wanderer an zahlreichen Herrnsitzen vorbei, die typisch für die Umgebung von Lauf sind. Von Forth aus er-

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.



reichte die Gruppe Eckenheid mit seinem imposanten Schloss. Über den Galgenberg ging es nach Neunhof. Die Ortschaft beherbergt sehenswerte Schlösser, das „Kolerschloss“ und das größere „Welserschloss“. Ein abwechslungsreicher Wanderweg führt nach Nuschelberg mit seinem „Hallerschlosschen“. Von dort aus fällt der Weg ins Pegnitztal ab. Durch den Spitalwald erreichte die Gruppe die Bitterbachschlucht und schließlich das Etappenziel Lauf/Pegn.

Die 3. Etappe startete am 15.04.2023 in Lauf/links und führte nach Schönberg und über den Moritz- und Reutherberg zur Mittagrast nach Oberhaidelbach. Zielpunkt der insgesamt 23 Kilometer langen Etappe ist Altdorf. Die Wanderer waren froh, die sehr anstrengende Tour mit vielen Steigungen gut geschafft zu haben.

Die 4. Etappe wanderte am 23.04.2023 ab Bahnhof Altdorf los. Mit der Markierung rotes Kreuz auf weißem Grund marschierte die Gruppe in südliche Richtung, unter den zwei verwachsenen Eschen hindurch, vorbei an historischen Fachwerkhäusern, dem Stadttor und dem Ortsweiher. Vorbei an der Teufelhöhle und der gut renovierten Prethalmühle ging es bis zur Brücke über die Schwarzach. Danach verließ

die Gruppe den markierten Weg und bog rechts ab, um an der Schwarzach entlang bis zur Förmühle zu gehen.

Dort traf sie wieder auf den Eppeleinsweg und erreichte Burgthann. Entlang des Main Donau Kanals ging es bis Schwarzenbach. Auf der Südseite des Kanals liefen die Wanderer noch ca. 500 Meter, durch Peunting in Richtung Brentenberg und auf den Dillberg, den sicher anstrengendsten Teil der Tour. Über Buch stieg die Gruppe nach Postbauer-Heng hinab.



Ab Postbauer-Heng führte der Grünpunkt, die 5. Etappe am 30.04.2023, hoch nach Grünberg. Dort stießen sie auf den Zeugenbergweg, der sie weiter begleitete. Mit toller Aussicht südöstlich nach Neumarkt ging's durch den Talgrund zum Tyrolsberg. Nach steilem Anstieg bis kurz unter den Gipfel quert der Weg Richtung Hohe Ahnt. Der weitere Weg führt über weiten Wiesengrund zum Stauerberg, der die Wanderer auf den letzten Metern gut schwitzen ließ. Beim Abstieg zum Ort und hindurch lag ihnen Neumarkt zu

Füßen. Bis zum dortigen Bahnhof war es noch etwa eine Stunde. Hier erinnert ein stählernes Denkmal an den gewaltsamen Tod des Raubritters.

Fotos: Paul Layritz

Text & Vorwort Etappe 1: H. W.

Text Etappe 2: I. Bauer

Text Etappe 3: K. Müller

Text Etappe 4: P. Layritz

Text Etappe 5: G. Oehme



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Unsere Kurzwanderungen im März und April 2023



Am 23.03.23 führte unsere Kurzwanderung nach See oberhalb von Förrenbach. Eine schöne Runde mit abschließender Einkehr in den Seeterrassen am Stausee.



Texte und Fotos: Karin Müller

Nach Neutras führte die Kurzwanderung am 20.04.23. Zu aller Freude gab es Küchenschellen zu bewundern und die Einkehr beim Res'n rundete die angenehme Tour ab.

Das Eigenheim im Alter verkaufen – eine Vertrauenssache

Ihr Vertrauensmann -
der 67-jährige Gerhard Lehmeier

- Über 30 Jahre in Gewerbe- und seit ca. 25 Jahren in Privatimmobilien
- Immobilienbewerter, Baubiologe IBN
- Zert. Modernisierungsexperte FSL
- Regionaldirektor BVGeM (Bundesverband für Gebäudemodernisierung)
- Freier Berater bei Haus & Grund
- Kooperationspartner / Berater für Haus-Vorteil und Deutsche Leibrenten AG
- Netzwerk von Immobilienspezialisten und Handwerkern in ganz Nordbayern
- Netzwerk von ca. 1.000 Immobilienvermittlern in D, A und der CH



Telefon: 0911 - 255 228 28

Homepage: www.team-hertel-lehmeier.de

E-Mail: gerhard.lehmeier@remax.de

VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG E.V.

Liebe Mitglieder des Verschönerungsverein Moritzberg, liebe Äbler,

in diesem Jahr hat die Mitgliederversammlung wieder im März und auf dem Moritzberg stattgefunden. Wir bedanken uns bei allen die gekommen sind für die Teilnahme.

Bei den turnusmäßig durchgeführten Vorstandswahlen wurde Andreas Gehrt einstimmig zum neuen 2. Vorstand gewählt. Wir freuen uns damit den ersten Schritt zur Verjüngung der Vorstandschaft geschafft zu haben und danken Andreas herzlich für die Bereitschaft das Ehrenamt zu übernehmen.

Seinem Vorgänger Helmut Günther gebührt unser großes Dankeschön für 17 Jahre Einsatz als 2. Vorstand und sein großes Engagement im Umgang mit amtlichen Erfordernissen, insbesondere beim Finanzamt. Helmut wird uns weiter begleiten und die Übergabe der Aufgaben an Andreas unterstützen. Wir haben ihm bei der jüngsten Vorstandssitzung eine kleine Ehrung zuteil werden lassen.

Wir hoffen, dass bei Bedarf sein Sachverstand und gewitzter Geist uns erhalten bleibt und gegebenenfalls auch ermahnt.

Dennoch weiterhin der Aufruf zur Beteiligung an der Vereinsarbeit. Als nächste werden die Posten des Schatzmeisters und des Schriftführers zu besetzen sein. Beide werden in zwei Jahren in die Nähe des 80. Lebensjahres kommen.

Seit 1. Mai finden wieder die normalen Turmdienste statt. Etwa die Hälfte der Termine sind auch schon belegt, allerdings bestehen bereits ab Mitte Mai deutliche Lücken, die noch besetzt werden müssen.

Daher: Wir suchen für die Wochenenden und Feiertage bis 29. Oktober 2023 noch Turmdienstteilnehmer. Wie immer ist unser Wunsch und die dringende Bitte, den Turmdienst tatkräftig zu unterstützen. Auch wenn Sie nur einzelne Sonntage dabei sind, reduziert das die Belastung der restlichen Mannschaft. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Der Vorstand des Verschönerungsvereins freut sich auf regen Besuch des Aussichtsturms.

Am 19. und 20. August findet die Moritzbergkirchweih statt. Die Gaststätte und der Verschönerungsverein freuen sich auf viele Kirchweihgänger!

Klaus-Peter Kreuzer

Es ist wieder Sommer

*Wieder qualmt es in den Gärten, dicker Rauch steigt himmelwärts.
Wascheflocken in den Bärten – Grillsaison! Da lacht das Herz!*

*Frohgemut erklingen Lieder von den Bergen bis zum Strand.
Endlich! Endlich! Es ist wieder Sommerzeit im ganzen Land!*

*Gartenwirtschaft, Kirchweihreiben – überall ist etwas los!
Keiner will zu Hause bleiben, denn die Nächte sind famos!*

*Wochenends legt man sich nieder auf der Wiese, in den Sand,
in das Freibad. Es ist wieder Sommerzeit im ganzen Land!*

*Wieder surren Mückenschwärme – Stich um Stich an Arm und Bein,
und es rumpelt im Gedärme – kalter Trunk schafft Magenpein.*

*Schlaflos wälzt man seine Glieder, Schweiß durchtränkt das Nachtgewand.
Schwitzend stöhnt man: „Es ist wieder Sommerzeit im ganzen Land!“*

Vinzenz

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL

Es gibt kein schlechtes Wetter nur falsche Kleidung

Unter diesem Motto machte sich eine kleine Gruppe am Sonntag, den 2. April auf den Weg. Vom Treffpunkt in Kirchensittenbach ging es auf dem Hutangerweg Nordschleife erst einmal steil nach oben. Im Wald spießten die ersten Buschwindröschen und Moospolster leuchteten wie mit Leucht-

marker übergossen auf Felsen und Bäumen.

Über Stöppach ging es nun leicht auf und ab, vorbei an einem Hutanger mit Obstbäumen bis zum Hohenstein. Im Wanderheim des Fränkischen Albvereins, FAV, erwartete uns die Vizepräsidentin des FAV, Waltraud Bauer und ihr Mann Sigggi und verwöhnten uns mit einem leckeren Essen, Erdbeertorte, Kuchen und Kaffee.

Der Regen hat aufgehört und frisch gestärkt geht es nun auf dem Weg, „Rotes Kreuz“, hinunter nach Algersdorf. Nun geht es auf dem „fränkischen Gebirgsweg“ weiter. Im „Märzenbecherwald“ blühten noch die letzten Märzenbecher und schauten aus dem satten Grün der Blätter hervor. Am Dietershofener Anger und rechts der Kirchensitten-

bacher Anger vorbei ging es nun wieder auf dem Hutangerweg abwärts zum gelungenen Naturerlebnisgarten und dem Sportplatz von Kirchensittenbach und damit zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Text & Foto: Detlef Dornauer, Christine Karl-Peters

Auf historischen Pfaden unterwegs

Das perfekte Wanderwetter am ersten Mai-Sonntag nutzte die Gruppe des FAV Schnaittachtal und viele Gastwanderer, um im südlichen Pegnitztal unter der fachkundigen Leitung des Historikers Daniel Hahn eine Menge Wissenswertes über die Geschichte der Orte Ottensoos, Henfenfeld, Engelthal, Sendelbach und Rüblanden zu erfahren, aber auch über die Wanderwege selbst.

So ist der „Paul-Pfingst-Weg“ einem für die Region bedeutenden Kartografen gewidmet (1554-1599), der mit dem nach ihm benannten Atlas wohl eines der ersten Nachschlagewerke im 16. Jahrhundert schuf.

Von Ottensoos ging es über das Hammerbachtal bis Henfenfeld, wo die Gruppe in der Gaststätte „Zum Wirtshaus“ einkehrte und sich die leckere gutbürgerliche fränkische Küche der Fam. Glöckner schmecken ließ.

Die weiteren Stationen waren Engelthal mit Besichtigung der alten Klostermauer sowie der St.-Willibalds-Kapelle. Hier erfuhren die Teilnehmer unter anderem vom Wirken Christine Ebners (1277-1356), die, obwohl namentlich vielen weniger bekannt, doch eine ähnliche Bedeutung für die Kirche hatte wie etwa eine Hildegard von Bingen.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL



Von dort ging es über zahlreiche malerische Feld- und Waldwege über Sendelbach und Rüblanden wieder zurück zum Ausgangspunkt Ottensoos. Gespickt mit vielen wunderbaren Eindrücken und

viel(en) Geschichte(n) machten sich die Wanderer auf die Heimreise.

Text & Fotos: Michael Kothe

Gasthaus Heißmann Morsbrunn 3

91241 Kirchensittenbach
Tel. 09151 - 95 167

*gute fränkische Küche
- **Freitags Schlachtschüssel!** -
hausgem. Wurstwaren:
geräuchert od. im Glas,
original Bauernschinken.*



TSV 1860 DINKELSBÜHL WANDERGRUPPE DER TURNABTEILUNG

„Wünsch mir jeder ...“ Dinkelsbühler Gebäudeinschriften

„Wyse wolbescheidene und ersame man rych und arm, sullent gan in den rat, all sach zu schicken und ordinnern nach der Stat und des Landes ere, trost, nutz und frumen.“

Diese Losung aus dem nach der friedlich verlaufenen Bürgerrevolution gegen die Patrizieralleinherrschaft erlassenen Richtungsbrief des Rates hat heute wie Anno 1387 Gültigkeit.

Sie wurde in einem Sgraffito von Rudolf Warnecke an der Front des Rathauses eingegraben.

Mit sich und der Welt zufrieden war sicher jener Bürger, der an seinem Haus (Elsaßer Gasse Nr.6) eine Steintafel mit folgender Inschrift anbringen ließ: „Wünsch mir jeder, was er will... Ich wünsch ihm nochmals so viel.“

Die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens hielt jener Promenadbauer (Neue Promenade Nr.1) in heiterem Gottvertrauen fest; der sein Haus mit diesem Spruch schmückte: „Wir bauen nicht so feste, wir sind ja hier nur Gäste. Wir wollen bauen fest hinein, da wir sollen ewig sein.“

Dinkelsbühler Heimatkalender 1990)

Unsere Wanderungen im Sommer führen uns am 9. Juli in die Waldgaststätte Mutschach, am 6. August nach Unterwinsetten und am 3. September zur Campingplatzgaststätte in Dinkelsbühl.

Ankündigung der Veranstaltungen erfolgt in der FLZ und im Schaukasten am „Goldenen Hirsch“. Änderungen vorbehalten. Gäste sind willkommen! Gruppenleiter der Wanderer: Gerhard Schneider

NEU - unser Gewinnspiel!



Martin Droschke

KOMM, LASS UNS WANDERN. OBERFRANKEN

Wanderparadies Oberfranken

Oberfranken. Der ewige Geheimtipp unter Deutschlands Freizeitregionen, gespickt mit bizarren Felsnadeln, weiten Schluchten und tiefen Höhlen, kulturellen Highlights, die schon Poeten inspiriert haben, und der weltweit höchsten Dichte an Brauereien. Martin Droschke zeigt euch 25 abwechslungsreiche Touren durch die Fränkische Schweiz, den Frankenwald und das Fichtelgebirge. Und ein paar skurrile Fakten vom Wegesrand fehlen natürlich auch nicht. Das ist maximale Abwechslung – Kilometer für Kilometer. ca. 208 Seiten
ISBN 978-3-7408-1701-5 16,00 €

WIR VERLOSEN...

3 x „KOMM, LASS UNS WANDERN. OBERFRANKEN“ von Martin Droschke.
Senden Sie das „LÖSUNGSWORT AUS DEM KREUZWORTRÄTSEL VON SEITE 64“ bis zum
21.07.2023 an verlosung@verlag-hopfner.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Ihre Daten werden ausschließlich zur Gewinnermittlung verwendet und nach der Ziehung vernichtet



Fränkischer Albverein e.V Bund, Sitz in Nürnberg

Geschäftsstelle: **Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911- 429582 (AB), Fax. 0911-429592
E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de**

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr, außerhalb der Geschäftszeiten Tel.-& E-Mail-Weiterleitung. Bitte wenden Sie sich an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Tel. 0911-454290).

Fränkische-Alb-Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00 -17:00 Uhr
Betreuung durch den Bibliothek-Arbeitskreis, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Präsident Ulrich Reinwald, Wimpfener Straße 11, 90441 Nürnberg, Tel. 0176-22384729, uli.reinwald@gmx.de

Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Dallingerstrasse 41, 90459 Nürnberg, Tel.0911-454290
waltraud.stumpf@t-online.de

Vizepräsidentin Anne Wieneke, Nürnberg, vize.annewieneke@fraenkischer-albverein.de

Vizepräsident zurzeit nicht besetzt

Ehrenpräsident Karlheinz Schuster, Wieseler Str.18, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-565268,
Karlheinz.Schuster@magenta.de

Geschäftsführer Gerdi Nowack, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-429582 (AB+Wltg.),
info@fraenkischer-albverein.de

Schatzmeister zurzeit nicht besetzt

Schriftführer Bernhard Ittner, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel.0911-429582 (AB+Wltg.),
info@fraenkischer-albverein.de

Wegereferent zurzeit nicht besetzt

Hauptwanderwart zurzeit nicht besetzt

Projektarbeit Jürgen Lange Tropper, Waechterstrasse 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-34020924
mobil 01523-1767131, j.Lange-Tropper@web.de

Redaktion Arbeitskreis Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Hauptnaturschutzwart zur Zeit nicht besetzt

Kulturreferent Josef Wintrich, Pirckheimerstr. 134, 90409 Nürnberg

Rechtsreferent zurzeit nicht besetzt

Pressereferent Ralf Bothe, Dortmunder Str.20, 90425 Nürnberg, RalfBothe@t-online.de

Hausreferentin Andrea Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239,
Angeraja@web.de

Webmaster	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de	
Kartenwart	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de	
Archiv	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr.10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367, KGriesinger@t-online.de	
Datenschutzbeauftragter	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr.10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367 KGriesinger@t-online.de	
Konto Hauptverein	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX	

Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V Bund (DWJ. im FAV-BUND)

Hauptjugendwart Martin Tropper, Kobergerstr. 68,90408 Nürnberg,
mobil 0176-76679901, Martin_Tropper@gmx.de



Stellv. Hauptjugendwart	zurzeit nicht besetzt
Kassier DWJ im FAV	zurzeit nicht besetzt
Konto DWJ im FAV	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 95 7605 0101 0005 1896 67 BIC: SSKNDE77XXX

Impressum

Herausgeber Fränkischer Albverein e.V Bund (gegr.1914), Heynestr.41, 90443 Nürnberg,
Tel. 0911-429582(AB) Fax. 0911-429592
E.-Mail info@fraenkischer-albverein.de , www.fraenkischer-albverein.de

Bücherecke Arbeitskreis Bibliothek, Heynestr.41, 90443 Nürnberg, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Redaktion Redaktion Arbeitskreis Fränkischer Albverein e. V.,
Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Verlag & Grafik Verlag Wolfgang Hopfner, Geisse Str.13, 90439 Nürnberg,
Tel.0911-941508-17, www.verlag-hopfner.de

Satz & Druck PRIWEDA Inh. Thomas Harald Schmid, Hopfengartenweg 11, 90451 Nürnberg
Tel.011-98 95 300, info@priweda.de

Der Abdruck von Beiträgen ist auch auszugsweise nur mit Angaben der Quelle erlaubt. Um Zusendung eines Belegexemplares wird in diesem Falle gebeten. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder werden nur zurückgesendet, wenn Rückporto beigefügt wurde. Für den Inhalt der Beiträge ist der Autor verantwortlich. Die Beiträge entsprechen dabei nicht unbedingt der Auffassung von Herausgeber und Schriftleitung. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. der Monate Februar, Mai, August und der 1. November. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Hier finden Sie alle Ortsgruppen mit Adressen und Ansprechpartner

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE AISCH-AURACHGRUND e.V., SITZ: NEUSTADT a.d. AISCH

1. Vorsitzende: Ursula Wiechert, Brunn, Schafleite 12, 91448 Emskirchen, Tel. 09104-2585, wiechertursula@outlook.de
 2. Vorsitzende: Winfried Zeidner, Ullstadt, Galgenstraße 11, 91484 Sugenheim, Tel. 09164-696,
 Winni-Zeidner@t-online.de
 Kasse: Werner Neudecker, Löblerinweg 28, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-873656, Neudecker.W@t-online.de
 Schrift + Wanderwart: Charlotte Heydemann-Kaphingst, Weingasse10, 91468 Gutenstetten, Tel.09163-7718,
 ChKaphingst@t-online.de
 Medienwart: Heidi Pawlitschek, Am Pfalzbach 3, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-875406,
 HeidiPawlitschek@kabelmail.de
 Bankverbindung: Sparkasse Neustadt, IBAN: DE31 7625 1020 0225 0777 75 BIC:BYLADEM1NEA



BÄRNHOF BÄRNHÜTT'N

1. Vorsitzende: Günther Tuchbreiter, Bärnhof 8, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-571, Tuchbreiter@web.de
 2. Vorsitzender: Michael Wilhelm, Krottensee 77, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-1590



TSV 1860 DINKELSBÜHL WANDERGRUPPE DER TURNABTEILUNG

Wanderführer: Gerhard Schneider, Sonnenstr. 10, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851-29 01
 Kassier: Gerhard Schneider, Sonnenstr. 10, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851-29 01
 Bankverbindung VR-Bank Dinkelsbühl, IBAN: DE17 76591000 000003255



FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE ERLANGEN e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Helgert, Heiligenlohstr. 1, 91056 Erlangen, Tel. 01520-19 72 804,
 Klaus.Helgert.KH@googlemail.com
 2. Vorsitzende: Heidemarie Müller, Waldstr.26, 91054 Erlangen, Tel. 09131-28776, heidimueller@magenta.de
 Wanderwart: kommissarisch Klaus Helgert
 Kassier: Dirk Engl, Schubertstraße 8, 91207 Lauf, Tel. 0151 61038869
 Medienwartin+Schriftführerin: Ingeborg Meusel, Hutweide 57, 91054 Buckenhof, Tel. 09131-54122,
 Ingeborg.Meusel@t-online.de
 Kultur: Peter Stamminger, Atzelsberger Steige 15b, 91054 Erlangen, Tel. 09131-207241, Peter.Stamminger@t-online.de
 Naturschutz: Klaus Helgert, Heiligenlohstr. 1, 91056 Erlangen, Tel. 01520-19 72 804,
 Klaus.Helgert.KH@googlemail.com
 Bankverbindung: Sparkasse Erlangen, IBAN: DE95 7635 0000 0050 0062 50, BIC: BYLADEM1ERH



FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH e.V.

1. Vorsitzender: Frank Gläser, Grillparzerstr. 1, 90765 Fürth, Tel. 0911-7395541, Mobil 0179-7629139
 frank_schulze@t-online.de
 2. Vorsitzender: Norbert Eichler, Allensteinerstr. 3, 90766 Fürth, Tel. 0911-9711013
 Kassier: Christian Popp, Nelkenweg 27, 90768 Fürth, Tel. 0176-80434114
 fav-fuerth-kassierer@magenta.de
 Schriftführerin: Gabriele Graf-Kott, Heinrichstr. 4, 90574 Rosstal, Tel. 09127- 9543040
 Mobil: 0157-32470494
 Wanderwart: Heinz Meier, Sudetenstraße 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel. 09107-586
 Naturschutzwart : zur Zeit nicht besetzt
 Medienwart: Marcel Rojahn, Nedlitzerstr. 22D, 14469 Potsdam, fav-fuerth-medienwart@magenta.de
 Bankverbindung: Sparkasse Fürth, IBAN: DE67 7625 0000 0000 0131 93 BIC: BYLADEM1SFU



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK e.V.

1. Vorsitzender: Paul Layritz, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 0151-11512153, paul.layritz@t-online.de
 2. Vorsitzender: Horst Wieland, An der Schwärz 3, 91241 Kirchensittenbach, Tel. 09151-96787
 Rita-Wieland@web.de
 Ehrenvorsitzender: Reinhold Michl, Hufelandstr.222, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-344047
 Schriftführerin: Hildegard Loos, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 09151- 7209589,, Hilde.Loos@hotmail.de
 Wanderwartin: Inge Bauer, Ellenbacher Str.16, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-8300735, Mobil 01590-3835286,
 IngeBauer51@web.de
 2. Wanderwart: Jan Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Mobil 0178-6837610
 Kassier: Horst Wild, Seidelbaststr.1, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-5418, HorstWild@web.de
 Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg-Hersbruck IBAN DE16 7605 0101 0005 2008 86



GRUPPEN & VEREINE IM FAV

LEHENTALER HEIMATVEREIN e.V.

1. Vorsitzender: Josef Lutter, Lehendorf 12, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-46 79, Josef.Lutter@partner.helvetia.de
Vereinslokal: Gasthof „Peterhof“ Lehendorf 19, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-4703
Bankverbindung: Sparkasse Sulzbach Rosenberg, Kto: 380 340 000 BLZ: 752 500 00



VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG e.V.

Kontakt: info@verschoenerungsverein-moritzberg.de, www.verschoenerungsverein-moritzberg.de
1. Vorsitzender: Klaus-Peter Kreuzer, Oleanderweg 18, 90768 Fürth, Tel. 0911-75 300 99, Fax: 75 300 95, K-P.Kreuzer@moritzberg.info
2. Vorsitzender: Andreas Gehrt
Schrift+Webmaster: Friedrich Kalb, Erlenstegenstr.124, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-591373. Fax. 032221162900, F.Kalb@moritzberg.info
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE57 7605 0101 0240 3010 85



FRÄNKISCHER ALBVEREIN e.V. BUND ABTEILUNG WANDERGRUPPE NÜRNBERG

Heynstraße 41, 90443 Nürnberg Tel. 0911-42 95 82 (AB), Fax 0911-42 95 92

Abteilungsleiter: zurzeit nicht besetzt

Wanderwart: zurzeit nicht besetzt

Ansprechpartner: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290,

Waltraud.stumpf@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC.SSKNDE77XXX



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Postanschrift: Geschäftsstelle FAV-Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof,

Reichelsdorfer Hauptstr.131,90453Nürnberg, Tel. 0911-630298

1. Vorsitzende: Claudia Bälz, Leuterhauser Straße 56A, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-6312122, Baelz.Claudia@gmx.de

2. Vorsitzende: Christine Ellmann, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg

Kasse: Rudi Lutz, Reichelsdorfer Hauptstraße 131, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-630298

Schriftführerin: Gudrun Paul, Walter-Flex-Str. 96, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-637709, G.Paul@gmx.net.

Wanderwarte: unbesetzt ab Juli 2020

Vereinslokal: Sportgaststätte des SVNürnberg Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-96449667

Vereinsnachmittag: Die Vereinsnachmittage finden regelmäßig am dritten Dienstag eines jeden Monats statt

Ehrenvorstände: Adolf Dremel

Postanschrift: Geschäftsstelle Reichelsdorfer Hauptstr. 131, 90453 Nürnberg

Bankverbindung: auf Anfrage



FRÄNKISCHER ALBVEREINGRUPPE SCHNAITTACTHAL FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de

1. Vorsitzende: Christine Karl-Peters, Hahnenweg16, 91220 Schnaittach, Tine-Karl@web.de

2. Vorsitzender: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wanderwartin: Mechthild Zenk, YinundYang@t-onlinde.de

Kassier: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de

Schriftführer: Detlef Dornauer

Sonderaufg. Datenschutz: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wegereferent: Udo Schuster, Michael-Doser-Str.24, 91220 Schnaittach, Udo_Schuster@t-online.de

Medienreferent: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de kommissarisch

Jugendwartin: Annegret Kemper

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE45 7605 0101 0013 2707 64



FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH e.V.

1. Vorsitzender: Siegfried Bauer, Dallingerstr.41, 90459Nürnberg, Tel. 0911-454290, Bauer.Siggi@web.de

2. Vorsitzender: Dr. Henry Siggelkow, Wildbirnenweg 49, 91126 Schwabach, Tel. 09122-839644

Vorstand@fav-schwabach.de

Schriftführer: Bernhard Ittner, bernhard.ittner@web.de

Kassier: Richard Haussner, Ringstr. 38, 91126 Retnitzhembach, Tel. 09122-78524,Fam.Haussner@web.de

Wanderwartin: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290, Waltraud.stumpf@t-online.de

Naturschutzwart: Roland Beck, An den Rampen 9, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-92339019, Roland.McBeck@gmx.de

Medienwart: Walter Müller, medien.presse@fav-schwabach.de

Jugendwartin: Waltraud Bauer. kommissarisch

Kulturwartin: Lisa Rikirsch, Schwabacher Straße 28, 91126 Rednitzhembach, Tel. 09122-72261, Roland.Rikirsch@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45, BIC: BYLADEM1SRSS





Werbeartikel

in der Geschäftsstelle

Fränkischer Albverein e.V. Bund
Heynestr. 41, 90443 Nürnberg
Tel: 0911/ 42 95 82- Fax: 0911/ 42 95 92
info@fraenkischer-albverein.de

bestickte FAV-Aufnäher

silbergrün: 1,30 € • silbergrün/Schriftzug: 2,- € • goldsilbergrün: 6,25 €



Beitrittserklärung Tel. (mittwochs 14-17 Uhr): 0911- 42 95 82

zum Fränkischen Albverein e.V. Bund / Gruppe(n) - bitte entsprechend ankreuzen-

Fränkischer Albverein e.V. Bund (Hauptverein)	
Fränkischer Albverein GRUPPE Aisch-Aurachgrunk e.V. Sitz: Neustadt a.d.Aisch	
Bärnhof Bärnhütt'n	Verschönerungsverein Moritzberg e.V.
TSV 1860 Dinkelsbühl Wanderabteilung	Fränkischer Albverein Abt. Wandergruppe Nürnberg
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Erlangen e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Reichelsorf-Mühlhof
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Fürth e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Schnaittachtal
Fränkischer Albverein Hersbruck e.V.	Fränkischer Albverein Schwabach e.V.
Lehentaler Heimatverein e.V.	
Fränkischer Albverein GRUPPE:	

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum FAV e.V. Bund / Gruppe(n) ab 01. Januar:

→ → → rückwirkend auszufüllen für das laufende Jahr

Vollmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf):

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Anschlussmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf):

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Familienmitglieder:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Datum Unterschrift

Bitte beachten Sie die Rückseite! Sie müssen die Beitrittserklärung auch auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben.



Begegnung
gemeinsam
in Nürnberg
am
Jakobs-
platz

25. Gesundheitsmarkt

am Samstag, den 8. Juli 2023
13.00 bis 17.00 Uhr

mit sozialen Einrichtungen und Selbsthilfegruppen
am Jakobsplatz in Nürnberg
Offen und kostenfrei für alle

In Kooperation mit dem Altsenioren Service Netzwerk unter der Federführung des Gesundheitsrats für Stadt Nürnberg und der Gesundheitsregion Nürnberg sowie in Zusammenarbeit mit der Hausärztlichen Vereinigung der Bayerischen Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern.



Hotel Gasthof Reif

Spargel-, Wild- und Pilzgerichte
Frühstücksbuffet mit hausgemachten Marmeladen
und eigene Metzgereiprodukte, Eier von glücklichen
Hühnern,

*Schwammerltouren,
Wandertips vor Ort, 3D Bogenparcours*

Kostenloses WLAN, Tischtennis, Fitnessraum, Sauna,
Kinderspielzimmer, Billard, Kletterkurse, Kanufahrten,
Geocaching



Einzel- u. Doppelzimmer, Ferienwohnungen
alle mit Dusche/Bad, WC, Telefon, TV

Hotel Gasthof Reif • Oberer Markt 5
92281 Königstein/Opf.

Tel. 09665 915020 • Email info@gasthof-reif.de
www.gasthof-reif.de

PROFI

light **trek**[®]
automatic

EuroSCHIRM[®]
EBERHARD GÖBEL

Der **kompatte** und **leichte** Wander-Taschenschirm



€ 54,90 inkl. MwSt. u. Versand
innerhalb Deutschland.

Aufpreis € 4,70 für silber-metallic mit UV-Schutz 50+

295 g



- Kompass im Griff
- robuste Schutzhülle
- ultra leicht und extrem stabil
- Auf-/Zu-Automatik

Weitere innovative Trekkingschirme und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf unserer website
EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG Fon +49 (0)731-14 0130 www.euroschirm.com

Auf in die VGN-Freizeit!

... mit 5 neuen Freizeittipps und
29 VGN-Freizeitlinien



Ideal für die Freizeit: TagesTicket Plus

- Tag oder Wochenende gültig
- für bis zu 6 Personen (max. 2 ab 18 J.)
- Fahrräder anstelle von Personen
- Mitnahme ganztags
- 1 Hund

vgn.de/freizeit

 [vgn_freizeit](https://www.instagram.com/vgn_freizeit)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

verbundweit
für
22,10 €

Preisstand: 1/2023